Begugepreie: veilich 20 Dig. Bringeriabn 10 Afg., burd bie Boft bego vierneifdreich At. 1.75 erel Beftellgeit. Der "General-Angeiger" erscheint täglich abends. Sonntags in zwei Ausgaben. Unparteiliche Beitung. Reuefte Rachrichten.

Wiesbudener

Ungeigen: Telephon : Anichluf Rr. 199.

General Anzeiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen: Buterbaltungs-Blatt "Beierftunden". - Modeunito, Der Landwerth. - Der Sumorift und Die iffufirirten "Deliere Biatler".

Geschäftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Rotationsbrud und Berlag der Wiesbabener Berlagsauftalt Gmil Bommert in Bicobeben.

Poftgeitungslifte Dr. 8167.

Dienftag, ben 21. April 1903,

Telegr.-Abreffe: "Generalangeiger".

XVIII. Jahrgans

Deutschland und Frankreich.

Ueber das bereits turz erwähnte Interview Billows in Sorrent merden folgende Gingelheiten gemelbet:

Der Amtsnachfolger bes Fürften Sobenlobe fonnte fich im Botel Tramontano ju Sorrent, beffen Befiger die Funttionen eines würdigen Sindaco und eines dienftbefliffenen hoteliers mit gleicher Grazie und Gewandtheit ausgibt, faft gang mit bem dolce far niente hingeben. Rur ein paar Dinuten bes Bormittags murben ber Erledigung der bringenben Staatsgeschäfte gewidmet, worauf der Graf, gang a l'anglaife gefleidet, im farrirten Touristenangug, mit seinen Begleitern, den Grafen Lichnowski und dem Major bon Bulow, feinem Bruder, Erfurfionen in die unbergleichlich fcone Umgegend unternimmt, oder fich im Galon, der einen prächtigen Ausblid auf den Golf von Sorrent bietet, in beofrits Gedichte bertieft. Denn Bulow ift fein "eiferner Rangler" wie weiland Fürst Bismard, er liebt vielmehr das Ibollifde und fein Lieblingeinstrument im biplomatifden Concert ift bekanntlich die fanfte Flote.

So febr nun aber auch Billow feine & ... Bu genießen und fich die "leidige Bolitif" bom Salfe gu halren berftebt, giebt es doch auch für ihn nicht wohl ein Entrinnen, wenn fich feiner Schwelle der Bertreter einer großen ausländischen Zeitung naht. Und so hat er denn mit seiner bekannten Liebenswürdigfeit einen Mitarbeiter bes Barifer "Temps", Joseph Galtier, Diefer Tage ju einem Intervierv empfangen und fich diesem herrn gegenüber recht aufgeknöpft gezeigt. Galtier schildert uns ben Rangler als einen Tupus der Gefundheit und bes "bolltommenften Gleichgewichts", als einen Mann, deffen joviale, durch eine Tabafspfeife noch besonders martirte Berglichkeit nur burch die "malice" ber blauen Mugen, mit ihrem feinen, durchdringendenAusbrud etwas ge-

Billow fprach fich in feiner Unterredung gunächst in gerabezu begeifterten Worten über Stalien aus, in beffen "Sonnenfur" er ftets wieder auflebe, und rühmte dem Frangofen Laines prächtige "Bonage en Italie", welches Werf er als Bertenleftitre mitgenommen bat. Ein paar feine Bemert. ungen über die frangösische Litteratur bildeten dann den Uebergang zur Politik, über die nunmehr der deutsche Rangler ein fleines Expose jum Beften gab. "Die Loge in Guroba ift ausgezeichnet", erklärte er. "Wir haben allerdings die Balkanfrage. Das ift ja gewiß kein Sturm im Wasserglase, denn dieses Glas ist wirklich zu groß. Aber die Kanzieten haben sich darliber verständigt, diese gefährliche Zone zu umstenzen und zu verhindern, daß das Uebel noch weiter um ich greife. Das Einvernehmen hierüber ift bollftanbig er-Bir hoffen feft und beftimmt, daß diefe Birren den europäischen Frieden nicht gefährden werden, und wir haben duch den energischen Willen dazu.

"Man fann fich", fuhr dann Billow fort, "die Begiebungen zwischen Frankreich und Deutschland kaum beiser wünichen, als fie augenblidlich find. Ich kann swischen ben beiben Ländern nicht einen einzigen dunflen Bunft entdeden. Die blutigen Bwifte, beren Biedertehr wir meiner Anficht nach nicht zu befürchten haben, gehören ber Bergangenheit an. Wir müffen alles pflegen und entwideln, was uns näher bringen fann, und die Schwierigkeiten fallen und fich berflüchten laffen, die uns trennen fonnten. Fefting lente (Gile mit Beile) fagen die alten Beifen. Benden wir diefe Dagime an! Gie hat ihr Gutes. 3ch fomme täglich mehr gu der Ueberzeugung, daß unfere beiden Nationen dazu geschaffen find, um fich zu verständigen. Seit Jahrhunderten hat Franfreich einen wohlthätigen Einfluß auf bas beutsche Gedankenleben und das deutsche Genie ausgeübt und Frankreich seinerseits bat fich nicht schlecht bei den Ideen befunden, die es von Deutschland empfing. Unsere Civilisationen vervollftandigen einander. Das Land Pafteurs, Michelets, Boltaires und Molieres fann nicht anders, als in gutem Einb rnehmen mit dem Baterlande von Selmholt, Goethe und Schiller leben. In dem Gebäude der allgemeinen Civilifation bildet Frankreich nicht allein ein Schmudftud, fondern es ift ein Edftein geblieben, der für das Gleichgewicht, d. b. für das Beftegen bes Gebaudes felbft nothwendig und uventbehrlich ift. Ich glaube an ben Frieden zwischen beiden Bolfern und wfinsche ihn. Rann man in Frankreich eine Be-

schwichtigung gegenitber Deutschland konftatiren ?"
"Die junge Generation", lautete die Antwort Galtiers, "betrachtet Deutschland, ohne auf das Erbe der Hoffmungen gu vergichten, das ihnen von ihren Borgangern binterlaffen worden ift, ohne Sag und ohne Furcht. Sie laffen feiner Macht, feinem Aufblüben und feinem Boblftonde bolle Berechtigfeit widerfahren und fprechen mit Achtung bon ibm,

weil fie es fennen gelernt haben."

"Bei uns in Deutschland werden die Franzosen immer fumbathischer", gab der Rangler höflich gurud. "Man empfängt fle überall mit etwas mehr, als blober Soflichfeit. Und das ist ein sehr beruhigendes Anzeichen. Ich spreche da aus persönlicher Erfahrung. Eigentlich ist der "Temps" nicht immer febr liebensmurbig mit mir gewesen", fagte Biilow dem frangöfischen Journalisten schergend gum Abschiede. "Aber das ift nun einmal fo. Der Politiker gleicht einem Schirme, auf ben es regnet, schneit und hagelt. 3ch weiß übrigens, daß die französische Presse auch meinen Kollegen Berrn Delcasse nicht verschont, der sich der allgemeinen Sochadytung Europas erfreut."

Damit fand biefes intereffante Interview feinen 216schluß. Wir aber wollen hoffen, daß die kommenden Ereig-nisse dieser frohen Ofterbotschaft Billows von der wachsenden Annaherung Deutschlands und Frankreiche ihr Siegel aufbriiden werden.

Reichsarzneitaxe.

Das Reichsgesundheitsamt hat gelegentlich einer gutachtlichen Neugerung an bas Reichsamt des Innern Die Schaffung einer Reichsarzneitage vorgeschlagen, Der Reichstangler hat diefen Borfcblag ben Bundesregierungen mit bem Sin-Bufligen mitgetheilt, daß er diese Anregung für beochtenswerth halte. Es fonne nur erwünscht fein, wenn auf diesem Bege einheitliche, und, foweit möglich, billige Arzneipreise eingeführt würden. Das preußische Rultusministerium hat fich grundfäglich mit bem Borichlag einberftanden erffärt, unter ber Boraussetjung, daß die mefentlichen Grundzüge der preußischen Tage babei gur Geltung gelangen,



· 2Biesbaden ben 20, April 1903, Großer Erfolg der neuen Reichsanleihe.

Die Aufforderung zur öffentlichen Zeichnung von 290 Millionen Mart beutscher Reichsanleihe hat einen Erfolg ergielt, der angefichts der Gestaltung des Gelbmarties und vor allem ber Biederbelebung des Borfengeschäftes in Induftriewerthen bie weitestgebenden Erwartungen übertrifft. An der Berliner Borfe glaubte man Samftag Mittag, daß etwa eine zwanzigfache Ueberzeichnung stattgefunden habe, und man hielt diese schon für boch erfreulich. Anftatt beffen hat fich eine mehr als 47fache Ueberzeichnung herausgestellt, die fich noch bober berechnen bürfte, wenn bie endgülftigen Bahlen zufammengeftellt fein werben. Diefe Ueberzeichnung ift um fo bedeutungsvoller, als das ausländische Rapital mit einer einzigen nennenswerthen Ausnahme bes frangöfischen, fich im Gegenfat jum borigen Jahre von der Betheiligung ferngehalten hat. In England und in Amerika zumal ba-ben die Rapitalisten zu sehr mit den eigenen Geldangelegenbeiten ihres Landes gu thun, ale bag für fie gur Beit eine Betheiligung am deutschen Geldmarkte in Frage kommen konnte. Benn tropbem eine fo gewaltige Ueberzeichnung hat ftattfinden können, fo beweift diese Thatsoche nicht nur, doß der Kredit des Deutschen Reiches der allerbeste ift, sondern fie erwedt, wie die "R. 3tg." bervorbebt, auch die Buverficht, daß mit der Beit auch umfere beimifchen Confols an den Borfen denfelben Rurs erreichen werben, den die englischen und frangöfischen Staatsanleiben längft befigen.

Berliner Brief.

Bon M. Silbins.

Die geschrliche Aufter. — Bose Oftern. — Mundel. — Promenaden-fahrten. — Die Lunft dem Gigerl

Ueber bie Gourmands ift ein fcheres Schidfal Bommen; einer ber angenehmften Lederbiffen, bie es auf efer, an guten Dingen nicht übermäßig reichen Belt gibt, ingt an, für sie tabu gu werben. Die Auster scheint gesähr-geworben zu sein. Die Fälle, in benen Leute an Austerndergiftung erkrankt und gestorben sind, haben sich jetzt in dergistung erkrankt und gestorben sind, haben sich jetzt in derfiln wiederholt und der Konsum ist sehr zurückgegangen. Den will doch nicht für zehn "Holländer" eine Mark sechzig kinnige zahlen und dann elend zu Grunde gehen. Uebsiens sind es wohl nicht diese Mittelstands-Austern, soniet die vornehmen Ratives, die die unangenehme Eigenschaft haben, dem Genieher nicht nur Geld, sondern geradezu aft haben, dem Genießer nicht nur Geld, sondern geradezu geben zu kosten. Das eine zwar ist wahr, die neue elahr bedroht die Bolksgesundheit nicht, die Massen haben bedroht die Boltsgesundgen nach, die Auftreten ist boch einerlich, benn es leisteten sich auch Leute mit Kleinem ibbeutel ab und zu bas Bergnügen eine Anzahl von den speliffiden Schaltieren gu bergehren.

es Leben sübren ber Seen, awischen benen er wohrt, nicht Gemeingut

öur sehr viele wäre es während der Osterseiertage missens ein kleiner Trost gewesen, in dem Ungemach, ab das Wetter über uns verhängt hat. Da hat man den bas Wetter über uns berhängt hat. Da hat man den men ewig sangen Winter in der dumpfen Stadt gesessen bis dat auf das serne Ostern, wie auf ein wahrhaftes werdehungssest gehofft, man hat sich danach gesehnt, grüsende Saat, vielseicht gar, wie in diesem Jahr, blühende man die die ses so weit ist, da pladdert es minmel herab, zum Berzweiseln, da regnet es und mei und bagest es als wolls Betrus einem eine Musterund hagelt es, als wolle Petrus einem eine Musterthion seiner schliechten Wetterforgen vorlegen. Der Rieinber fann sich gar nicht vorstellen, wie schwer ber Berunter so einem enigangenen Frühlingsausflug leibet. de scholas au halten, aber bas echte und rechte Ber-

gnugen ift bas nicht, fondern nur eine Urt Gurrogat. Und ein recht schlechtes bagu. Anftatt in die raube und rußgen gefunde und frifche Buft einzupumpen, fist man in ftidiger Luft, boll von Tabatsqualm, was gewiß nicht gesund ift. Aber was ift bagegen gu machen, wenn der himmel grau ift und wenn es regnet. Buin Ab-Schiednehmen juft bas rechte Better, und ba haben fie benn auch August Mundel hinausgetragen, ben geistvollen Ju-riften, ben glangenben Redner. Bir haben in Berlin genug scharssinnige Rechtsgesehrte, tfichtige Berteibiger, aber feinen, ber ihn ersehen konnte. Er hanbhabte bas Bort meifterlich. Wer ihn reben borte, hatte bie Empfindung, ben Stößen, ben Paraden und Finten eines Florettfechters zuzusehen. Humor, Ironie und Sarkasmus ftanden ihm zu Gebote und allen Bemerkungen und Einwürfen, allen Fragen und Antworten, allen Reden, verstand er eine fünst-lerische Form zu geben, die selbst den Gegner erfreute und – entwassnete. Er war schon lange leidend gewesen, aber er wandelte wohl noch jest unter ben Lebenben, wenn nicht Gorgen privater Ratur über ihn gesommen maren. Run ift er ihnen entriidt, er hat ben Friihling nicht mehr gejehen. An einem rauhen, trüben Apriltage starb er und an einem rauhen, trüben Tage begrub man ihn.
Und an einem solchen wurde wieder der erste Korso in Berlin abgehalten, oder wie er offiziell genannt wird,

die erste Absenden, oder wie er distalt genannt witd, die erste Promenadensahrt. In vielen größen Städten des Aussandes, in Wien, besonders auch Paris und zumal in den italienischen ist der Korso eine längst eingebürgerte Einrichtung. Die "Gesellschaft" trisst sich zu bestimmten Stunden auf bestimmter Straße, man sährt und reitet auf und besonder Watenute Straße, man sährt und reitet auf und ab, begrußt Befannte, flirtet und mebifiert und lagt fich von der misera contribuens plebs begaffen und bestannen. Schon oft hat man versucht, etwas abuliches auch in Berlin einzuführen, bisher ift ber Berfuch jeboch immer gescheitert. Run hat man ihn wieber erneuert und als Korjoftrage die Siegesallee bestimmt. Der Anfang war freilich nicht viel versprechend, denn ein Hauptbundesgenosse — bas Better — erwies sich als unzuverlässig. Es war naß-kalt und die Damen in den Equipagen froren trop Belz und Boa, Aristokratie und Börse gaben sich da ein Rendez-

vous, viele echte und manche Talmi-Bornehmheit. Auch cine gange 5 nzahl Drojdien hatten fich eingefunden und gwei Leidjenwagen. Und biefes buntet mich ein bofes Omen. Ginmal ift bas Better nur im Commer bestänbig genug, um alltägliche Promenabenfahrten gu erlauben, gerabe im Sommer aber find bie Gefellichaftstreife, auf beren Mitwirfung man rechnet, berreift. Dann aber liebt ber vornehme und reiche Berliner gwar, wie die meiften feines Gleichen, ben Mußiggang, aber er liebt es nicht, ihn gur Schau gu frellen. Es ift bies auch nicht gang ohne Gefahr, benn ber arbeitenbe Berliner, und bas ift bie unermeßlich große Majorität, gibt mitunter seiner Abneigung gegen Müßiggang und Müßiggänger höchst energischen Ausbruck. Der ganze Ton Berlins ist nicht auf solche Beranstaltungen gestimmt, im "Kapua ber Geister" in Wien, ober in ber Lugusstabt par egcellence in Baris mogen fie am Blage fein, in Berlin aber, ber amerikanischsten Stadt Europas, in Berlin, bas burch Arbeit und Ernst groß geworben ift und immer noch größer wird, find sie nicht am Plat. Man konnte billig auch baran zweiseln, ob die Aus-

ftellung, bie einer unferer bornehmften Runftfalons fürglich veranstaltete, an ihrem Blat fei. Er ftellte nämlich auger feinen Bilbern und Stulpturen - Pravattenftoffe aus. Die belanntefte Parole lautete alfo in ihrer neueften aus. Die bekanntesse garvie lautete also in ihrer neuten. Jorm: "Die Kunst dem Gigerl". Ja, wir haben es herrlich weit gebracht und es ist gar nicht auszudenken, auf was für Gebiete sich die Kunst noch erstrecken wird. Rach den Kravatien kommen vielleicht die Hosenträger dem und das kravatien kommen vielleicht die Hosenträger dem und das nach — aber nein, ich will nicht noch intimer werben, Soviel aber will mir scheinen, bag man bas gefunde Pringip unfer ganges Leben fünftlerijch auszugestalten und ju durchtränken auch übertreiben kann. Um passende Kra-vatien anzusertigen, gehört ein bischen guter Geschmad und nichts weiter; da braucht man aber keine Kilnstler und feine Kunftfalons bagu. Zwischen biefen und ben Ronfeltionslaben ift eben mal ein Unterschieb, aber beutgutage wirft man eben Richtzusammengehöriges gern gu einander und trennt das Gleichartige = Die Beit ift

97r. 92.

der jetige Gouverneur der Feftung Det, foll nach Zeitungenadrichien als Rachfolger bes Grafen bon Safeler, Generaloberften und Rommandeurs des 16. Armeeforps in Strag-



burg, in Ausficht genommen fein. Der GeneralTeutnant fteht im Range eines tommandirenden Generals und wurde am 1. April 1898 jum Gouverneur von Met ernannt.

Referviften-Einberufung.

Der "Schlesw.-Solft. Bolksztg." wird mitgetheilt, daß die Absicht bestehen soll, die Reservisten für Mitte Juni zur Nebung einzugiehen. Das Blatt nimmt an, daß die Anordnung getroffen wurde, als der Termin für die Reichstagswahlen noch nicht feststand und spricht die bestimmte Erwartung aus, daß diese Berfügung, falls fie thatfachlich besteht, suriidgenommen merde.

Der Fall Weifel.

Der verhaftete frühere deutsche Offizier Wessel erklärte, bag alle in feinem Befit befindlichen, die Drenfus-Affaire betreffenden Dofumente in Briffel in Giderheit gebracht feien. Die frangösischen Rationalisten hatten ihm für die Heberlaffung berfelben 10 000 France geboten, um die fompromittirenben Schriftftiide ju vernichten. Beffel erflarte ferner, Begiehungen ju henry gehabt und bon weiteren Falfdungen desfelben Renntnig gu haben. Der Berhaftete wird nach Genua transportirt werden, doch dürfte die italienische Regierung seine Auslieferung wahrscheinlich vermeigern.

Eine Gascognade.

Mus Paris wird gemelbet: Gin Unteroffizier, ber einem Infanterieregiment in Berbun angehört, hatte feinen Ofterurlaub um 48 Stunden überschritten. Bei feiner Rudfebr erflärte er, anläglich eines Befuches in bem beutschen Grengorte Amanbillers fei er bon beutschen Genbarmen festgenommen worden. Im Gefängniß habe ber deutsche Romuniffar bon ibnt verlangt, die Correspondens für die Barifer Centralftelle, welche er in Berdun regelmäßig nach bem Bahnhofe trägt, dem deutschen Kommiffariat zu übermitteln, Rach 48 Stunden Saft fei er bann wieder entlaffen worden. Gine Unterfuchung hierüber wurde eingeleitet,

Eine fpatere Melbung befagt: Der frangofifche Unteroffigier, welcher behauptet hatte, bon einem beutiden Grengfommiffar zwei Tage lang in Amanvillers zurückehalten worden zu fein, hat nunmehr im Berbor eingestanden, daß er Dieje Erflärung erfunden habe, um einer Beftrafung wegen Urlaubs-lleberichreitung zu entgehen.

Die Balkanwirren.

Beute bringen wir im Bilbe ben ruffifden Konful Schtscherbina, ber befanntlich ermorbet murbe, mit feinem Perjonal, dem Dragoman und einem Rawaffen, welche er in Mitrovita um fich hatte. Wir glauben, daß es für die Lefer bon Intereffe ift, ben ermorbeten Ronful gerade mit feiner Umgebung im Bilbe gu feben. 218 Gubne für ben Mord ihres Ronfuls verlangt die ruffische Regierung befanntlich außer strenger Bestrafung des Mörders die Entsendung von 20 000 Mann türkischer Truppen nach Alt-Serbien, um die Albanesen ständig niederzuhalten, außerdem eine Entschädiging bon 1 200 000 Frants



Der Stadtfommandant von Salonifi trifft außerordentlide Mannahmen, da Gerüchte zirkuliren, es würden mahrend der (griechijd-tatholifden) Ofterfeiertage fammtliche Banten und öffentlichen Gebäude in die Luft geiprengt werden.

Einer Konftantinopeler Depefche des "B. I." gufolge ordnete die Pforte die Bufammengiehung bon 25 000 Mann bei 3pet an, zu deren Befehlshaber Edham Bajcha ernannt werben bürfte.

Die Unruhen in Span en.

Bie aus Madrid gemeldet wird, wurde über die Ortichaft Cordava der Kriegszuftand verhängt, weil die Civilbehörden nicht im Stande find, die Ordnung aufrecht gu erhalten. 2000 arbeitslofe Feldarbeiter durchzogen lärmend die Stadt, reigten gum Generalftreif und berübten allerlei Unfug. Es fam ju einem Bufammenftof mit ber Gendarmerie und ber Polizei, wobei mehrere Berfonen verwundet murden. Die Krawalle find die Folge der Zerstörung der Ernte durch Erodenheit in Andalusien und Castilien, wo fchredliches Elend berricht.

Muley Hbdul Hziz, Sultan von Marokko

ift ein junger Berricher von modernen Anschauungen und infolgedessen europäischen Einflüssen zugängig. In seiner Umgebung, beim Seere und in der Berwaltung besanden sich eine Angabl von Europäern. Die Maroffaner aber find heftige Gegner aller Reuerungen und mit der Amvesenheit bon Fremden in ihrem Lande fehr unzufrieden. Mehrere Kabylenftamme unter Buhamara emporten fich und fampfen



gegen den Sultan. Reuerdings befindet fich die Einwohnerichaft von Jez, ber maroffanischen Sauptftadt, in großer Aufregung infolge eines Gerüchtes, nach welchem eine bedeutende Streitmacht unter Führung bes Bratenbenten im Anmariche fei. Der Sultan hat fich an die Spitze der Expedition gegen die Rif-Rabylen geftellt.

Die "Köln. 3tg." meldet aus Melilla: Einer Meldung zufolge foll der Kronprätendent verkündet haben, daß er fich in Jes jum Converan erflaren laffen will,

Deutschland.

· Crefeld, 19. April. Die Musfperrungsge-fabr ift befeitigt, da die ftreitenden Arbeiter fich bereit

erflärten, wieder weiter zu arbeiten.

Munden, 19. April. Die fleine Bringeffin Grmen. gard bon Banern, Tochter des in China weilenden Bringenpaares Ruprecht ift in Tegernfee an Lungenentzundung ichwer erfrankt. Da ihr Zuftand geftern Abend beforgnißerregend war, gaben bie Großeltern Bergog und Bergogin Rarl Theodor bie beabsichtigte Reise nach Wien gur Bermahlungsfeier ber Erzherzogin Elifabeth auf.

Berlin, 19. April. Reichsfanzler Graf Bailow hat gestern nach stürmischer Ueberfahrt auf einem Torpedoboot bon Sorrent nach Reapel die Rudreife bireft nach Berlin

angetreten.

Husland.

· Paris, 19. April. Die Monde bon Lamennais, welche in Landernoau ein Benfionat unterhalten, haben fich von dem Bifchof bon Quimper verweltlichen laffen. Gie tragen nunmehr weltliche Rleidung und behaupten, nicht mehr Congreganiften gu fein, fonbern Brivatleute, die eine weltliche Schule leiten. Gie beantragen ben Schutz bes Gefetes bom Oftober 1890. Dieje Umgehung des Gejetes wird wahrscheinlich von den Behörden nicht anerkannt werden und ihre Ausweisung bevorsteben. Die Bevölferung plant bereits Kundgebungen und beabsichtigt Widerstand zu leiften. Der Fall ift dem Cabinetschef Combes unterbreitet worden.

* Can Domingo, 29. April. Bon hier wird dem "B. T." telegraphirt: Durch einen Schuß in die linke Bruft wurde der bor ber deutschen Gesandtichaft in San Domingo Boften ftehende deutsche Matroje Kruemfer schwer verwundet.

* Rapftadt, 20. April. Die politifche Lage, welde seit Anwesenheit Chamberlains eine rubige war, ist nunmehr in ein neues Stadium getreien. Die bevorftehenden Bablen fiellen einen ernften Rampf in Ausficht. Dr. Jamefon hat eine große Bablagitation ju Gunften feiner Bahl

Zur Reichstagswahlbewegung.

Unter biefer Rubrit finben eingefanbte Berichte aller Barteien ohne Stellungnahme und ohne Berantwortlichfeit ber Rebaftion Anfnahme.)

* Berlin, 20. April. Der nationalliberale Berein in Kainichen ift nach einer Melbung des "B. T." aus dem fachfifchen nationalliberalen Landesberein ausgetreten. Derfelbe erfennt ben Kartellvertrag nicht an und wird bie Randidatur Lufensti energifch unterftüten.

Hus aller Welt.

Bum Ball Suffener. Der in Effen berhaftete Gabnrich Suffener, ber ben Artilleriften Sartmann erstochen bat, ift Samstag Racht burch einen Oberleutnant bes Schulichiffes Blucher nach Riel transportirt worben. Da man Demonstrationen befürchtete, wurde nach einer Melbung aus Effen bie Abfahrt ge-beim gehalten und Suffener in einer Droichte nach Alteneffen gefchafft, weil große Menichenmengen bie beiben Gffener Bahnbofe befest hielten. Bon Alteneffen aus brachte man Suffener mit bem Samburger Schnellsuge nach Riel. Erop aller Borficht mit dem Hamburger Schnellzuge nach Riel. Troß aller Borficht hatten sich auch auf dem Altenessener Bahnhose zahlreiche Bersonen eingefunden, die laute Schmähruse auf Hüssener ausstieben. Berhaftungen Lärmender seitens der Bolizei erfolgten nicht. In Kiel ist Hüssener in die Garnisons-Arrestanstalt überführt worden. — Aus Kiel wird serner dem "B. L.-A." gemeibet: Die unter dem Borsit des jezt aus Essen hierder zurücksehrten Kriegsgerichtsraths de Barp erfolgten Beweiserbedungen gegen Lüsser haben nach Mittheilung der auftänhebungen gegen Suffener haben nach Mittheilung ber guftan-bigen Gerichtsbehörbe einige Unrichtigfeiten ber bisberigen Ber-öffentlichungen ergeben. Es trifft nicht zu, daß Suffener und Hartmann Schulfameraben waren. Huffener befuchte bas Real-ghmnafium und hartmann bas Gomnafium. Suffeners Brüber bejuchten allerbings bas Gomnafium. Suffener war bem Beugen Lätscher bekannt, dagegen ift nicht erwiesen, daß hartmann ihn kannte; auch bestreitet Huffener, daß er den Lodten kannte. Böllig unrichtig ist ferner, daß bei huffener ein Rotisbuch gefunben wurde, in bem er Ramen bon Solbaten notirt haben follte, bie er wegen unboridriftsmäßigen Grugens melben wollte. Reine ber Bersonen, die an Suffeners Inhaftirung betheiligt waren, hat ein solches Buch bei ihm weber gefunden noch gesieben. Des weiteren ift festgestellt, daß Huffener in dem Augenblid, als hartmann ben Gluchtverfuch machte, einen Stof in bie Seite erhielt; wenn auch bamit fein thatlicher Angriff beabsichtigt war, so wird boch zu prufen sein, ob und inwieweit huffener bei feinem späteren Thun fich in gutem Glauben befand. Daß er gegen militarifche Bestimmungen berftogen bat, ift nicht ameifelhaft. Die friegsgerichtliche Berhanblung wirb, fo bat ber Gerichtsberr ber 1. Marine-Inspettion, Kontreadmiral bon Greety, entichieben, bor ber uneingeschränften Deffentlid-

Der Fall Winter. Rach einer Koniger Melbung find bie gefundenen Anochen bes ermorbeten Ernft Binter sowie ber aufgefundene Stiefel von ber Staatsanwaltichaft beichlagnabmt morben. Un ben Bater bes Binter murbe ber Stiefel mit ben Erfuchen gefandt, fich barüber ju außern, ob berfelbe feinem Sohne gebort bat.

Ein allgemeiner benticher Aerziestreit? Wir lesen in ber "Berl. Reueft. Rachr.": In ben Reihen ber beutichen Aerzie berricht eine friegerische Stimmung. Allenthalben ruftet und organifirt man fich in ben Bereinen, um am 1. Juli b. 3., bem Tage bes ebtl. Infrafttretens bes bie argtlichen Forberungen unberüchfichtigt laffenben neuenkrantenkaffengefet au einem einmuthigen Borgeben gegen bie Krantentaffen gewappnet gu fein. Das Borgeben ber Merste foll barin besteben, bag jum 1. Juli alle Bertrage mit ben Krantentaffen gefündigt und neue Bertrage nur auf Grundlage ber freien Mergtewahl, ber Begablung ber Einzelleiftung ber Merzte nach ber ftaatlichen Minimaltage und ber Ginjegung bon Schiedsgerichten abgeichloffen merben bürsen. Auch bürsen die Bertrage nicht mit den einzelnen Aeryten bireft, sondern nur mit arztlichen Bereinen oder Bertrauenskommissaren geschlossen werden. Bur Zeit hat sich bereits eine Anzahl arztlicher Bereine auf diese Forderungen festgelegt. u. a. Elberfeld, Barmen, Coln, Bamberg, München. In München haben bon 600 Aerzien 95 pCt. sich burch Unterschrift zu einem gemeinsamen Borgeben entichloffen.

日 多 年 日

ber

=ele

極計

mod

Deta



Hus der Umgegend.

t. Biebrich, 20. April. Die am Samftag, 18. b& Mis. in dem Saale ber Restauration Eintracht stattgehabte orbentliche Generalversammlung bes Boricus bereins in Biebrid Mosbach e. G. m. u. S. war maßig besucht. Aus bem Berick bes Borftands geht hervor, bag bie Entwidelung bes Berein ftetig im Fortschreiten begriffen ist. Der Retto Reingewinn bel Jahres 1902 beläuft sich auf K. 15217, sobaß die Bertheimmeiner Dividende von 7 Broz. beschlossen, dem Rejervesord.

K. 1695, dem Spezial-Rejervesonds K. 1500 und dem Dausbertwostendes K. 2500 und dem Dausbertwoste waltungsfonds A. 7500 jugewiesen werben fonnten, woburd fi also bas Bereinsbermögen um A 10695 erhöht. Es ftellen fallsbann ber Reservesonds auf A 46000, ber Spezialreservesond auf A. 24500 und ber hausbermaltungsfonds auf A. 35225. ausscheibenben Borftanbsmitglieber, herr Direftor Abolph Ber ger und herr Raffirer Th. hammann murben wiebergem Bil ebenso bie bom Aufsichtsrath ausscheibenben herren Joban Bintier und Burgermeifter Angust Wolff; bas ebenfalls icheibenbe Auffichterathemitglieb herr Rarl Obligmacher eine Wieberwahl abgelehnt und es wird an seine Stelle Der Landwirth Georg Schneiber neugewählt. Der Generalversams lung wurde befannt gegeben, bag ber Neuban bes Gefcafiste fes feiner Bollenbung entgegen geht und bemnachft feiner ftimmung übergeben werben fann und bag am 28. und 29. bs. 38. ber 42. Berbanbstag bes Berbanbs ber Erwerb. Wirthichaftsgenoffenichaften am Mittelrhein bier frattfinbet. Das 25jabrige Jubilaum feiner Thatigfeit bei ber biefigen ? ma Kalle u. Co. beging am Samftag ber Profurift ber genaten Firma, herr Raufmann Wilh. Tobt. Seitens ber Bear ten ber Firma wurde bem Jubilar ein prachtvoller Tafel fat überreicht, mabrend bie beiben Chefs bereits am Sam Bormittag in beffen Bohnung gratulirten. Um Abend fanb Sotel "Bellevue" eine von ber Firma arrangirte Beier fe welche einen febr iconen Berlauf nahm und glangenbes Beuge von bem swifden ber Firma fowie ben Beamten und Arbeite berrichenben guten Ginvernehmen ablegte. § Schierftein, 19. April. Gur bie Stellung einer Sanbarbel

Lehrerin an ber Schule wählte ber Bemein erath in Sigung am 16. cr. Fraulein henny Mourgues aus Biesbed fgl. Schloft. Fraulein DR. ging aus ber engeren Bahl unter Bewerberinnen berbor. Gie wird nachftens ihren neuen sten antreten. — Die Tagesorbnung ber Gemeindevertrete Sitzung am Dienstag, den 21. d. M. Abends 8 Uhr wird 1. Gesuch des herrn Rentners James Bitcaire Anomies Biesbaden um Genehmigung zur Berlegung des Röhrenze ng.

be-

hn-

ner

tie-

nten

talt

811=

Ber-

tan-

Ber-

teal-

uber

tnte.

ollte.

tgilis

ge-

igen-

emett

t be-

b, fo

miral

tlid:

ber

tmdor

bem:

einem

n ber

Merate

ib or-

, bem

ungen

fein.

Ber-

ablung

Ber-

bereits

tgelegt.

üncher

einem

Ris.

entlide

iebrid

Berich

Berein

inn bel

theilm

urch fid llen fid trefond len fid trefond len fid Bergendill Johan lls and cher keile Den erfand aftischen erfand aftischen len find in den find in ier fiand in ier fiand len find in ier fiand in ier fiand len find in ier fiand len find in ier fiand len find in ier fiand len fian

darbeit in fein icebabs inter so mer so

tretune tretune pird let

ber bon ihm gu erbanenben Bafferleitung in bie Gemeinbe-Balbwege (Billen-Reubau im Diftrift Beib); 2. Berfauf der Eichenrinde aus bem Gemeindewald; 3. Rieberichlagung uneinbringlicher Ginnahmepoften für 1902. Der Gemeinberathe-Sigung vom 16. b. Dies. tonnen wir noch entnehmen, bag bie nadgesuchte Gaftwirthichafts-Concession bes herrn Josef Dillmann aus Biesbaben für ben "Raffaner Sof" babier feith. Inhaber Jean Reumann), fowie bie ebenfalls erbetene Schantwirthichafts-Concession bes herrn Abrecht Rient in Biesbaben (zum Täubchen) für das Gafthaus "zur Eisenbahn" hier (seith. Heinr. Lauber) beim Kreisausichus befürwortet werden sollen. Auch wurde von ber Gemeinde ein Bertrag mit herrn Grubenbefiger Jacob Stuber in Biesbaben betr. Anlage einer Wege-Unterführung gur Erfchließung einer Sanbgrube im Gelbbiftrift "Berberg" abgeschloffen. - Der bief, neue Fenerwehr-Steiger-thurm ift mit vier Lampen an bie Rheing. Eleftricitatswerfe angeichloffen worben. - Die gur Berfonenbeforberung auf bem hafen laufenben 55 Boote, Rahne, Rachen ufw. wurden am 8. b. M. im Beifein ber Boligeiverwaltung einer Revif ion burch Sachverständige unterzogen. Da mehrere ber öffentlichen Sicherheit nicht mehr gewachlenen Rabne feitens ber Befiger bereits früher außer Dienft geftellt waren, wurben nur einige fleinere Mangel feftgeftellt, welche ebenfalls bei einer in Rurge ftattfinbenben Rachrevifion befeitigt fein jollen.

9tr. 92.

* Geisenheim, 20. April. In das erweiterte Kuratorium der hiesigen Königlichen Le hran ftalt für Ohle, Wein- und Gartendau sind berusen worden: der Geheime Oberregierungsrath Dr. Müller zu Berlin (Groß-Lichterselbe) als Borsigender, der Oberregierungsrath Piessen, der Oberregierungsrath Piessen, der Dierstor, Prosessen als siellvertretender Borsisender, der Direktor, Prosessen zu Bortmann zu Geisenheim, der Landesdsonomierath Goethe zu Darmstadt, der Eraf den Ingelheim zu Geisenheim, der Stadioverordnete Burgess ebendaselbst und der Gartenbaudirektor Sie-

bert in Frantfurt a. Dr. als Mitglieber. 6 Rubesheim, 19. April. Bei ber borgeftrigen Stabtberorbneten. Gi bung famen folgenbe bier Bunfte gur Ber-Sanblung: 1. Betr. ben Reubau eines Amtsgerichts wurde befoloffen, biefe Angelegenheit vorläufig noch gurudguftellen, bis non ben gustanbigen Beborben eine nabere Bestimmung über bie Sobe ber fur benBau in Ausficht geftellte umme eingeganen fei. Bunft 2 betr. Die Mitgliebichaft bes Rirchenborftebers herrn Bibon sum Magiftrat murbe vertagt. 3.Burbe befchloffen für bas Gas- und Waffermert einen besonderen Rechner angufellen, ber bem Stabtrechner untergeordnet fein foll. Gur ben Boften wurde herr Frang hiridel ernannt und gwar gunachst auf eine Brobezeit von 2 Jahren. 4. Bum Schiebsmann wurde herr Bhil. Engelmann und als beffen Stellvertreter herr 306. Glod wiebergewählt. - Geftern Abend fand in ber Turnhalle bie 57. Jahreshauptversammlung ber hiefigen Turngemeinbe statt. Die lettere gablt 3. 3. 210 Mitglieder. Rach ber Rechnungsablage betrugen im berfloffenen Jahre bie Ausgaben & 18923.26, mabrend bie Einnahmen A. 17004.22 ergaben. Die auf bem Riebermalbe aufgestellte Cammelbuchie, beren Ertrag gur Masichmudung ber Rriegergraber bei Des Bermenbung finbet, burbe burch ben Borftand ber Turngemeinbe zweimal geleerifim Juni und Oftober), wobei bie ichonen Betrage bon A. 148.26unb 1 479.80 eninommen murben. - herr Berichtsaffeffor Gartagin, feither am hiefigen Amtsgericht thatig, wurde gum Umts-

richter ernannt und nach München-Gladbach versetzt.

X Bom Rhein, 20. April. Auf der Schisswerft I der Firma Ewald Berninghaus zu Duisburg wurde ein neuerbauter Schleppdampser für die Mannheimer Dampsichleppschiffschrisgesellschaft glücklich aufs Wasnheimer Dampsichleppschiffschrisgesellschaft glücklich aufs Wannheim Nr. 8". — Gelunk en ist am sogenannten "Engen Thürchen" in der Räbe von Osterspai der Schleppkahn des Schisses Krottges und zwar auf der Bergsahrt. Das Schiss das Griffers Krottges und zwar auf der Bergsahrt. Das Schiss die Ladung Weizen an Bord. Die Leckage ist schwer. Es sollen etwa 3500 die 4000 Centner der Ladung verloren sein.

1. Sartenrob, 19. Upril. Ginen ichredlichen gunb machten gestern (Samftag) Nachwittag einige Manner; in einem einen 100 m. bon unferem Ort entfernt liegenben Gehols sanben diese nämlich die Leiche eines etwa 70jahrigen Mannes, belder als ber Taglohner Bed aus Gunterod erfannt wurde. Lepterer ift noch am Freitag Abend bier gesehen worben, auf bem heimweg nach Gunterod muß er an ber etwas abichuffigen Stelle, an welcher er gefunden wurde, ben richtigen Weg berfelt haben und fopfüber abgefturgt fein. Aus biefer Lage bermochte fich ber alte Mann nicht mehr zu befreien und mußte fo, beronlaßt burch ben gegenwärtig bier berrichenben fiarten Froft, wi elenbe Beife umfommen. Gin ben Berungludten begleitenbes hundchen machte burch fortwährendes Bellen und fonft auf-Alliges Benehmen, indem es bon ber Ungludsftelle in unferen n und wieber gurudlief, einige Manner aufmertfam und biefe finden, bem trenen Thiere nachgebend, ben alten Mann bereits & Leiche vor.

Balbninstein, 19. April. Der Biehknecht bes herrn Bürstemeisters Bar bier, Christian He ist wurde beim Füttern von einem Bullen berartig an die Wand gebrückt, daß er an den erleinen Berlegungen noch in berselben Racht starb.

St. Frankjurt, 19. April. Rach hier eingegangenen offiziellen Bindert treffen für den kaferlichen Dienst während des dan gerwettstreites 14 Pferde sowie 4 Equipagen aus ten laijerlichen Marstall nebst dem exforderlichen Personal

Sanan, 18. April. Eisenbahnminister Bubbe war beukormittag hier anwesend und nahm eine eingehende Besichtsung der hiesigen Bahn-Anlagen vor. Mittags sand ein Diner

12 Gebecken im Oftbahnhof statt. Man erhosst von der Beichtigung eine baldige Berbesserung der hiesigen für den heuten Berkehr nicht mehr zulänglichen Bahnanlagen.

Kunit, kitteratur und Wissenschaft.

Königliche Schaufpiele.

Bountog, ben 19. April "Fauft". Romantische Oper von

Bebbifto: Berr Bat bom Agl. Hoftheater in Caffel.

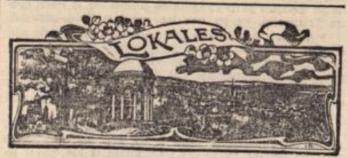
Bagner nennt den Gounod'schen Faust einmal irgendtvo Bariser Boulevards-Oper". Nicht mit Unrecht. Bon komantis des mittelalterlichen Sagenstoffes z. B. ist in die "tomantischen" Oper nichts mehr zu verspüren außer m dischen Hocuspokus eiwa, das Meybisto ab und zu zum die giebt. Meybisto ist überhaupt die einzige Figur der

Oper, die schärfer musikalisch charakterisirt ist, Fauft und Gretheben entbehren bagegen in ihrer mufitalischen Beichnung jeder Goetheischen Linie, sie find zwei richtige Boulevards-Gestalten, der Pariser Flaneur und die Pariser Grisette, beide nur durch ihr Cornelius'sches Faust-Costum dem Rahmen der romantischen Oper angehaßt. Erobem ist für uns das Bewußtsein für diese beiden Figuren so groß, daß wir völlig über die mangelhafte und versehlte ("Schnud-Walzer", musitalisch meisterhaft, technisch dramatisch salich) Charafteristik hinwegfeben und uns an der schönen Melodik diefer beiden Cojtimpuppen erfreuen. Auch für die Darfteller - und darauf will ich hinaus - ift hier feine Aufgabe gu lofen. Schon fingen, warm spielen genügt, das Uebrige beforgt die Fantafie des Buhörers. — Herr Bat als Fauft profitirte fo recht hiervon und errang fich einen hübschen Beifall mit frischem, herzhaftem Singen, ohne sich viel mit dem Spiel zu plagen. Die im Uebrigen sehr schön durchgeführte Cavatine im dritten Aft verdarb fich der Sanger leider mit einem unfconen Fiftel-C. Ber es im Falfett nicht fingen tann, follte es doch lieber punktiren. Was nun das Spiel anbetrifft, so bleibt zu bedenken, daß, wenn "Fauft" nicht wenigstens ber liebeglühende Liebhaber ift, er zu einer recht farblosen, unintereffanten Gestalt wird. Die Stimme des herrn Bag, feine Votalisation, seine Tonbildung überhaupt, gleichen übrigens fo bollftändig denjenigen unferes herrn Sente, daß ein Unterschied beiber Sanger bem Gebor nach taum möglich fein dürfte. Es ift nicht befannt, ob Herr Bat auf Engagement gaftirte, und für wen er in diesem Falle eintritt. Jedenfalls wird aus dem zulett angeführten Grunde Herr Bat neben herrn hente unmöglich fein. Was unferem Ensemble ebenfuell Roth thate, ware ein Coloratur-Tenor für die ältere italienische und französische Oper, die in unserem Repertotre fehr karg behandelt wird.

Der zweite Gaft des Mbends, Berr Oberftoetter, führte sich schon am Freitag in den Hugenotten als "Warcel" bortheilhaft ein und befeftigte mit feinem Mephifto den dort errungenen Erfolg. Der junge Rünftler gebort der Bühne erft zwei Jahre an und ift jedenfalls ein Talent, von welchem man fich eine schöne Entwidelung versprechen darf. Gerr Oberstoetter war früher, wie aus mir vorliegenden Berichten hervorgeht, als Dirigent thatig; man kann also in musikalischer Sinficht an die Lösung seiner Aufgabe schon recht hohe Anforderungen ftellen. Und herr Oberftoetter bleibt in diefer Beziehung seiner Rolle nichts schuldig. Da ist alles klipp und flar, jede Rote am richtigen Fled, Die Deflamation scharf umrissen, alles in tadelloser rhytmischer Beleuchtung. Die Stimme des Gaftes ift ein Baf von ausgesprochen baritonabeller Mangfarbe, in der Söhe von schönem Timbre, in der Tiefe noch etwas fprode; indeh fceint mir für Tonbildung und Entwidelung des Bolumens an diesem Organ noch nicht das lette Wort gesprochen und noch manches zu erhoffen zu sein. Da die Tragfähigkeit der Stimme schon jest recht bedeutend ift, darf man annehmen, daß fich Berr Oberftoetter in furger Beit zu einem gang respektablen Baffiften auswachfen wird — nur ftimmlich, benn fein Militärmaß genügt icon für einen Marcel und für einen Sagen. Bur den Mephifto ift es faft icon ju groß und bereitete bem Rinftler einige Beidmerlichkeit in der nöthigen Beweglichkeit. Berr Oberftoetter geht der mufikalifchen Charafteriftit, die Gounod bem Mephisto ankomponirt hat, mit Fleiß nach und bringt fcon manden treffenden diabolifden Bug in fein Bild; nicht hierzu rechne ich den Schluft der Gartenfzene, in welchem ilbrigens auch herr Bat im Spiel gang verfagte. herr Oberftoetter hinterließ in feinem Goftspiel den Eindrud einer jungen, nach jeder Richtung bin talentirten, strebsamen und entwidelungsfähigen Rraft. Sein Engagement ware neben herrn Schwegler febr ju befürworten. Bielleicht betommen wir bann mit ber Beit wieder einen Mebbifto von

Grethchen ist, wie Faust, eine Rolle, die sich selbst trägt, und die Darstellerin. Fel. M üller steht gesanglich auf der Höhe ihrer Aufgabe und belebt sie im Spiel mit warmer Empfindungskraft. — Fel. Cordes als Siebel war recht slott, leider ließ die Indonation noch oben wieder zu wünschen übrig. Fel. Cordes sollte doch einmal mit Ernst hier an Abhilse denken, es ist wirklich schade, daß sie ihre Leistungen durch diesen Mangel immer außer Kritis stellt, — Den Balentin sang Gerr W in fel stimmgewaltig und tonschön wie immer. — Die Martha Schwerdtlein sollte von der Altistin übernommen werden, eine Oper ist keine Operette. — Sin Kompliment verdient noch die "kostimliche Einrichtung" des Serrn R aud b.; seine Soldateska im Lanzknechtsolisim ist wirklich sehenswerth!

der fünftlerischen Qualität, wie der unferes Ruffen i einer



Biesbaden, 20. April.

Vom weißen Sonntag.

Gewisheit! — Beife Kleiber. — Wohlgefallen. — Raube Stürme! — Sonntagsspaziergang. — In der Ausstellung. — Kuranfang.

Jett wissen wir doch endlich mit Gewisheit, warum er "weißer Sonntag" heißt. Seither wurde uns immer erzählt, er habe deshalb seinen Namen, weil in der alten Kirche bis zu diesem Tage die neugetausten jungen Christen in weißen Kleidern gingen. Gestern wurden wir eines Besseren deshert: er heißt "weißer Sonntag", weil Straßen und Dächer, Bäume und Sträucher, soweit das Auge blick, im weißen Schneesleide prangen. Und dazu diese schneidende Kälte! Die Communisanten im weißen Kleid waren wirklich zu bedauern, so froren sie. Nett sahen sie ja allerdings aus im langen, weißen Schleier. Und die jungen Herren erst in

schwarzen Angug! Wie manches Bater- und Mutterauge mag mit Bohlgefallen auf dem heranwachsenden Sprößling geruht haben, ber nun bor einem neuen Lebensabichnitt fteht. Mögen sich alle Hoffnungen und Winsche erfüllen, die sich an diesen Tag knüpften. Rauhe Stürme werden ja immerhin konumen, nicht nur im April. Der hat uns gestern den gewohnten Sonntagespagiergang gründlich berdorben. Dabeim hinterm warmen Ofen träumte man von tommenden befferen Tagen oder man ging in die Geflägelausstellung. Da fah man wenigfiens Menichen, benn Stragen und Promenaben waren wie ausgeblafen. Dem Borftand gonnen wir die reichliche Einnahme, denn er hat fich alle erdenkliche Mithe gegeben. Gelbit ein Concert wurde im Musftellungsfaal abgehalten. Na diese Musik! Während sämmtliche "Gidel" int höchsten Kravattentenor einfielen, ließen die Hennen als fomische Begleitung ihr barntones "Glud, glud" boren; die reinste Ueberbrettlimisit. Aber es war gut gemeint. Hoffentlich streben die Wettermacher nun auch danach, sich in besfere Weinung zu setzen. Wo soll das hin? In wenigen Tagen offizieller "Luranfang" hier und in Schwalbach, und dabei fpielen die Serren von der Rapelle mohl in Fauft handiduben.

Was das Wetter betrifft, so war es auswärts nicht besser. Umser h-Correspondent meldet aus

Rübesheim, 19. April: Gestern Abend und in der verflossenen Nacht traten hier derartig hestige Schneckälle ein, daß der hentige "Beiße Sonntag" seinem Namen alle Ehre machte. Einen eigenartigen, dabei aber trostlosen Andlick bieten die schneebedeckten Felder und Gärten mit den in voller Blüthenpracht stehenden Obsibäumen. Seute früh wurde in einem Garten ein fast 6 Fuß hoher Schne em ann gedaut; bei demjelden stellte sich jedoch bald galoppirende Schwindsucht ein, welcher das junge Leben noch vor

dem Abend zum Opfer fiel.

Unser r-Correspondent meldet ferner: Am gestrigen ganzen Tage berrschte ununterbrochen in der Main- und Taunusgegend mehr oder weniger Schneegestöber. In dem oberen
Taunus, Feldberg und Altkönig ist, wie mitten im Winter,
eine Schneedede über die Berggipfel ausgebreitet. Auch
heute früh Worgens stellte sich wieder leichtes Schneegestöber
ein. Die Landwirthe sühren allenthalben Klage darüber, daß
die Winterfrucht, namentlich das Korn, durch die kalte Witterung Schaden gelitten habe. Das Wachsthum in den Gärtnereien ist gegen die Borjahre weit zurück und alles hofft
auf das Eintreten baldiger guter Witterung.

Aus der Reichshauptstadt erhalten wir folgendes Lelegramm:

. Berlin, 20. April. Der Sturm wind, ber geftern während bes gangen Toges die Strafen Berlins burchtobie, hat großen Schaden angerichtet und auch vielfach Unfälle zur Folge gehabt. Sahlreiche Perfonen wurden durch berabfallende Dachziegel und herausgeworfene Schaufenftericheiben verlett. Einige Rinder wurden bom Sturm umgeriffen und erlitten Arm- und Beinbrüche. Auch durch das am Abend infolge Schneefalles eingetretene Glatteis zogen fic beim Fallen viele Stragenpaffanten mehr oder weniger ftarke Berletungen gu. Sowohl auf der Eisenbahn wie auf der Straßenbahn gab es Berkehrsftörungen. Der Nacht-Omnibus Berfehr mußte eingestellt werden. Im Laufe des gestrigen Tages mußte die Feuerwehr berichiedentlich eingreifen. An vielen Saufern lieft die Boligei Barnungeftangen aufftellen. Im Thiergarten wurden gegen 40 große Baume bom Sturm entwurzelt und umgeworfen. Das Schneegeft ober hielt mahrend der ganzen Racht an und dauert auch heute Morgen noch fort. Aus den verschiedenen Theilen des Reiches werden schwere Unwetter gemeldet, desgleichen aus dem Mustande. Iwifden Deutschland und Schweben beziehungsweise Rußland find sämmtliche Telegraphenber-bindungen unterbrochen. Auch die inländischen Lettungen in

Der König ber Belgier wird bemnächst ben bentschen Architeften bon Schmibt im Palast empfangen und mit ihm über die Ausführung einer Reihe Bauten unterhandeln. Derr von Schmidt ift bem Könige bereits in Wiesbaben vorgestellt worden. Bekanntlich bat ber König bisber an den Bauten nur französische Architeften in Anspruch genommen.

Pommern und Schlesien sind vielsach gestört.

Berjonalien. Der Direktor der Kunstgewerbeichule in Frankfurt a. M., Prosesson Luth mer ist zum Bezirkskonservator sür dem Regierungsbezirk Wiesbaden bestellt worden. — Die Steuer-Supernumerare Köster, Leinau und Racke don den Einsommen-Steuer-Beranlagungs-Kommissionen Söchsta. M., bezw. Rüdesheim a. Rh. und Wiesbaden (Stadikreissssind dom 1. April d. J. ab zu Steuer-Sekretären beförbert worden.

* Militärpersonalien. Das "Militärwochenblatt" melbet: Zu Oberleutnants befördert die Lis. v. Goedingt im Fiss. Regt. von Gersdorff (Kurbess.) Ax. 80 und Künzel an der Unterossizierschuse in Biedrich. — Zum Obersten besördert Oberstleutnant Klingender Kommandeur des 1. Kass. Heldart. Regts. Ax. 27 (Oranien). — Versept v. Fahland. Oberst. im 1. Rass. Feldart.-Regt. Ax. 27 (Oranien) unter Besörderung zum Hauptmann, vorläusig ohne Katent, als Batterie-Chef in das 2. Rass. Feldart.-Regt. Ax. 63.

• Königliche Regierung. Die Regierungs-Bureaubiätare (Militäranwärter) Meper, Lubwig und Ricolai hier find bom 1. April b. 3. ab zu etatsmäßigen Regierungs-Sefretären bei ber hiefigen Regierung ernannt und angestellt worben.

* Intendant von Gülfen bat, wie uns aus Berlin gemeldet wird, einen neuen Organisations-Plan für den gesammten Berwaltungsförper der föniglichen Theater in Berlin und Wie staden ausgearbeitet, der, nachdem er nunmehr die faiserliche Genehmigung erhalten hat, noch im Laufe dieses Monats in Kraft treten wird. Danach ist die fünstlerische und geschäftliche Berwaltung vollständig von einander geschieden.

Beibe Zweige bereinen sich erst in ber Hand bes Generalintendanten. Die fünstlerische Leitung ressortiert von diesen direst, ohne jede Zwischeninstanz. Der weitverzweigte Berwaltungsapparat der vier Theater ist zu einer Berwaltungsdirestion ausgestaltet, an deren Spige zur theilweisen geschäftlichen Entlastung des obersten Chess eine Borprüfungdinstanz für alle Berwaltungsfragen — der Berwaltungsdirestor — sieht. Hür diese Stellung ist, wie mitgetheilt, der Hofrath Winter, der jeht zum Gebeimrath befördert wurde, ausersehen.

* Residenstheater. Mittwoch wird "Lutti" gegeben. In Borbereitung befindet sich "Dora" ein Schauspiel von Sarbou. Mr. 92.

bem Raifer, bas anbere bon ber Pringeffin Rarl geftiftet ift, bem Regiment als Geichent überreichen. Das Regiment, begiv. bie bier garnisonirenben beiben Bataillone, ftellen fich gu biefem feierlichen Aft im Rafernenhof in Barabestellung auf; nach ber Beidenfübergabe erfolgt ein Barabemarich vor bem hoben Chef. Gin Befteffen im Offiziers-Cafino fowie feitliche Bewirthung ber Unteroffigiere und Mannichaften in ber Raferne beichliegen ben

D Inftis-Berfonalien. Berr Gerichts-Affeffor Dr. Gpiegelberg ift bem hiefigen Umtsgericht als Silfsrichter überwiejen worden.

* Beitbewerb fur ben Renbau ber Angenheilanftalt. biefige Augenheilanftalt fur Arme entspricht weber ben bogienichen Bedingungen ber Reugeit, noch ben in letter Beit geforberten Borfdriften für Krantenbaufer, ift baufallig und bebarf deshalb eines Reubaues. Derfelbe foll an ber Rapellenftrage errichtet werben. Im Wege bes beidranften Bettbewerbs ift ver-jucht worben, Stiggenentwurfe gu erlangen, bie ben bemnachit su fertigenben ipeziellen Blanen und Roftenanichlagen gu Grun-be gelegt werben tonnen. Bu biefem beschränften Ibeenwettbewerb murben aufgeforbert bie herren Baumeifter Jacobi, Architeft Lang und Architeft Alfred Schellenberg, bon welchen 7 Stiggen-Entwurfe borliegen. Dieje find nebit gugeborigen Schriftftuden mit bem Urtheil ber Breisrichter acht Tage lang und awar vom 20. bis 28. April b. 3. in ber Gemerbeichule, Bellripftrage 34, öffentlich ju Jebermanns Ginficht

* Technische Fachichulen. Anmelbungen jum Besuche ber biefigen Sachschulen für Bau- und Runftgewerbe, Majchienen-, Bau-, und Runftichloffer für bas Commerfemester 1903 merben nur noch bis jum 22. b. D. bei ber Geschäftsftelle bes Gemerbebereins, Wellripftrage 34, entgegengenommen.

* Frembenfrequens. Die Babl ber bis jum 12. April angemelbeten Fremben beträgt 11,308 (Bugang 1478), ber Baffanten 15,705 (Zugang 1710), sujammen 27,008. Gejammigugang

*Tennelbachthal, Unferen Spagiergangern biene gur Rachricht, bağ bie Arbeiten an ber Bafferleitung im Tennelbachthal beenbet find, fo bag ber beliebte Beg jum Spagiergang wieber gangbar ift.

Der Brand im Romerfaal am 16. Geptemoer v. 3. hatte heute ein Nachspiel vor der Straffammer. Das Feuer war befanntlich auf bem Nachbargrundstild, in einem Schupven des Mechanifers Carl Menche ausgebrochen, hatte fich nicht nur dem Römersaal, sondern auch dem dem Schreinermeifter Momberger geborigen Schuppen mitgetheilt und die Baulichkeiten bald bis auf den Grund eingeäschert. Menche bielt damals einen Bengin-Motor, welcher die von ihm benütten Arbeitsmaschinen antrieb. Jum Zwede bes Berhinderns des Warmwerdens des Cylinders an der Majchine batte er sich selbst eine Art Kichlvorrichtung konstruirt, indem er 2 Bafferrefervoirs in Sohe von etwa 2,20 Meter fiber bem Erdboben an der nach dem Römerfaal zu belegenen Mauer anbrachte und mittelft Rohren aus demfelben das Baffer guleitete. Da das Refervoir sowohl wie die Röhren leicht dem Gefrieren ausgesetzt waren, hatte er dieselben mit Lumpen, Solawolle, Strob etc. umwidelt und obenbrein nach augen hin die Berpackung mit einer Holzverschalung versehen. An dem bier fritischen Tage war jum Bedauern des Mannes in den Rahren das Baijer gefroren. D. mußte entweber an dem Tage die Arbeit ruben laffen oder auf die eine oder andere Art beforgt fein, ben unterbrochenen Baffergulauf wieder in Funftion gu feben, und er entichloft fich gu dem Letteren. Bon einem Befannten batte er fich ju biefem Behufe einen Bleiofen geliehen, wie folde in den Reubauten und auch fonft, wo es eine befondere Site zu erzeugen giebt, dann und wann gebraucht werden. Draugen bor ber Berfftatte gundete er unter Affifteng feines Lehrlings den Ofen an, und als diefer flott am Brennen war, brachte man ihn hinem in den Schuppen und plagirte ihn dergestalt unter dem Referboir, daß die nach oben ausftromende Site direft auf die Solzverschalung einwirkte. Da M. einsah, daß die Sache nicht ganz ungefährlich war, blieb er mit feinem Lehrling in dem betreffenden Raume und beobachtete die Wirfung. Gegen 113 Uhr bemertte ber Lehrling plöglich, bag das Strob unter der Solzverschalung Teuer gefangen hatte. Menche bestieg gleich eine an der betr. Wand angesetzte Leiter und übergoß Stroh mit Baffer. Der Rauch aber, welcher fich alsbald entwidelte, war ein berart intenfiber, daß er fich alsbald guriidziehen und die Feuerwehr alarmiren mußte. Leider war es bereits zu fpat. Die Berfchalung ber Röhren hatte als Schacht gedient und das Feuer dem Anscheine nach bereits zu voller Gluth entfacht, als dasselbe für Menche noch nicht in die Erscheinung getreten war. Der Brand Berftorte, wie bereits erwähnt, den Schuppen felbit fowie ben Romerfaal vollftändig, und richtete auch an dem Momberger'ichen Bobnhaufe einen, wenn auch nicht allzu erheblichen Schaben an. - Abgesehen von dem nicht unerheblichen Rachtheil, den der Gigenthumer des Romerfagles durch die gefchäftliche Storung gehabt, find 36 000 Mart Materialfcaden entftanden, wovon 28 000 Mart auf den Römerfaal, 6000 Mart auf das in demfelben befindliche Inventar und 2000 Mart auf den Mombergerschen Besitz entfallen. — Menche gab beute bor der Straffammer den Thatbeftand wie bier gefchildert, 311, beftritt aber, fich in dem Gebrauch des Dfens irgend welcher Fahrläffigkeit schuldig gemacht zu haben. — Das Urtheil lautete auf Freisprechung und außer ben gerichtlichen Roften des Berfahrens wurden der Staatskaffe auch diejenigen der Bertheidigung aufgebürdet, weil der Gerichtshof auch feinerfeits der Anficht war, daß eine friminell abndbare Fabrläffigfeit ben Angeflagten nicht treffe.

. Balhallatheater. Die Operetten-Rovitat "Biener Frauen", mit welcher herr Direftor Rothmann am 16. Mai befinitiv bie Commerfaifon eröffnen wirb, ift nicht nur bon ben meiften bentiden Bubnen angenommen, fonbern foll auch bemnacht ins Englifde fibertragen merben und in London gur Aufführung gelangen. Das Werf vereinigt auch alle Borguge einer guten Operette. Gine Gulle melobiojer pridelnber Gejangenummern merben burd eine auf einer orginellen tomifchen 3bee aufgebaute Sanbfung unterftubt, fo bag icon bas Libretto allein einen trefflichen Schwant abgeben murbe.

* Das Ruffer-Banorama bringt nun in abmechslungsreicher Reihenfolge jebe Boche zwei neue Reifen und bietet fo feinen regelmäßigen Besuchern Gelegenheit, Die Gebensmurbigfeiten und Runftichate ber gangen Welt fennen gu fernen. Alles mas mir in ber Schule geichichtlich und geographisch gelernt haben, ift nur Studwert und unffar gegen basjenige, mas uns im Raiferpanorama greifbar por Angen geführt wirb. Wer fann ergablen wie es in Indien, Japan, China, Auftralien ober in ben Urmalbern Ameritas, ben Canbwuften Afrifas, ben Cteppen Ruglands ufm. ausfieht? Ber fennt bie Mitternachtsfonne ober bie Riefenbauten ber alten Egopter und Babplonier? Ber mar auf ber hodfiten Bergivipe ber Welt um Aufichluß ju geben über bie emigen Gleticher? Gewiß nur vereinzelte Sterbliche find im Stande barüber ju berichten. Das Raiferpanorama bietet bas Berbindungsmittel ber gangen Belt und feine Entfernung trennt und bafelbit; benn fonnen mir nicht nach fernen Sanbern fommen, fo tommen bieje Sanber eben gu uns und merben und in ihrer Beichaffenheit und Bracht in einer folden Bollfommenbeit vorgeführt, als wenn wir in Birflichfeit bort anwefend maren. Das Material ift ein fo reichhaltiges, ba fiber 500 Reiseferien bereits vorhanden find und wird burch Reuaufnahmen ftets erweitert, bag tropbem nun in jeber Boche amei verschiedene Reifen vorgeführt werben, eine Wieberholung bereits bier gezeigter Gerien nicht ftattfinbet. In biefer Boche find amei hochintereffante Gerien ausgestellt: 1. Amerita mit Urwalbscenerien aus Californien, 2. Die maleriiche frangofische

* Geflügelausstellung. Bei ber Bramitrung erhielten Chrenpreise folgende Aussteller aus Wiesbaden und Umgegend: D. Dorr, Biesbaben; G. Ded, Diez, Fr. Frid, Biebrich a. Rh.; D. Grether, Biesbaben; J. B. Bauer, Freiendiez; L. Bolz, Biebrich a. Rh.; D. Dorr, D. Grether, L. Gärtner, Schäfer und Welfer, R. Web, L. Linn, Fr. Zimmermann, Land-wirthichaftskammer, fammtlich Wieshaben; Gutsbesitzer Merrem, Geisberg; Och. Dorr, S. Grether, Schafer und Welter, Och. Dorr, Karl Intra, R. Balter, Och. Dorr, L. Gärtner, Schafer und Belfer, Och. Dorr, R. Intra, fammtlich Biesbaben. Außerbem murben 51 erfte, 66 zweite und 63 britte Breife nebit einer großen Angahl lobenber Anerfennungen guerfannt. Die Musftellung mar febr gut befucht und batte nach jeber Richtung ausgezeichneten Erfolg.

* Rirchentonzert. Wir machen nochmals auf bas am nachften Mittwoch, Rachmittags 51/2 Uhr in ber Biebrich-Mosbacher Rirche ftattfinbenbe geiftliche Kongert aufmertfam. Der Ertrag ift fur bas Dufiflebrerinnenbeim in Bonn (Langenbach-Stiftung) und ben Biebricher Rirchenneubau bestimmt. gramm umfaßt Compositionen von Bach, Strabella, Mogart, Wenbelsjohn, Schubert, Schumann, Malling, D. Dorn u. A., Chorlieber und Solovortrage in reicher Abmechslung. Rarten à 1 und 2 A find bei herrn E. Schellenberg, gr. Burgftrage und Abends am Eingang gur Rirche gu haben.

5. Ausflug ber Confirmanben. Am geftrigen Conntag fanben in ber Umgegend bie Confirmationen fowohl in ber evang. als auch in ber fath. Rirche (bl. Communion) ftatt. Wie von Alters ber üblich, bat heute unfere Stadt gablreichen Befuch ber Confirmanben aus bem "Lanbchen", bie in Begleitung ihrer Eftern unter Fuhrung ihres Pfarrers, bes Lehrers unfere Stadt befichtigen. Rochbrunnen, Rurhaus, Rerothal find bie Buntte, bie von ihnen hauptjächlich bejucht werben. Much aus einzelnen Orten Rheinheffens find die Confirmanben nach un-

* Stenographiefchule. Man ichreibt uns: Auf verichiebene Anfragen berjenigen Berfonen, welche an bem am 20. April, Abende 8 Uhr in ber Stenographieschule, Lehrstrage 10, beginnenben Unterricht theilnehmen wollen, bie Mittheilung, bag nur bann bas Schulgelb gang ober theilmeife am Schluffe bes Rurfus guruderftattet werben fann, wenn Beburftigfeit und Burbigfeit porliegen.

* Gejangverein "Biesbabener Dannerflub". Die jahrliche orbentliche Generalversammlung findet morgen Dienstag Abend 81/2 Uhr im Bereinslotal "dur Kronenhalle", Rirchgaffe 36 ftatt. Mit Rudfict auf die wichtige Tagesordnung wird auf allfeitiges Ericheinen ber Mitglieber gerechnet.

Dandon contra Cohnlein. In bem Civilprozeffe, welden bie Firma Chanbon u. Co. wiber unfere beimifche Geft-Firma Cobnlein angestrengt bat, wird ber ebemalige Botichafter in America von Solleben, welcher bei bem Taufafte ber Kaiserpacht Meteor in Newhork sugegen war, personlich als Beuge ericheinen. Der bezügliche Berhandlungstermin ift noch

* Gine große Schlägerei entftand geftern Abend gegen 7 Uhr in ber Lubwigftrage. Die Beranlaffung gab ein junger Mann, welcher vorübergebenbe Leute beläftigte und beschimpfte. Mit anberen jungen bort wohnenben Leuten fing ber Menich ichlieglich Schlägerei an, wobei ber robe Batron ipfort bas Meffer bei ber Sand hatte und auf die Leute los ging. Die Bewohner ber Lubwigftrage waren über bas Betragen bes Menichen febr erboft und in furger Beit war alles ichwars von Menichen. Bwei Schuplente, welche berbei eilten, maren faft nicht im Stanbe, ben Robiaten ju übermaltigen. Mit Sulfe einiger Golbaten murbe er ichlieflich gefeffelt und in einem mobren Triumphange brachte man ihn nach bem Boligeigefongnis.

. Bigeuner. Um Sonntag Morgen gegen 10 Uhr murbe wieber eine Zigennerbanbe burch zwei berittene Gendormen über bie Grenze berbracht. Der Bug ging burch bie Luisenstraße, Rirchgasse und Moribstraße und batte eine ungablige Menge unferer Rinber im Gefolge. Die Truppe bestand aus 4 Mannern und etlichen Frauen, mabrend ber Wagen von einer jablreichen Kinberichaar angefüllt mar.

. Robbeit. Geftern Abend gegen 8 Uhr fubr ber Motormagen 505 ber Connenberger Linie in ber Rabe bes Michelsberge über eine Batrone, welche bon bojen Buben in bas Geleife gelegt worben war. Die Batrone explobirte unter lauter Detonation, fo bag Baffanten und Baffagiere gleich beftig erichraten. Es wird in letter Beit oftere biefer bubenhafte Berfuch gemacht auf folche Beife bie Baffanten in Schreden zu verfeben. Soffentlich gelingt es unferer Boligei ben Thater auf frifcher That gu

* Batentwejen. Batente murben ertheilt bem Badetfabrifanten und Großbergogl. Regierungsbaumeifter C. Amenbt in Dppenheim am Rh. unter Rr. 166512 in Belgien und unter Rr. 24549/02 in England auf eine neue Solafugbobenplatte. Die gleiche Erfindung wurde in Dentichland unter bem Aftengeichen M. 8417/73b als Batentanmelbung beröffentlicht. Schubrechte murben ermirft burch ben beim faiferl. Batentamte in Berlin eingetragenen Batentanwalt R. Meurer aus Roln, vertreten in Biesbaben burch 2. Meurer, Luifenftrage Rr. 31.



Das Univetter.

* Berlin, 20. April. Ueber die Berwüftungen, die der geftrige Sturm in Berlin und Umgebung angerichtet hat, find noch folgende Einzelheiten zu berichten: In der Belle-Alliance-Straße wurde eine Frau durch eine berabfallende Gensterscheibe beratt verlett, daß fie argtliche Silfe in Anfpruch nehmen mußte. Auf dem Blücherplat trieb der Sturm einen Währigen Mann fo beftig gegen einen Laternenpfahl, daß er befinnungslos zufammenbrady. In der Lindenstraße rif ber Sturm die Solzverfleidung eines Photographen faftens berunter. Diefelbe murde unter eine fpielende Rinberschaar geschlendert, wodurch ein 7jähriger Knabe eine bedeutende Verletung erlitt. In der Invalidenstraße wurde die Schaufenftericheibe eines Cigarrenladens aus bem Rafmen geichleudert. In den Baldungen ber Umgebung Berlins baufte das Unwetter mit derfelben Wirfung wie in Thiergarten und anderen Parts. Der Windbruch ift allenthalben ftart. In ben Lauben-Rolonien hat ber Sturm furcht. bar gehauft. Einzelne Lauben wurden umgelegt, von anderen die Dacher fortgeführt. Ginem Sandler murbe auf freier Strede ber zweifitige Bagen umgeworfen. Derfelbe erlitt einen Schlüffelbruch. Seine Frau fam mit Sautabichurfungen babon. Im Tegeler und Spandauer Forft und auch im Grunewald wurden viele bunderte fraftiger Baume niedergelegt. Beim Amtsgericht in Charlottenburg wurde ein Reuban abgededt. Aus den nördlichen Bororten werden abnliche Berwüftungen befannt. Jaft alle Gernzüge aus dem Often tamen mit mehr oder weniger großen Berfpatungen an. Auch der regelmäßige Borort Babuverfehr wurde dadurch beeintrachtigt. In Friedenau mußte bas angefeste Stundenrennen aufgegeben werben. Das Trabrennen in Beihenfee fand trot des Sturmes ftatt. Die Bferde fonnten aber gegen den Bind faum anlaufen, Es waren nur wenige Pferde am Start erschienen. — Auf Schöneberger Bebiet murben zwei tobte Storche gefunden. Much gablreiche Stare find erfroren aufgefunden morben. -Rach einer Meldung aus Bojen berricht dort feit gestern Rachmittag faft umunterbrochener Schneefall und ftlirmifches Bet ter. Mus der Probing werden Berfebraftorungen gemelbet, Much aus Sachien und allen Theilen Schlefiens treffen Meldungen über enormen Schaden ein, die ber borgeftrige und geftrige Schneefall angerichtet bat. Biele Telephon- und Telegraphenleitungen find gerftort, gohllofe Drabte gerriffen, In Breslau felbft fcmeit es noch ununterbrochen. Die Gifenbahnguige treffen nur mit mehrftiindigen Beripatungen

= Berlin, 20. April. Auf ben geftrigen Sturm folgte ein gwolffit undiger Schneefall, ber noch andauert, Der Berfehr der Stragenbahnen und Omnibuffe auf einzelnen Streden ift ftart behindert. Sammtliche Buge aus Pofen, Schlefien, Oft- und Weftpreugen treffen mit finndenlanger Berfpatung ein ober liegen noch im Schnee feft. Faft fammtliche Telegraphenlinien find zerftört.

= Frantfurt a. d. Ober, 20, April. Seit Samitag Abend berricht ein beftiger, auch heute noch andauernder Schneefturm, ber in ber Stadt und im Regierungsbegirf Frantfurt bedeutenden Schaden, befonders in den Balbern durch Entwurzelung von Baumen angerichtet bat. Die Buge aus bem Often treffen mit bedeutenden Berfpätungen ein. Gin Bofener Bug ift auf ber Strede liegen geblieben,

Bredlan, 20. April, 7 Uhr Morgens. Das Gonee. treiben beginnt wieder in ber Richtung nach Liegnit und Glay. Rach Oberfchleffen geben Bormittags feine Bahnguge ab. Die Berliner Sonntagepoft ift noch nicht eingetroffen.

. Wien, 20. April. Der eifige orkanartige Sturm bauert fort. Die Radpridten aus ber Broving fowie aus Ungarn lauten troftlos. Ueberall erlitten bie Rulturen einen unberechenbaren Schaden durch den Froft. Die meisten Telegraphen- und Telephonverbindungen find geftort. Die Gifenbabnguige treffen mit großen Berfpatungen ein. Zahlreiche Ungludsfälle find borgefommen. In bet fteverischen Grenze hat der Sturm den Babutörper weggerifen, sodaß die Züge aus Ungarn nur bis Czakuturnya ver

- Rreug, 20, April. Der Betrieb auf ber Oftbabn fowie der telegraphische Berkehr war gestern Nacht durch Soneeft urme geftort. Die fahrplanmäßigen Schnell züge blieben ftundenlang liegen, die Lokalzuge blieben fur por Rreug im Schnee fteden und mußten freigeschaufelt

- Ropenhagen, 20. April. Infolge ber berrichenden Sturmes brachen die Ankerketten bes bier liegenden ruffifchen Rrengers "Rreiger". Derfelbe follidirte mit dem Bolwerf der Marinewerft und biste die Nothflagge. Bergingsbampfer leiften Bilfe.

= Marfeille, 20. April. 60 Solbaten, welche mit ben Dampfer "Cyrnos" bon ihrem Ofterurlaub nach Corfica gartisfebren sollten, weigerten sich trot ber bringenben Auffor berung eines Offiziers, wegen bes Unwetters an Borb su geber und mußten nach ber Kaserne bes Forts St. Jean guruden brocht warden bracht merben. Der Rriegsminifter bat eine Unterfucuns

über ben Borfall angeordnet. = Athen, 20. April. Die italienische archaologische Mific bat bei herafleion auf ber Jufel Kreia einen herrlides Balaft aufgebedt und verichiebene Gegenftanbe von borragenbem Intereffe gefunden. Die Rachforschungen merke

- Reapel, 20. April. Der beutiche Kronprins, Bring Eitel Friedrich fiatteten ber Konigin von Bortugal Bord ber toniglichen Bacht "Amelia" einen Besuch ab.

= Rom, 20. April. Der Ministerprasibent batte wiede eine Unterebung mit bem Minister bes Auswartigen Prines ti, ber feinen Rudtritt angefündigt bat.

in

ıt.

100

220

tb.

nh

ar.

Ile

ier

tt.

au

en.

rtt,

111

en.

nds.

det.

net.

fen

tge und

fen.

Die

gen

Igte

ert.

tael

Bo

ben-

illa i

itag

ndes

egitt

dern

3uge

ein4

223

und

alige

ifen.

ige

3 10

Seul-

roft

find

ngen

196

per-

II fo

duch

hnell.

furs

nufelt

enden

ifden

Boll.

Dret

ben geben Tildge Tildge

hung

ON THE BE

merger in per-

i d und gal as

inebe

000000

herr Baumann.

- Grenoble, 20. April. Der Untersuchungerichter begab fic gestern in bas Rarthauser-Rlofter, um bie Baters Reny und Michel in ber Millionen-Angelegenheit zu verneh-Renn übergab bem Untersuchungerichter eine ichriftliche Erffarung, fiber welche Stillichmeigen beobachtet wirb. Dichel meigerte fich, ben Untersuchungerichter gu empfangen. Marb.

Mr. 92.

. Rabla, 20. April. In ber Racht jum 18. b8. wurbe ber 27jabrige Maurer Martin aus Rlein-Gutersbach ermorbet und feine Leiche in die Saale geworfen. Der Leichnam wurde geftern aufgefunden. Dem Tobten war ber Schabel gertrummert und ber Sals burchichnitten. Der Thater wurde bisher noch nicht ermittelt.



Strafkammer-Sigung vom 20. April 1903. Ein Bubenitreich.

Am Abend des 13. Dezember v. 3. gegen 7 Uhr fuhr der Ruticher Gehm bon bier mit feiner Drojchte nach feiner in der Sarftraße belegenen Behaufung, da sprang plötlich an der Ede ber Mar- und Labnitrage ein mit einem langen Meffer bewaffneter Mann aus dem Salbdunkel auf feinen Bagen gu, ftieg dasselbe 3 bis 4 Mal in bas Berden hinein, gog es auf etwa einen Biertel Meter durch und nahm dann, höhnisch ladend, feinen Weg nach der anderen Strafenseite gu. In bem Thater, welcher einen Schaden bon über bundert Mart anrichtete, glaubt Gehm den mit ihm basfelbe Saus bewohnenden Tagelöhner Beter Fuhr, einen 38 Jahre alten Meniden, mit dem er erhebliche Differenzen bis dahin niemals gehabt und dem er feines Wiffens auch niemals Anlag gegeben batte, ihm besonders feindlich gefinnt zu sein, erkannt zu ba-Suhr beftreitet aber feine Thaterfchaft auf das Allerent. schiedenste. Er behauptet, an dem betr. Abend, weil er unpaglich gewesen, schon um 63 Uhr das Bett aufgesucht zu haben und die Ausfage seiner als Zeugen vorgeladenen Schwiegermutter icheint auch diese Angabe gu beftätigen, während eine andere Sausinsaffin mit aller Bestimmtheit um die Thatzeit den Mann, mit vermunmtem Geficht, bas Haus will haben verlaffen feben. - Auf die wider den Mann erhobene Anflage der Sachbeschädigung erließ das Schöffengericht Mangels Beweis einen Freispruch. Die Berufsinstanz vertagte die Verhandlung um einige Stunden zwecks Erganzung der Beweisaufnahme.

In ber Anflagefache wider Juhr wurde fpater bas freiiprechende Urtheil erfter Inftang beftätigt

Eine theuere Pfeife.

Der Taglöhner Michael Sain von Werschau (Areis Limburg) hat am 21. August v. Is, als er vorübergehend in Delfen heim weilte, dem Gastwirth Koch eine Pfeise entführt. Er will dieBfeife nur gur vorgibergebenden Benutung weggenommen und die Absicht gehabt haben, dieselbe später wiederzubringen. Der Gerichtshof jedoch glaubt ihm das um fo weniger, als der Mann anfänglich, nachdem die Pfeife bermist worden war, den Berjuch gemacht hatte, den Besit derfelben zu verheimlichen. - Zufählich zu einer anderen noch in der Berbiigung begriffenen Strafe berfällt er wegen Diebftabls in strafverschärfendem Riidfall unter Zubilligung von mildernden Umftänden in 1 Monat Gefängniß.

Wer ift ber Dieb?

In Deltenbeim, in ber Wohnung bes Milchanblers Bibelm Roch bafelbft wurde am 31. Dezember v. 3., mabrend ber Mann mit feiner Chefrau in Biesbaden weilte und bas Anweien nicht beauffichtigt war, mittelft Erbrechens einer Schublabe ein Gelbbetrag von etwa 140 & gestohlen. Die im Danie bedienstete Dienstmagb Ratharina Baul gab gleich an, nachdem ber Diebstahl bekannt geworben war . " an demselben Tage ben Schneiber Beinrich Frang Will. Belg, einen Rachbar bon Roch, in der Hofraithe bemerkt zu haben und ihre bezügliche Angabe wurde auch von 2 anderen Bersonen bestätigt, es ergab ich jeboch fpater, bag bas Dabden gelegentlich eines Eintaufs einen 50 A. Schein, wie ein folder bei bem Diebstahl ebenfalls abbanben gefommen war, babe wechieln laffen, und die Baul bestand benn auch ein, biefes Gelb von ber Kommobe weg, wo to frei und offen gelegen, gestohlen ju haben, im Uebrigen aber bollte fie bon bem Diebstahl nichts wiffen. Belg ftanb beute unter Anflage bes ichweren, bas Mädchen unter berjenigen bes einsachen Diebstahls; jener jedoch murbe freigesprochen, mab-tenb die Dienstmagb wegen einfachen Diebstahls in eine Geangnififtrafe bon 1 Monat berfiel.

Eleftro-Rotationsdrud und Berlag ber Biesbabener Berlags-anftalt Emil Bommert in Biesbaben. Berantwortlich für Bolitif und Feuilleton: Chefrebatteur Morip Schäfer; für ben übrigen Theil und Inferate: Carl Roftel; fammtlich in Biesbaben.





Stösser.

Mechanifer, Michelsberg 8. Telephon 2213.

Bertreter ber Brennabors, Echladis. und Ctoewerd: Greif Gahrraber. Befte und billigfte Bezugequelle

Erfag- und Bubehörtheile. Reparatur-Wertstatt, und eigene

Bernickelnings - Anftalt

Fahrräber und Rähmaschinen. 7. Crépascule . 8. Divertissement aus "Die Zauberflöte"

Die Milchkuranstalt

Adolfshöhe

unter Controlle des Aerztlichen Vereins

empfiehlt sich zur Lieferung von:

in 1/1, 8/4- u. 1/2-Literfl. zu 50 Pf. per Liter. IL Dieselbe sterilisirt zu 60 Pf. per Liter.

III. Prof. Bicderts Rahmgemenge (bester Ersatz für Muttermilch).

In zahlreichen hiesigen Familien mit bestem Erfolg angewandt.

Mischung I bis V, je nach Alter der Kinder sterilisirt, fertig zum Gebrauch, in ½-Liter-Portion-fläschehn a 10 Pf.

IV. Rahm, roh und sterilisirt, zu Kurzwecken und Zusatz zu Soxbletmischungen.

Viehbestand ausschlieselich Schweizerkühe welche auf Tuberkerlinimpfung nicht reagirt haben, unter Aufsich des Thierarztes Herrn Dr. Christmann, Trockenfütterung : Mehl -- Kleie -- Heu.

Ausführlicher Prospect gratis zur Verfügung.

Zum Besuche dar Anstalt-Trinkkur, sowie zu! Besichtigung der neuerbauten Stallungen ladet höf lichst ein der Besitzer.

Biebricherstr. 45 F. Bott, Biebricherstr. 45. Telef.-No. 336.

WWWWWWW Cravatten

grosser Auswahl in den neuesten Plastrons Regats, Ckarfs, Schleifen Selbstbinder, sowie alle Sorten Cravatten empfiehlt zu billigsten Preisen

Gg. Schmitt, Handschuh- & Cravattengeschäft, Langgasse 17.

Unszug aus dem Civilftande:Begifter der Stadt Biess baden vom 20. Abril 1903.

Geboren: Am 14. April dem Spezerelwaarenhandler Bernhard Roth e. T., Marie Elfa. — Am 15. April dem Ta-pezierermeister Julius Berghof e. S., Julius Friedrich. — Am 11. April dem Ladirermeister Ludwig Jumean e. G., Otto Wilhelm Johann. — Am 15. April dem Herrnschneiber-

geh. Vincenz Zietef e. T., Ratharina Genoveva, - Am 12. April dem Taglöhner Abolf Lewalter e. G., Wilhelm Ludwig Johann. — Am 16, April dem Gefängnisaufseher Raspar Maier e. S., Raspar Anton. — Am 17. April dem Fuhrmann Joseph Hohmann e. S., Johannes. — Am 15. April dem Taglöhner Wilhelm Haupl e. S., Wilhelm Beter.

Mufgeboten: Der Täncher Rarl Ubr gu Schierftein mit Marie Magdalene Schmitt das. — Der Gutsverwalter Rikolaus Scheiern auf Hof Rürnberg bei Frauenstein mit Ratharina Beiß bier. — Der Maurergehülfe Konrad Gerlach bier mit Unna Gumbrich bier. - Der Ingenieur Oscar bon Bögle bier mit Elife Bener bier. - Der Raufmann Emil Grether hier mit Raroline Weidmann hier. - Der Badermeister Christian Rudrich hier mit Pauline Möbus in Nauheim. — Der Oberpostschaffner Johannes Raspar Albert gu Kaffel mit Elisabeth Kolb zu Kaffel. — Der Maurergehülfe Wilhelm Roch zu Kirberg mit Karoline Wilhelmine Gifel zu

Geftorben: Am 18. April Friedrich, S. bes Taglob ners Friedrich Forst, 8 M. — Am 18. April Lina, T. des Kellners Ludwig Schenk, 10 M. — Am 19. April Kgl. Major a. D. Alexander von Tichudi, 47 J. — Am 18. April Maurermeister Philipp Krauß, 62 J. — Am 20. April Kaffechaus-besitzerin Anna Gage, 63 J. — Am 19. April Elise geb. Krause Ehefrau des Kausmanns Philipp Klapper, 55 J. — Am 19. April Berghauptmann Otto Taeglichsbed zu Dortmund, 64 3. - Am 19. April Flöger Georg Bohrer, 49 3. - Am 20. April Johanna, T. des Arbeiters bei dem ftadt. Wasser- und Gaswerf Rarl Gruber, 5 Tg.

Ral. Glanbesamt.



Dienstag, den 21. April 1903: Abonnements = Konzerte

städtischen Kur-Orchesters

| Nachm, 4 Uhr: | mann irmer. |
|--|--------------|
| 1. Vom Fels zum Meer, Marsch | Liszt. |
| 2. Ouverture zu "Der schwarze Domino" | Auber. |
| 3 Introduction und Finale aus "Ernani" | Verdi. |
| 4. Walzer aus "Das süsse Mädel" | Reinhardt. |
| 5. Liebeslied | Henselt. |
| 6. Ouverturre zu "Die Jungfrau von Orleans" . | Södermann, |
| 7. Fantasie aus "Der fliegende Hollander" | Wagner, |
| 8. So angstlich sind wir nicht, Galopp aus "Eine | |
| Nacht in Venedig* | Joh. Strauss |
| Abends 8 Uhr: | |
| 1. Hoch- und Deutschmeister-Marsch | Ertl. |
| 2. Ouverture zu "Die Rose von Erin" | Benedict. |

3. Bailetmusik aus "Stradella" 4. Volkssänger, Walzer

5. Elegie 6. Zur Namensfeier, Fest-Ouverture

Benedict. Flotow, Joh. Strauss. Moniuszko. Beethoven. Massenet.

Mozart.

Königliche 🚭 Shaufpiele,

Dienftag, ben 21. April 1903. 110, Borftellung. 47. Borftellung im Abonnement B.

Der Freischüt. Romantifche Oper in 3 Aften von Friedrich Rind. Mufit von E. IR. von Beber.

Mufitalifche Leitung: Derr Ronigl. Rapelmeifter Brof. Schlar Regie: Berr Dornemaß. Ottotar, bobmifcher Rurft . Berr Bintel. Berr Bintel. Cuno, für licher Erbförfter . Berr Ruffeni. Agathe, feine Tochter Fri. Robinfon. Mennchen, eine junge Anverwanbte Grl. Geblmaier. Raspar, erfter | Jagerburiche herr Schwegler. Max, zweiter herr Riarmuller. Samiel, ber fcwarze Jager herr Mudolph. Rilian, ein reicher Bauer . herr bente,

Ein Gremit herr Abam. Fri. Corbes. Gine Brautjungfer Gine Brautjungfer Berginappen. Bauern Jagbgefolge. Bei Beginn ber Ouverture werben Die Thuren geichlogen und erft

Ein Jäger

nach Schluft berfeiben wieder geöffnet. Rach bem 1. u. 9. Afte finden Baufen von je 10 Minuten flatt. Unfang 7 Uhr. - Gewöhnliche Breife. - Enb: 93/4 Uhr.

Mittwoch, den 22. April 1903. 111. Borftellung. 47. Sornellung im Abonnement C.

Die goldne Eva. Lufifpiel in 3 Aften bon Frang von Schönthan u. Frang Roppel-Elfeld.

> Die Hand. (La main).

Mimobrama in 1 Aft, Sandlung und Mufit von Seuri Bereng. Un'ana 7 Ubr. — Gewohnliche Breife.

Residenz-Theater. Direttion; Dr. phil. & Raud, Dienftag, ben 21. April 1903.

Abende 7 Hhr Gesellschafts-Abend

gum Beften bes Biesbabener Aripben Bereins.

Abonnements-Borfellung. Bum 14. Male: Mittwoch, ben 22. April 1903. Abonnements-Billets gultig.

Butti. (Loute.)

Schwant in 4 Aften von Bierre Beber. Deutsch von Max Schoenau.

Walhall - Theater.

Täglich Abenbe 8 Uhr. Das 2. Große Caifonprogramm. Signer Luigi Dell'Ore, Rammervirtueje S. DR. b. Schahs v. Berfien.

A. M. Norbert, Runftpfeiferin. Charles Serra, in feinem Aft auf ber Gaule,

The Great Lumar's, Senfationsaft, Otto Rohr, Sumorift u. Bortragetunftler, Komponiftenbarfteller a. Klavier. Halley and Curt, Original-Afrobatit-Aft in hochfter Bollenbung. Harry Arlon, Gejangs-Sumorift. Engelsky Ensembl , Ruffijd-polnifche Gefang- und Tang-Truppe, 6 Damen, 2 Herren.

Jeunesse Doree, Damen-Garbe-Trompeter-Corps "Die 2Bachtparabe".

Neues Haus ausserst gemüthliche Lokalitäten, Langgasse 43 Langgasse 43

"Malepartus"

4 Hotel u. Restaurant 1. Ranges verbunden mit

Badhaus mit eigener Thermalquelle. Schönstes und feinstes Restaurant a

am Platze mit allem Comfort eingerichtet.

Ganz vorzügliche Weine. Pilsener und Münchener Biere.

Fernsprecher No. 904. 8900 Die Direction.

Bienen-Honig.

(garantirt cein) bes Bienenguchter Bereins für Biesbaben und Ilmgegend.

Jebes Glas ift mit ber "Bere in Splombe" verfeben. Alleinige Berkanisftellen in Wiesbaden bei Raufmann Beter Quint, am Martt; in Biebrich bei hof . Conditor G. Machenbeimer, Rheinftrage

Telegraphischer Coursbericht

der Frankfurter und Berliner Börse, mitgetheilt von der

Wiesbadener Bank, S. Bielefeld & Söhne Webergasse S.

| | Frankfurter | Serilner |
|--|--|--|
| | Anfangs-Course | |
| The state of the second | | |
| | vom 20. April 1903. | |
| Oester. Credit-Actien ! . | 212.10 | 212,25 |
| Disconto-Commandit-Anth ! | 189.20 | 100 100 |
| Berliner Handelsgesellschaft | Company of the Compan | The second second |
| | | - |
| Dresdner Bank | 149.25 | 149, |
| Deutsche Bank | 211 30 | 211.70 |
| Darmstädter Bank | 100000000000000000000000000000000000000 | THE PARTY NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE PARTY N |
| | | 140.60 |
| Oesterr. Staatsbahn ! | 147.50 | 147.80 |
| Lombarden. | 13.70 | 13,40 |
| | 186 | 186.50 |
| Harpener | T00**** | |
| Hibernia. | -,- | 185 90 |
| Gelsenkirchener | | 186,10 |
| | 180.50 | 188,80 |
| Bochumer | and the second second | THE RESERVE AND ADDRESS OF THE PARTY OF THE |
| Laurahütte | 223 | 222,90 |
| Tendenz: matt. | | |

Bei warmer Jahreszeit unentbe hrlich!!!

97r. 92.

C. W. Poths' Fussseife,

chweissfi

Preis pro Stück 50 Pf., 3 Stück 1.45 Mk.

Seifenfabrik C. W. Poths.

Langgasse 19.

Fernspr.-Anschluss 91.

Sparsam im Gebrauch, daher billig!!!

Wiesbabener Lebensmittel-Confumgefcaft! 42 Hellmundstr. 42. Raffee! Raffee! But und reinschwedend, pro Pfd. 80, 90, 100, 120, 140 und 160 Pfg.

Bettlaffee pro Pfd. 90 Bfg., bei 5 Pfd. 85 Pfg.

Undeln! Pflaumen! Mehl
wheln pro Pfd. 23, 28, 32 und 40 Pfg.

Taumen pro Pfd. 23, 28, 32 und 40 Pfg.

Taumen pro Pfd. 95, 30, 36 und 40 Pfg.

Mudeln! Bflaumen! Mehl Mnbeln pro Bfb. 23, 28, 32 und 40 Bfg. Bflaumen pro Bfb. 25, 30, 36 und 40 Bfg. Borgugl. Weigen-Mehl pro Pis. 14, 16 u. 18 Bf. Gier! Gier! Gier!

a Stud 4 Bfg., 26 Stud 96 Bf. Schenertucher a Stud 15, 20 und 25 Bfg. Erofe fdwere Ciebeier a St. 5 Bf., 25 St. 1.90. Bettolenm per Liter 16 Bfg. Gammtliche nichtaenannte Metitel an enorm billigen Breifen.

foba 10 Big. Coba 3 Bib. 10 Bi., Abfeifbürften & Gtud 10, 15, 20 Pfg.

激光

漁漁議

Scherer's

verlange

Die berühmte Phrenologin beutet Ropf u. Sand-Belenenftr.12,1, Rur für Damen.

Sprechft. von & Morgens bis 10 Uhr Abenbe

Buch über Che von Sr. Retan (39 Mbbilb.) für 20t. 1.50 franco. Catalog über ntereffante Bucher gratis, 501/83

R. Oschmann, Konftang D. 153,

Parifer. Gummi-Artikel

Franenfchun, fowie alle Reuheiten in anticonceptionellen Dit. teln ac. in ber Barium .- Sanbl von W. Sulzbach, Barenftrage 4.

Martifitage 23, à-vis bem botel Einhorn Dobel und Betten,

fomie alle Arten Bolfter- u. Raffettmobel gu enorm bill. Breifen. Bei gangen Brautansflattungen große

Bean Thuring, Tapegierer, Rein Laben. - Gr. Bager i. Dtb

Biedb Bettfebernbane, Mauergaffe 15, mit neuefter Bettfebernreinigungemaich. gereinigt.

Gu. Scherer & Co.

Arztlich empfohlen.

Preise stehen auf den Etiketten.

李连连京李章李章李章李章李章李章 Soeben eröffnet:

Taunusstrasse I, Gartenbau.

Nur für kurze Zeit:

Von Piraten in Brand gestecktes Schloss am Meer.

Kollektionen von Ant. Weinberger, Olga Wisinger-Florian, Eug. Bandell; Porträts von Lenbach und K. Kögler. Ferner ausgewählte Werke erster Künstler. Werktags 9-6, Sonntags II-2 Uhr. 1893

Flasche Mk. 1.90, 2.50, 3.-, 3.50, 4.-, 5.-

Cognac zuckerfrei Flasche Mk. 3 .-

Vorzilelich für Genes und Zuckerkranke.

Niederlagen durch Placate kenntlich.

in nur gediegener Sattlerarbeit, gang and Rindeleber, ungerreifbar und in allen Breislagen.

Avegen Umzug gebe fammtliche Baaren gu bedeutend herabgefesten

Saitlerei Fr. Meinecke, friedrichftr. 46.

(etwa Enbe Mai 1903) peranftaltet bon ber "Wiesbadener Künstlerklause"

in ber Ruine Connenberg.

Beit Raifer Abolf v. Raffau. Commer 1296 nach bem Reichstag gu Franffurt

Raifer Abolf v. Raffau auf Sonnenberg. Empfang hoher geiftlicher und weltlicher Burbentrager, Gejandter zc. Dof. und Gerichtstag.

Burg malerifd, ber Beit entiprechend geichmudt. Gruppe I. Gingug des Raifers, feiner Befippen, Berbun-

beten und Bafallen. Empfang burch Burgvoigte und Burgmannen.

III. Beiftliche und weltliche Rurfürften. IV. Rheingauer Ritter (Mainger zc., Lehnsleute u.

geiftliche Burbentrager). Engliiche Gejandte Ronig Conards I.

VI. Weltliche Reichsfürften.

VII. Batrigier der Stadte Grantfurt, Maing unb Wiesbaden

" VIII. Minnefanger und fahrende Schuler.

IX. Gefangene Raubritter. Ausgeplunderte Raufleute.

X. Gauffer, Bigenner, fahrendes Bolt.

Schluß: Tang. Feftgelage. (Reinertrag für fünftlerifche Unternehmungen ber "Biesbadener Rünftlerflaufe"). Der Borftanb.

208 Ei des Columbus if hturmvogel-Modell

Es ift bas langgefuchte und billigfte Rab. Beinfte Bragifionsarbeit, Sochite Glegans, Gröfte Stabilitat, Riedrigfter Breis.

- Man verlange unfere Preistifte. - Bo nicht vertreten, liefern wir bireft auch an Brivate ju Fabritpreifen. Deutsche Fahrradwerke Sturmvogel,

Gebr. Grüttner Sahrraber und Rabmafdinen, Berlin Daleufee 97.



mit feinfter Juftirung, in befannt guter und foliber Ausführung, in allen Breis-lagen, empfiehlt billigit 1377

Carl Tremus.

Inh.: K. Eichhorn, Optiker und Mechaniker, Rengaffe 15,

Shonftes Andenken an die Confirmation!! Bifitbilder 1/2 Dupend 3,50 Mart.

262 6,00 Cabinetbilber 1/2 7,50 14,00

Atelier Stritter, Morisht. 2.

Apfelwein Sect,

Bowle per Flasche Mt. 1.25, bei Mehrabnahme billiger, empfiehlt

Jacob Stengel,

Schaumweinfabrit, Connenberg.

Nicberlage bei : 6. | 3. C. Reiper, 6. | Rirchgaffe b2. C. Mder Rachf. Gr. Burgftr. 16. 3. Rapp Rachf., Goldgaffe 2.

Allgemeine Gewerbeschule

zu Wiesbaden.

Sommer-Semester 1903.

Gewerbliche Zeichenschule.

Unterrichtszeit einschl. des Schulgottesdienstes Sonntags Vormittags von 8-12 und Mittwochs Abends von -10 Uhr.

Beginn des Unterrichts: Sonntag, den 26., bezw. Mittwoch, den 29. April.

Das Schulgeld beträgt pro Semester 3 Mk.; Lehrlinge, deren Eltern oder Meister dem Verein als Mitglieder an-gehören, sind von der Zahlung desselben befreit. Neu eintretende Schüler haben ihr Abgangszeugniss aus der Schule

Fachschule für Bau- u. Kunstgewerbe; Maschinen-, Bau- u. Kunstschlosser. Vier aufsteigende Klassen mit halbjährigen

Der Unterricht beginnt am Montag, den 20. April, Vormittags 8 Uhr, und findet an allen Werktagen Vor-mittags von 8-12 Uhr und Nachmittags von 2-6 Uhr statt, Schulgeld pro Semester 50 Mk.

Fachzeichnen für Kunstgewerbetreibende. (Für Photo- und Lithographen, Maler, Bischauer, Gravence etc.)

Der Unterricht beginnt am Montag, den 27. April, Abends 8 Uhr, und wird Montags und Donnerstags Abends von 8-10 Uhr ertheilt. Schulgeld pro Semester 5 Mk.

Modellierschule.

Der Unterricht beginnt am Sonntag, den 26. April, Vormittags 8 Uhr, und wird Sonntags Vormittags von 8 bis 11 Uhr und Mittwochs Abends von 7—10 Uhr ertheilt, Das Schulgeld b trägt für Schüler pro Semester 5 Mk., für Dilettanten 10 Mk. Lehrlinge, deren Eltern oder M ister dem Verein als Mitglieder angehören, sind von der Zahlung desselben befolit. desselben befreit.

Zeichenschule für schulpfl. Knaben.

Der Unterrieht beginnt am Mittwoch, den 29. April, Nachmitags 2 Uhr, und findet Mittwochs Nachmittags von 2-4 Uhr, und Samstags Nachmittags von 2-6 Uhr statt. Schulgeld pro Semester 10 Mk.

Zeichen- und Malschule für Damen.

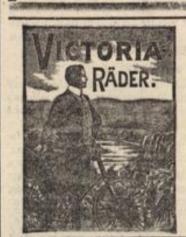
Der Unterricht beginnt am Montag, den 27. April, Vormittags 10 Uhr, und wird Montags und Donnerstags Vormittags von 10-12 Uhr und Dienstags und Freitags Nachmittags von 2-4 Uhr ertheilt. Der Malsaal ist den Schülerlanen täglich zum freien Arbeiten geöffnet. Schulgeld pro Semester 30 Mk.

In sämmtlichen Abtheilungen findet bei der Eröffnung such die Aufnahme neuer Schüler und Schülerinnen statt, Das Schulgeld ist bei der Anmeldung zu entrichten; un-bemittelt n und talentirten Schülern kann dasselbe ganz oder theilweise erlassen werden und sind diesbezügl Ge-soche an den Vorstand des Lokal-Gewerbe-Vereins zu richten.

Der Vorsitzende des Lokal-Gewerbe-Vereins: Hrch Schneider.

Der Direktor der Gewerbeschule: Zitelmann.

1195



Vornehmite Marke Befte Billigite eing führt bei ber Roniglich

prentifchen Memee Rataloge gratis.

burd unferen Bertreter

Jakob Gottfried. Grabenitrage.

Dabe mein Wejenaft nach

Goldgaffe 16, 2,

verlegt und bitte mir bas feitherige Boblwollen auch fernerbin ju ibe mabren. Mdtungsvoll

Gg. Lösch, Schundhermeiftet.

IGARETTEN |

der grössten deutschen Cigarettenfabrik G. A. Jasmatzi A.-G., Dresden liefern nur an Wiederverkäufer -

- zu Original-Fabrikpreisen S. Wallach Wwe. Söhne:

Cigarren-Fabrikate, LINZ am Rhein.

Savoy-Hotel u. Badhaus

Bärenstrasse 3.

Ganz besonders zu empfehlen.

Elegante Einrichtung mit allem Comfort der Neuzeit.

> = Mässige Preise. = Kein Pensionszwang.

Fernsprecher No. 426.

Die Direction.

Beethoven-Conservatoriun

Friedrichstrasse 48.

Beginn des Sommersemesters Donnerstag, den 23. April. Anmeldungen für Klavier-, Violin-, Cello- und Gesangs-Unterricht, sowie für den

Damenchor und die Orchesterübungen werden jederzeit entgegengenommen. Prospecte gratis. 1421 Der Director: H. G. Gerhard.

istorisches Costümfelt.

Mumelbungen von Damen und Berren gwede Mitwirfnug merben nur noch bie fpateftene 25. April an jedem Countag, von 11-1 Bormittage, Dienstag, von 6-8 Abende, und Donnerstag, von 8 Uhr Abende ab, in ber "Rünftlerflaufe", Bromenade-Botel, Bilbelmftrage 24, entgegengenommen. Dortf. auch Mustunft über Coftume ac. 2c.

Der Borftanb.

Mr. 92.

Kellerskopf, Ausfichtsthurm u. Reftauration

Der Betrieb ift wieder eröffnet.

Friedr. Priester, Restaurateur.

Umer den coulantesten Bedingungen faufe ich ftets gegen sofortige Raffe

gange Ginrichtungen, Baffen, Fabrrader, Juftrumente u. bgl. Zagationen gratis itungen von Berfteigerungen unter billigfter Berechnung.

Jakob Fuhr, Möbelhaudlang, Goldgaffe 12. Telephon 2737. Aufitonator und Tarator.



Chr. Tauber, Artikel zur Krankenpflege, Kirchgasse 6. Telephon 717. 3867

Gine jung. Fran f. Monatfielle Dochftatte 16, Bart, 1442

im:

ŧŧ

731

Haus

Welch edeidentender Berr ober Dame giebt einer Baife, aus eufer Familie, ein Darieben, gur Gebernehme eines Beichafts in tefter Lage,

Geft. Offerten unter M, L. 90 Sachienhaufen b. Frantfurt, Soft Schweigerfir,

Elegante 1461

beborgugter Gegend Bies. babens ju taufen gef. Stallung m ber Rabe erwunfit. Gefl. Offerten mit ausführlicher Be Greibung unter W. v. S. 33 uptpoftlagernd Frantfurt a. M. filfe geg Blutflod., Timmermann Bamburg, Fichteftr. 33,

Colonialmaarengefdaft

Conferben und Banbesproduften Doft, Gemufe, Bein- und Biervertauf ift mit iconer Ginrichtung und Waaren fofort gu verfaufen. Baben mit Rebengimmer, feine bobe Miethe. Offert. unt. D. K.

1451 a. b. Exped. d. Bl 1454 Divan, 1 Buchergenen, Ans-ziehtisch bill. 3. verfaufen. 1457 Blücherar. 5, 2 r. Schwalbacherfir, 6, e. Mani. 3.

m. Rell 3. vm. Rob. B. 1462 26 alramer. J. fcg. Manf. a. 1. Mai ju verm. 1463 1 gebr. Rieidericht. 28 W., 1 Bett 24 DR., f. eif. Bett 16 DR, neues Rameeltafchenfopha 65 DR. 70 M., n nes Rips. Copha 50 M. Ottomane 24 M., 12 f.hmarge Stuble bill. Gleonorenftr. 3 \$. 1441

Buchdruckerei von Emil Bommert

Wiesbaden

(Druck und Perlag des "Wiesbadener General-Hnzeiger")

halt fich zir prompten kieferung aller porkommenden

Drucklachen

Verkehr, Handel 0000 00000 und Gewerbe

geichmackvoller Husführung

bel billigster Beredinung bestens emplohlen.

Für fleinen Saushalt wird ein jungeres, properes

Zweitmädchen,

am liebften bon Muetvarte, fofort gejucht, welches Liebe gu Rindern bat. Rab. in der Exped. d. Bl.

250 billiger find fehlfr. Gigarren. Tabafabfall o bifd. DR. 0,50 mirb fortmibrend verlangt. Möller's Cigarren Lagerei, Biesbaden, Ri. Banggaffe 7, neb. Langgaffe 15.

Berf. 31, zwei Dianf. an eing. Berf. gu verm. 1420

Monatemädchen

wird gefucht Biethenring 8, p. r. Dranienftr. 2, Bart. erb. reint, Arbeiter Roft n. Logi . 1492 Sehrmabden gegen Bergutung gefucht.

Raifer-Bagar, St. Burgftrage 1.

Sinige Jungen für leichte Ar-Dobbeimerftr. 28. Couvertfabrif.

Sehr icone

3 Bim. Bohnung

m. allem Bubeh., d. Rengeit entipt, einger., ift Umftanbe balber mit bebent. Preisnach-lag zu vm. Off. an R. Meergang, Donheimerftr. 71, 2. 1414

Ungenirtes Bimmer an anft. in ter Erpeb. d. Bi. 1427

Stellung mabden a. gut Familie, Curfus b. Sanbele. fcule absolvirt, in beff. Geschäft (Juwelier, Tapifferie), für Compt. u. Laben u. bescheid. Anfprüchen. Offert, u. H. J. 410 an bie

Ein f. n. Rintbermagen bill, gu of. helenenftr. 23, S. 1. 14:00 Dub. Arb. erb. Schlaffelle Frantenftr. 4, 1 St. r. 1428 23 eicher en gros-Banbier ift gets Abnehmer von Anochen, Sumpen, alt. Eifen, Bint, Biet, Deffing sc.

Offert mit Preisangabe pro 100 Rito unter W. E. 1850 an Die Erped. d. Bl.

21 n einem Brivatturfus

Beidinen . Malen, fpater im Freien, fonnen noch 2

ig. Unfangerinnen Theil nehmen 12 Mt. monati. Rab. unter B, S. poftlagernb Taunusftraße.

Dobbeimerfir, 15, Bob. 1. Gr., ich. mobl. Bimmer m. Raffre 311 Derni

Gine Baderei

gu pertaufen. Offerten sub M. N. 1406 an bie Erpeb. b. Bt. as Aufarbeiten von Boifter. mobl. u. Betten wird gut u. bill. beforgt Jahnfir. 5, B. 1444

Berein für unentgeltlichen Arbeitsnammeis

im Rathbaus. - Tel. 2377 ausichliegine Berbfientlichung fabtilder Stellen. Mbibeilung für Danner

Alrbeit finden: Buchbinder Gartner Blafer (Rahmenmacher)

ig, Rufer f. Reller u Solgarbeit Auftreicher - Ladierer - Tuncher Maler - Deforationemaler Studateure Sattler a. Wefdirr u. Reifeart.

Jung-Schmied Schneiber a. gr. u. fl. Stude u. 28ochen.

Schreiner Schuhmacher Spengler -Inftallateure Möbel-Tapezierer Lehrlinge : Ladierer, Schloffer, Schreiner, Wagner Bert maftebiener

Subrfnecht. Sanbwirthichaftliche Arbeiter

Arbeit fuchen Bau-Tedmifer Serrichafte.Gartner Refiner. Mechanifer Bau- u. Dafdinen-Schloffer Bau.Schreiner Bureaugebülfe Bureaudiener herrichaftsbiener Eintaffierer Sotelburide. Rupfer- u. Gilber. Buter Rutider Derrichaftetutfcher

Bortier Rranfenmarter

Gerechtigkeit

hat das Reichsgericht ") walten lassen, als es ent-schied, dass die Betheilige ung bei der Württ. Serienloosgesellschaft in Stuttgart in allen deutschen Stasten gestattet sei. Jeden Monat grosse

Gewinnziehung und Gewinnvertheilung, Haupttreffer 300,000 135,000, 120,000, 90,000. Jahresbeitrag M, 60, vier-teljährig M. 15, monstlich M. 5, Statuten versendet der Vorstand: 727/16 1. Stegmeyer Stuttgart, Alleenstrasse 3.

*) Die betr. Entscheidung liegt bei der Exp. d. Bl. zur Einsieht offen.

Schone madfame

Tedelhiinbin in gute Sande billig ju verfaufen. 1458 Glifabetbenftr, 17.

Mauritiusfit, 8, fcon mobil. Bimmer fof gu berm. Unfragen bei & Beifiegel, Colonials maarengefdaft bofelbit.

Mobel-Barnitur, Copha, feche Stuble, fait nen, f. 65 M. g. vf. Sochir. 7, Gib. Gin gebr. Teppid, Studwaare, b. ju of. Schupenbofftr. 2, 1. 1448

Im Raifer Griebrig-Ring, Ede Riebermalbftrage fann Barten. erbe, Ried und feiner Bebm unents geftlich ab jefabren werben. 1446

Bogis. Bieidfir. 17, 2. 1450 Suche jum 21. b. Dies, eine Berfon ju 2 Rinbern. Rab Rieblftr. 10, Stb 1.

(Sin Bimmer a. eing. Berfon p. 1438 Dochftrage 7. Øth.

30 Jahre alt, verbeirathet, jucht Bertrauensfiele. Caution tann in beliebiger bobe g ftellt mercen. Rabere Mustunft : Biesbaben, Delenenftr. 16, Bart. 1432

Rartoffeln

jum feben, Magnum bonum a Cer. 3 Dt.; auch tann fauler Dung abgegeben werben. Bellmunbfir, 31, 1. Gt. I,

jed, Art und Arbeiten auf ber Schreibmafdine, fowie beren Bervielfaltigung merb. unt, febr foul. Bebingungen, auch im Abonnement anges nommen und eraft ausge. führt, Geff. Off. fub A. 18. a. b. Erp.

Treppe,

eine fieferne, 1 Mir. br., auf 2,80 Metr. Stodhobe ift billig gu bei 3. Bif. Bleichanfte Wellrigthal. Remiche Arbeiter erhalten

Roft und Logie. Manergaffe 15, 1418 . Speifewirthichaft.

Junge Mabden 3 Raben, fomie Behrmabden gefucht. 1408 Diche aberg 18, 2.

Gin guter Dofenmacher Gefchif: an. Bu erfragen in ber Erpeb, be. Blattes. 14.5

Steingaffe 11 ift ein fi. Bart. Bimmer, mobil, o. unmobil, g. 1. Dat ju vu. Rab, Bart. 1415 Dorfftrage 7, Bt. r.,

fcon mool. Bimmer mit Benfion gu permiethen. 21 bierftr. 51, 1 L., fcon mobil. Bim. g. v. (8.50 p 29.) 1406

Beg. Mangel an Ranm:

Bureaufchreibtifch mit Real, 1,80 Mir. lang, 25 M., 1 Stehchreib-pult m. Stuhl 12 M., 1 Speise-schräntchen lad. 15 M., 1 Speise-schräntchen nußt. 16 M., 1 Sis-schrant 15 M., 1 volla. Bett, faßt nen, 35 M., 1 gr. Kinderdett 18 M., 1 ovoler Madog. vol. Lisch 15 M. 1 bien Push 10 M. 15 M., 1 bito Rugb. 10 M., 1 16 Mr., 1 bito Rugs. 10 M., 1 Bitbertisch 4 M., 1 Barm, Lüder 9 M., 1 · ,u. Licht, Bettft, 7 M., 1 oval. Golbspiegel 18 M., Balch-tisch, Rachticht, Seffel, Stüble, Küchenbreiter, I gute Singer Hand-matchine, 1 bito gnte Herren-maschine 12 M. 1456

29 Sochitätte 29. Ginfach mobl. Bimmer an anft. Dabchen gu berm. Bu erf. Rirchgaffe 37, Dtb. b Bauft. 1447 Beld an jeb. Bwed. Rein Ber-Bermittler. Off. n. B. B. 1903 pofit. Frantfurt a. M. 41

Variété Bürgersaal.

The Askana's akrob. Potpourri. Kathi und Toni Kreutzer, Wiener Duett. Der hier best bekannte Adolf Gödicke,

genannt Greifenberger. Romeo's Truppe,

Japanisch-phantastischer Equilibristikakt mit dressirten Kakadus.

Rosa Moser, Costumsoubrette. Chr. Uno, sudd. Humorist. Sileninis Trio, Hand- und Zahnkraftakrobaten. 1423 C. Wolfert.

Befanntmachung.

Am Dieuftag, Den 21. April er., Mittage 12 Uhr, verfteigere ich im Berfteigerungelofale Bleichftrafe 5 babier gwangsweise gegen gleich baare gablung : 1 Baichfommode, 1 Berticom, 2 Cophas, 2 Coreib. tijde, 1 Standuhr, 1 Regulator, 16 Bande Brodhaus.

Lexifon ac. ac. Oetting, Gerichtsvollzichet.

Worthftrage 11.

Bekannimachung.

Dienstag, ben 21. April 1903, Mittage 12 Uhr, werden in bem Berfieigerungslofal Rirchgaffe 23 1 Bianino, 1 Sefretar, 3 Rommoben, 1 Spiegel, 1 Mahmafdine, 3 Tifche, 1 Bett, 1 Etagere, 1 Copha,

6 Stuble, 1 Buderichrant, ca. 200 Bucher u. bgl. m. gegen Baargahlung öffentlich zwangsweise versteigert. 1460 Biesbaden, den 20. April 1903.

Schröder. Berichtevollgieber.

Befanutmachung. Dienftag, ben 21. April, Mittage 12 Hhr, merben in bem Berfteigerungslofal Rirchgaffe 23

1 Bianino, 5 compl. Betten, 1 Spiegelichrant, 2 Schreibfecretare, 2 Cophas, 2 Commoben, 1 Glasfcrant, 4 Rleiberichrante, 1 Schreibtifc, 1 Regufator, 1 Tifch, 1 Berticow und 1 Coupon Binterfloffe öffentlich zwangsweise gegen Baargahlung verfteigert. 1461

Salm. Berichtevollzieher.

Bekannimachung.

Dienftag, ben 21. April er., Mittage 12 Uhr, wieben in bem Bfanblotale Rirchgaffe 23 babier :

1 Raffenidrant, 1 Bianino, 1 Stugel, 1 Buffel, 1 Spiegelichrant, 1 Rleiberichrant, 1 Bertifow, 2 vollft. Betten, 1 Copha, 1 Rommobe, 1 Baichfommobe, 1 Sopha, 4 Stuble, 3 Seffel, 1 Ausziehtijch, 6 Stuble (eichen), 2 große Teppiche, 6 große Bilber, 4 Bortieren, 17 Banbe Brodhaus-Beriton, 18 Sobelbante, 1 Drebbant, 45 verich. Fenfterrahmen, 1 Barthie Dolg und

öffentlich zwangsweise gegen Baargabiung verfteigert. Die Berfteigerung findet theilmeife beftimmt ftatt.

Eifert, Gerichtsvollzieher.

Befanntmadung.

Dienstag, ben 21. April 1903, Mittags 12 Uhr wird im Saufe Rirchgaffe 23 1 Bertifow, 1 Buffet, 1 Copha, 2 Uhren, 1 Ring

öffentlich gwangsweife verfteigert. Wiesbaben, ben 20. April 1903. Schweighofer, Silfegerichter offgieber.

Befanntmachung. Der am 1. Mai b. 36. in Araft tretende Commertahrplan unferes Begirts liegt in der Beit bom 16. April bis 1. Mai d. 38. in den Dienstzimmern ber Stationsborftanben gur Ginfichtnahme offen.

Die michtigeren Abweichungen gegen ben feitherigen Sahiplan find darauf in einer Bi umenfeuung angegeben. Frankjurt a. M., im April 1903.



Rönigliche Gifenbahndireftion. Bum Burtiemberger Sof, Micheleberg 3. Beute Dienftag Abend: Denelfuppe.





Rail Rinter.

enenho

per Pfund ofine Glas, garantirt rein. Bestellung per Rarte wirb fofort erledigt. Die Besichtraung meines Stanbes,über 90 Boller, und Probiren meinr verschiedenen Ernien gerne 7860 Carl Praetorius,

mas Baltmibiftraße 40 Josenträger, Portemonnaies

Faulbrunnenfrage 10. A. Letschert.



Mietschmann

Magazin für Haus und Küche, Kirchgasse 29, Kirchgasse 29, Sieferant des Wiesbadener Beamten-Vereins,

vollständige Kücheneinrichtungen







Alpacca und versilberte Bestecke. in größter Unemahl und allen Breisiagen

Solinger

Sämmtliche Artikel für den Hausputz

wie befannt febr portheilhaft.



Tafel-Aufsätze, Wandteller, Vasen, Palmen, Blumen-Töpfe u. s. w. in großartiger Ausführung.



Britis Wiretho

sehr vortheilhaft. Man beachte die Qualitäten,

Porzellan,

weltberühmtes, preisgekröntes Fabrikat.

Emaille.

434

unter Garantie für jedes Stück.

Adlerterrain, Janggaffe,

in allerbefter Beidafts. u. Rurlage, errichte ich bemnachft ein großes Gefchafte. und Gtagenhaus (Barterreflachenraum ca. 700 qm).

Reflectanten auf'I ober 2 große Laben (evtl. mit ober ohne Soufol, Entrefol und Gallerieban) tonnen befondere Buniche betr. Eintheilung jest noch geltend machen. Geeignet für Baarenhaus, fowie jede Branche, eventuell großes funftgewerbliches Magazin.

3 Bohnungen bon ca. 10 Simmern mit allem Comfort ber Reugeit, befonders für Epegialargte geeignet. Begiehbar vorausfichtlich 1. April 1904.

Das Befitthum tann auch gang ober theilweife ale ff. Reftaurant, auch als hotel bon 30 Bimmern, ober (wenn mit Rachbarhaus verbunben) bon 60 Bimmern bermiethet merben.

Austunft ertheilt ber Gigenthumer

1440

Fabrifbefiger Moritz Wolfsohn,

Biesbaben, 10 Schlichterftraße. - Telephon 2475.



Es giebt kein Stanb mehr!



Stantifeind "Tathal" ft ein Produtt von überraichender Wirfung. befeitigt ben Ctanb, icont Gefundheit und Waaren.

Bereinfacte Reinianng und Confervirung ber Funboden. Erfparnif an Arbeit, Beit und Gelb.

Unentbehrlich fur Boit. und ftabtifche Pehorben, Rrontenbaufer, Geichaftstotale Fabrit., Lager. und Comptoir-Raume zc. zc.

Preis per Rilo Mart 120. Brobepofitolli & Warf franto gegen Rachnahme. Musführliche Brofpette gratis und franto.

C. Bommert, Frankfurt a. Rothidilb-Milee 45.

Bieberverfäufer gefucht.

Evangeliiche Mitburger und Glaubenegenoffen! Bie allführlich, fo wird auch in ben nabften Tagen wiederum bie Daustollette für ben Guftaft-Aboif-Berein von Bertrauensmannern

unferer Gemeinde perionlich erhoben werden. 3hr wift, daß der Guftav-Abolf Berein unfern Gaubensgenoffen, die in der Zerftreuuns ("Diaspora"), d. i. unter vorwiegend faiholischer Bevolferung gerftreut underwohnen und bei ibre Armuth und Both in Gefahr find, der evangel. Liche verloren zu geben, durch Ervanung von Kirchen, Rapillen und Schulen, sowie durch Austellung von Pjarrern und Lebrern zu einem geordneten firchlichen Gemeindeleben verholfen will. Gemeinbeleben verbelfen will

So laffet Euch bem aufs neue bas Samariterwert unferes Bereins empfoblen fein, eingebent ber avoftolifchen Mannung: "Als wir benn nun Beit baben, fo laffet und Gnted thun an Jebermann. allermeift aber an bes Glanbens Genoffen." (Bal. 6, 10.)

Sur Legitimation find un fere Sam melbefte auf ben Ramen ber Sam mier aufgeftellt und fow obt von ber Roniglichen Boligeibtreftion, wie von bem Boritenben unferes Ameinereins beglanbigt.

fibenben unferes Bweigvereins beglaubigt. Ber bei ber Sauslammlung gufalig fibergangen werben follte ober lieber feinen Beitrag bireft ein ichiden mochte, wolle ibn einem ber Unterzeichneten gu fommen faffen. Biesbaben, ben 15. April 1909.

Der Borftand bes Biveigvereins Biesbaben: Lieber, Pfarrer, Borfivender; Diest, Pfarrer, beffen Stellvertreter; Bietor, Lehrer, Schriftführer But. Behrer, beffen Gellvertreter; Webel. Lehrer, Rechner, Tiefem Aufruf fc. fen fic an:

Mufruf schiffen fich an:
Ph. Diehl, Bher; Dr. W. Aresenius, Professor; Grein, Pfarrer Jung, Refint; Obseumacher, Antermeder; Dr. med Proebsing; Schlosser, Rettor; Schneiber, Schreiner meiner; Beeienmeber, Pfarrer; Wickel, Rettor; Lothelmi, Obersteunnant a. D. Bidel Telan; Blume, Paumeiter; W. Cung, Rentuer; Dr Hagemann Archiverth a. D.; F. Robbe, Ras sman; Pfeil, Schreinermeider; Or Romeis, Recht an walt; Schüstler, Pfarrer, Lb. Thon, Rentuer; Bellert, Schustler, Pfarrer, Botte, Bentuer; Franke, Impionsofarrer; Friedeich, Pfarrer; Haner, Schubmachermeister; Dochauth, Oberlehrer; L. Kolb, Reallebere; B. Mauree, Generalsuperintendent; de Rien, Danbyerichtsbirestor; Risch, Pfarrer; G. Schaus, Lebrer; Schlosser, D fsprediger; Schneiber, Oberlehrer; Dr. Spieß, Brojessor; I. Weber, Kennner,

teldeutsche Greditbank

45 Millionen Aktienkapital.

Berliner Hof. Taunusstrasse 1.

Telefon No. 66.

Weitere Niederlassungen: Frankfurt a/M., Berlin, Meiningen, Nürnberg, Fürth.

Ausführung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte zu den coulantesten Bedingungen.

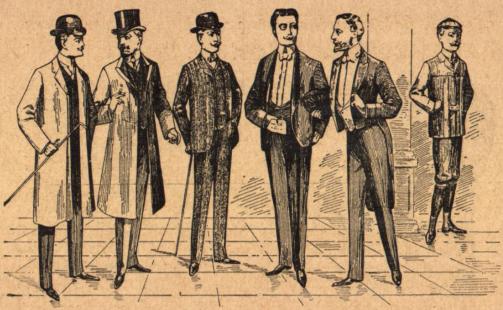
Wir machen besonders aufmerksam auf unsere Einrichtung für:

Offene Depôts

von Werthpapieren

und Geschlossene Depôts sur Aufbewahrung und Verwaltung | zur Aufbewahrung von Werthgegenständen, Documenten u. s. w. in ver-

schlossenen Kasten und Packeten in feuer- und diebessicherem Gewölbe. ===



Sand in die Augen

streut man dem kaufenden Publikum durch Gewährung hoher Procente, welche vorher auf die Waare geschlagen sind, sich als Fabrikant bezeichnen, während doch nur einzelne Muster aus der Collection und dann auch oft noch unvortheilhaft hergestellt werden.

Ihrem eigensten ist es, sich unsere Muster zum Vergleich kommen zu

kostet

wir senden solche gern portofrei

wir senden solche gern portofrei zu.

Kein Kaufzwang, kein Verkäufer drängt zur voreiligen Entscheidung, gross dagegen sind die Vortheile durch bequeme Auswahl im eigenen Hause bei billigen Preisen. Es wird mustergetreu geliefert. Zur Muster-Bestellung bitten wir anhängende

Hochachtungsvoll

Conrad & Kamberg, Cottbus. Tuch-Versandhaus * Abtheilung für Detail-Versand.

Zeugnisse und Dankschreiben

gute und reelle Bedienung gehen uns täglich so zahlreich zu, dass wir Abstand nehmen müssen, solche ferner zu veröffentlichen, stehen aber n werthen Kunden gern im Original zur Einsicht zur Verfügung. davon unseren

Drucksache

Zum Aufkleben der Freimarke

Für

Arbeits- und Sport-Anzüge empfehlen

H

englisch

Genua-Cords.

grosse

Herren

Conrad & Kamberg

Tuch-Versandhaus

Cottbus

Für Gesellschafts-Anzüge reichhaltiges Lager in schwarzen sämmtlichen in Kammgarnen nnd

Sieh doch, was für schöne und billige Stoffe liefern —— Conrad & Kamberg, Cottbus.



Kein Schund, keine Ramschwaare, die nicht das Schneiderzum Versand. Unsere Collection enthält nur erstklassige Fabrikate und alles, was der moderne Geschmack verlangt.

Auszug aus der Preisliste.

| 44.0 (B. 1921) N. H. | |
|--|---|
| Fester Zwirnstoff, gut trag- fähig p. Mtr. M.1.30 | Hellfarbige Cheviots, eisenfest p.Mtr.M.3.60 |
| Lusatia-Cheviot, inschwarz, blau, braun, grün ,, ,, ,, 2.00 | Woll- und stückfarbige Kammgarne für Confir- |
| Schwerer Zwirn-Buckskin, vorzüglich im Tragen ,, ,, ,, 2.60 | manden-Anzüge , , , 5.20 Kammgarn-Cheviot, hoch- elegant und haltbar , , , 3.80 |
| Piqué-u. Diagonal-Cheviot, kräftige, haltbare Waare . " " " 3.80 | Hosenstoffe in circa 100 verschiedenen Dessins. |
| Strich-Buckskin , , , 2.90 | Unsere Collection in Hautes Nouveautés |
| Streichgarn-Diagonal, echt- farbig, stark begehrte Qua- litäten , , , , 4.90 | muss unbedingt Ihren Beifall finden, da die Auswahl in gestreift und carrirt mit Woll- |
| Streichgarn-Diagonal,echt- farbig, stark begehrte Qua- | muss unbedingt Ihren Beifall finden, da die |

Die Abtheilung für Damen-Kleiderskoffe bietereine gediegene
Auswahl von Specialartikeln zu den billigsten Preisen.

Unsere Ausnahme-Offerte und Abtheilung für Reste bietet
eine sellen günstige Gelegenheit zu billigen Einkäufen.

Herren Conrad & Kamberg, Cottbus

Uebernehmen Sie Garantie für Ihre Stoffe, so senden

Uebernehmen Sie Garantie für Ihre Stoffe, so senden Sie mir Ihre neueste Muster-Collection franco zu.

Suna:

Wohnort:

Strasse:

Poststation:

Bitten Namen und Adresse recht deutlich zu schreiben.

In den meisten Orten Deutschlands können wir tüchtige Schneidermeisterempfehlen, welcheunter Garantie des guten Sitzens gern umsere Stoffe zu soliden Preisen verarbeiten.

Grundstück - Verkehr.

9tr. 92.

Angebote.

Die Immobilien- und Supotheken-Agentur

J. & C. Firmenich,

Sellmundftrafte 51, empfiehlt fich bei Un. und Bertauf von Saufern, Billen, Bau-plaben, Bermittelung von hippotheten u. f m.

Eine schone Billa z. Alleinbewohen, fübl. Stadtth., 8 Zimmit Zubehör, fl. Garten, schöne Lage, ift für 60 000 Mt. zu verlausen durch 3. & G. Firmenich, hehmunder. 51.
Ein gutgehendes Brivat-Hotel, 15 mehl. Zim, u. eine Wohn. von 4 Zim. u. Zubehör, große Küche, Bügelzimmer u. f. w. in der Nöbe des Kochbrunnens, für 120 000 Mt. zu verk, od. auch auf ein fl. Haus m. groß. Garten bier oder auswärte zu vertauschen durch 3. & G. Firm nich. helmunder, 61.
Krantheitsbalber ift in einem größ. Ort im Rheingau, Bahnstation, eine Schreinerei und Glaserei m. Maschinenbetr. sammt Ruvent., sow. Wohnd., Werks., 38 Mth. Obstgart, für 15,000 M.

Anvent., sow. Bohnb., Berfft, 38 Rth. Obngart, für 15,000 M. m. 4000 M. Angabl zu vert. burch

Ein schnes Haus, Höhenlage, herrliche Aussicht m. 3 u. 4

Bim.Bohn. wo Käuser eine 4.Zim. Wohn, vollft, frei hat, für 78 000 MR. 3. vert. burch

78 000 M. 3. verf. burch 3. & C. Firmenich. hellmundftr. bl. Zwei rentable neue Echbaufer m Läben, mit 3s n. 4-Bim.s Wohn. ift jedes für 125 000 Mt. zu verl. Ferner ein haus, well. Stadtth., m. 3-Zim.-Bohnungen, fl. Wersch., ift für 88 000 Mt. mit einem Rein-lleberschuft von über 1400 Mt. zu

west. Stadtth, m. & Zim. Wohnungen, st. Werkst., ist für 188 000 Mt. mit einem Rein-Ueberjchuß von über 1400 Mt. zu verkaufen durch J. & G. Firmenich. Helmundstr 51.

Ein neues daus, Köbe Wiesdadens, m. 2 Wohn, von 3 Zim. u. Zudeh. m. 19 Ath. ichdn angelegt. Garten, ist für 14000 Mt. mit einer Anzahlung von 5000 Mt. zu verk. durch J. & J. Firmenich, hellmundstr. 51.

Ein neues, mit allem Comfort ausgestatt. Herzschaftsbaus rubige, schne Lage, mit unten 6. u. oben 7-Zim, Wohnungen Borgarten, Balton u. i. v. sar 146 000 M. mit einem Rein. Ueberschuß von ca. 1600 Mt. zu verkaufen durch gellmundstr. 51.

Ein neues, ichr rent. Haus m. 2 mal 3 Zim. Wohnungen, großen Werks. ist allem Zudebt für den Preis von 185 000 M. z. verk. Nietheinnahme 9800 Mt. Ales Röbere d. I. G. G. Firmenich, helmundstr. 51.

In einem vielbesuchten Städtchen im Taunus, an der Bahulinie Frankfurt.—Limburg, ist eine schöne, herrlich in der Rähe des Waldes, Wasser Billa, entbaltend 6 Zimmer, 1 Küche, 1 Keller, Speicher, Wasserleitung wit 1 Worgen Terrain sür den billigen Preis von 28 000 Mt. Begzugshald. z. verk. durch I. Keller, Speicher, Wasserleitung wit 1 Worgen Terrain sür den billigen Preis von 28 000 Mt. Begzugshald. z. verk. durch I. Sein Haus, im der Rähe der untern Rheinstr. m. 5-Zim. Wohn, u. Zubehder, fr queute Lage, passend für Arzt, sür den Breis von 105 000 Mt. z. verk. durch

S. & G. Firmenich, Hellmundstr. 51.

Sterbessal haber haben wir in einem vielbeluchten Oftsesbab eine Kur-Pensions-Billa I. Kanges mit 16 Frendenzimmer, großer Küche, Verthschaftskaume, großen Speissal, sowie einem Leinen Rebenhaus von 4 Zim, 1 Küche, Stallungen, einem leinen Rebenhaus von 4 Zim, 1 Küche, Stallungen,

großer Ruche, Wirthschaftsraume, großen Speiselaginmer, einem fleinen Rebenhaus von 4 Bim, 1 Ruche, Stallungen, Remisen u. f. w. mit Inderent für 48 000 Mt. u. einer Angablung von 10—12 000 gu verfaufen. Dasseibe liegt in einem partibiliden großen Garten und wurde für einen hotelier ober Oberfallung von aute Erifan. Obertellner eine gute Erifteng bieten. Auch eignet es fich für einen Argt als Sanatorium, ba foldes noch nicht vorhanden ift. Raberes burch 3. & G. Firmenich, hellmunbfir, 51.

Zu verkaufen

durch die Immobilien-u. Hypotheken-Agentur

Wilhelm Schüssler, Jahnft. 36.

Billa, Sobenlage, 19 Wohnzim, iconer Garten, Gas. und elettrifches Bicht, Breis 113,000 R.,
burch Wilh. Schüftler, Jahnfrage 36.
Billa, neu, 8 Binmer, 4 Manfarben und allem Comfort ber Reugeit eingerichtet, in Rabe bes Balbes, Salteftation elettr.

Babn, iconer Barten, gum Breife von 60,000 IR.,

Bentables Gragenhaus, 6-Bimm r-Bohn, Kaifer-Friedrich-Ring aus erfter Dand, bom Erba ret. Jahnkrafte 36. Rentables, bochfeines Etagenhaus, 5-Bimmer-Bohnungen, Rentables, bochfeines Etagenhaus, 5-Bimmer-Bohnungen,

Raifer-Friedrich-Ring, burch Bilh. Chufiler, Jahnftrage 38.

Rentables, bodfeines Gtagenhans, 6.Bimmer-Bohnungen, verlängerte Mdelheibftrage

Bentables Etagenhaus, jeder Stod 4-Zimmer. Bohnungen fobner Garten, Rabe der Emferfrage, prachtvolle Aussicht, jum Breise von 45,000 M., durch Bilb. Schüftler, Jahnftraße 36.

Mentables hans mit Laben, Mitte ber Stadt, prima Geschäfts-lage, in weichem jedes größere Geschäft betrieben werden burch Wilh. Schüftler, Jahnfraße 36. Bebergafe mit Laben. Thorpabel, Hofraum billigft burch Wilh. Schüftler, Jahnfraße 36.

Benes Haus, bovp. 3-Zimmer Wohnung, nabe bem Bismard-Renes Haus, bovp. 3-Zimmer Wohnung, nabe bem Bismard-Ring, bringt 7000 Mart Miethe. Preis 112,000 Mart burch Wilh. Schuftler, Jahnftr. 36. Renes Haus, Mitte ber Stadt, fehr rentabel, bat zwei hole, große Werkfätten, in welchem jedes größere Geichäft betrieben werden fann. Angahinng 20 bis 25,000 Mart

Bentables Ftagenhaus, jeber Stod 4-Bimmer-Wohnung, nabe ber Meinftraße jum Preife von 52,000 Mart buch With. Coufler, Jahnftrage 36.

Das Immobilien-Geschäft von J. Chr. Glücklich Wilhelmstrasse 50, Wiesbaden,

empfiehlt sich im An- und Verkauf von Häusern und Villen sowie zur Miethe und Vermiethung von Ladenlokalen, Herrschafts-Wehnungen unter coul. Bedingungen. — Alleinige Haupt-Agentur des "Nordd. Lloyd". Billets zu Originalpreisen, jede Ausknuft gratis. — Kunst- und Antikenhandlung. — Telephon 2388.



Daus mit Thorfahrt (Gabo.), gr. Sof, Wertftatte für jebes Geichaft greignet, gut renti enb. unter gunftigen Bebingungen bei fehr fleiner Augahlung ju verfaufen. Math. Feilbach, Ricolasftraße 5.

Feines Ctagenhaus, Gubviertel, ruhigfte Lage, fur bie Tare wegen Weggug gu verfaufen Rath. Geilbach, Dicolasftrage 5.

Dans, mitten in ber Stadt, mit Laben billigft zu verfanfen. Dath. Feilbach, Ricolasftrage 5.

Saus mit Saben, auch geeignet für ein Bein-Reftaurant, an verfaufen. Dath. Seilbach, Nicolabftrage 5.

Bauplane, Billen, Ctagenbaufer in allen Lagen go pertaufen. Spothefen vermittelt Math. Beilbach, Ricolasftrage 5.

Sprechftunben für

jeber Art, auch für Enphilititer, Fallfüchtige, Bettnaffer. Berfrage Borm. 10-12, Radim. 3-5 Uhr. 7870

Woltke, Bleichfir. 43, neben bem Bismard-Ring.

Jehr-Inflitut für Damen-Schneiderei u. Dub.

Unterricht im Magnehmen, Dlufterzeichnen, Zuschneiben und Ansertigen von Damen und Kinderfleidern wird gründlich und sorgfältig ertheilt. Die Damen sertigen ihre eigenen Coftume aus, welche bei einiger Ausmertsamteit tadellas werden. Sehr leichte Wethode. Die besten Erfolge lönnen durch jablreiche Schülerinnen nachgewiesen werden.

Buß: Rurius

Buß: Rurius

Bushibung. Waterial gratif Cherchillunder

jur grundlichen Ausbildung. Material gratis. Sprechftunden von 9-12 und von 3-6. Anmelbungen nimmt entgegen Marie Wehrbein, Rengaffe 11, .2 St

Akademische Buschneide-Schule

von Frl. J. Steln, Babnboiftrage 6, Sth. 2, im Adrian'iden Saufe.

Erfte. altefte u. preisw. Fachichule am Blane f. b. fammtl, Damen und Kindergard., Berliner, Biener, Engl. u. Barifer Schnitt, Leicht faßl Methode. Borgügt, pratt. Unterr. Gründl. Anobildung f. Schueiderinnen u. Directr. Schut. Aufn. tagl. Coft. w. zugrichn. und eingerichtet. Taillemmuft. incl. Futter u. Anpr. 1.25, Rofich 75 Pi. bis 1 Mf. Buften Bertauf in Stoff u. Sad zu den bill. Preifen. 70.47

Buschneide-Atademie

(Musgebilbet auf ber großen Schneid, Atabemie, Berlin). Rur wirfl. fachgem, atab. Unterricht im Mufterzeichnen, Bu-Mur wirtt, jachgem, atad. Unterricht im Munterzeichnen, Bufcneiben u. Anfertigen fammil. Damens u. Kinder-Garderoben,
Tüchtige Ausbildung ju Direfricen und selbsthanbigen
Schneiberinnen, sowie einfache Kurfe jum hausgebrauch.
Schnitmuffer nach Maaß fur fammil. Damens und RinderSchnitmuffer nach Maaß fur fammil. Damens und Rindergarberoben. - Brofpefte gratis unb frante !



Unterricht für Damen und Berren.

Behriader: Schönichrift. Buchführung (eint., boppette, u. ameritan.)
Correspondeng. Kaufman, Rechnen (Prog. Zinfen. u. Conto-Corrent-Rechnen. Bechfellehre, Kontorfunde Gründliche Aushildung, Rascher u. ficherer Erfolg. Tages und Abend Aurse.

NB. Kenrinrichtung von Geschäftsbuchern, unter Beruchschitzung ber Stener-Selbsteinschapung, werden discret ansgeschatt. 6165 Heinr. Leicher, Kausmann, langt. Fachlehr, a größ. Lehr-Jufit Luisenplas 18, 2 Thareingang.

Modes!

Modes!

Mue in bas Busfach ichlagenden Arbeiten merben chic und preismurbig ausgeführt.

Paula Lenz, geb. Binffer, pellmunbitr. 6, 1.

50 Alafter Buchen = Scheitholz pr. Rlafter 35 Dart frei Saus. 2000 prima Buchen-Wellen

pr. 100 Stud 18 Mart frei Saus. wie 1000 Tuncher Ruftfaugen empfirblt billigft. M. Cramer, feldstraße 18.

Alle Schulbücher

1025 fammtlicher biefiger Behranftalten.

Buchbandlung Heinrich Kraft, Antiquariat

Cmaille-Firmen-Schilder in feber gewünfchten Große, Farbe und Fogon liefert fonell und billig

Biesbadener Emaillirwert bon M. Rossi,

Mebgergaffe 3

Mauergaffe 12.

Großer Gier-Abichlag!

Gier à St. 4 Big., 25 St. 95 Pig., 2 St. 9 Pig., 25 St. 1.10.
Schwere Siedeier à St. 5 Pig., 25 St. 1.20. Schwere Kroneneier à St. 6 Pig., 25 St. 1.40. Rubeln pro Pid. 23, 24, 26,
32 Pig. Feinste Dansmacher Rudeln pro Pid. 30 Pig. Schüer's
Giernndein pro Pid. 40 n. 50 Pig. Etangen Macearoni pro
Pid. 25, 30, 35 n. 40 Pig. Pilanmen pro Pid. 25, 30, 85, 40 n.
50 Pid. Gem. Obst pro Pid. 25, 30 n. 40 Pig. Borgägl, Ruchen.
mehl pro Pid. 14, 16 n. 18 Pig. Keinstes Salatöl pro. Sch. 40 Pig.
mehl pro Pid. 14, 16 n. 18 Pig. Keinstes Salatöl pro. Sch. 40 Pig.
Mibböl (Borlans) pro Sch. 30 Pig Spiritus pro Nr. 25 Pig.
Betroleum Etc. 16 Pig. Schmierseise 10 Pid. 1.70. Soda
3 Pid. 10 Pig. Confumballe, Donbeimerftr. 21. Jahuftr. 2 8 Bib. 10 Big.

Arnold's Handels-Schule.

Men eröffnet. 41 Karl-Str. 41,

lebrt unter weitgebenbfter Garantie:

Budführung, einfache, bopbeit ital., boppelt amerit., fowie nach eigenem combinirtem Spftem. fim. Korrespondenz, Girtniare, Offerten, Infor-Debitoren und Kreditoren, Banten u. f. m.

Sim. Rednen, befonders Binsrechnen, nach progreffiber, terrograder und ftaffelartiger Conto- Corrent-Methode. Distonto- und Lerminrechnen.

Shouldreiben, Deutsche u. lateinifche Conen-Sandelsjurift. fath : Bechfel, tim. Bertrage, Dahn-

Muf Bunich Brivatunterricht für Damen und Berren gefehten Mitere.

Unterrichteftunben gu jeber Beit, Bur Erlangung von Stellungen behülflich.

Inhaber und Leiter: Norbert Adolf Arnold. 41 Marl-Strasse 41 1.

Ceit 25 Jahren unter großer Anertennung als erfter Buchhalter, Bureauchef, gerichtl. Liquibator, Bucher-Re-vifor und Renorganifator praftifch in ben ichwierigften Wällen thatig gewef u.

Enorme Preisersparniss bei Büchereinkäufen!

Antiquarisch, aber in tadellosen Exemplaren: Brockhaus, Conversat. Lexikon, 14. revid. Jub. Ausg. 17 Bande. Eleg. Halbfrabde.,

statt 170 Mk. für

Meyer's Conversat-Lexikon, 5. Aufl. 21 Bde.
Eleg. Halbfrabde, statt 210 Mk. für
Brehm's Thierleben, illustrirt, 3. Aufl. 10 eleg.
Bde., statt 150 Mk. für
Andree, Handatlas, 4. Aufl. Origbd., statt

ndree, Handa 32 Mk. für 25 Mk.

Weltgeschichte, 3. Aufl. 6 Bde., statt 24 Mk. 36 Mk. für Krämer, Das 19. Jahrhundert in Wort und Bild, statt 64 Mk. für 40 Mk.

h der Erfindungen, 10 Bde., illustrirt, statt 70 Mk. Lueger, Lexikon der gesammten Technik, 7 illustrirte Bde., statt 210 Mk. für

. 100 Mk.

Bilz, Das neue Heilverfahren, mit Jllustr, und
Modellen, statt 12 Mk. 50 Pfg. für
Platen, Die neue Heilmethode, 3 Bde., statt
22 Mk. 50 Pfg. für
Alle Klassiker, berühmte Romane, Wörterbücher
u. s. w. liefert gegen Nachnahme oder Einsendung
des Betrages

Reinhold Fröbel, Buchhandlung, Leipzig.

Wegen Ersparnih der bohen Sadenmiethe bin ich in ber Lage, Schlafzimmer-Ginrichtungen, einzelne Betten, gange Wohnungs-Ginrichtungen, Bolfter-, Raften-und Rüchenmöbel aller Arten, Stühle zu billigen Preifen und reeller Bebienung liefern zu tonnen.

August Reinemer, Möbelgeichäft.

beftee Enftem, empfiehlt ju Fabrifpreifen

Georg Kühn, Kirchgaffe 9. Rein Laden, Lager Sinterhans, Bart. NB. Gammtliche Rocher tounen im Betried gezeigt merben. 1895

Rohlen

fann in befter Baare in ben billigften Breifen liefern und labe 3.ben ein, fich burch Probebegug von ber reellen und aufmertfamen Bebienung gu übergengen W. Thurmann jr., Biesbaden, Bellrinftrafie 19. Telephon 546.

Speisekartoffeln. Beife Marter, Centner Dt. 2.45.

Saxonia, Qualität ähulich Magnum bonum, Centner Mf. 270. C. F. W. Schwanke, Confinngefchaft, Schwalbacheritr. 43, gegenüber ber Wellrigftr. Zelefon 414.



Exit der Wertung des Allimis"Es het geschnappe" die ich sie feitpartieden, da dei mir in totser Jedgegen 30 Aabien det geschnigen find.
Darzen diete ich mir nach Swelten
(A 1 Urt.) zu senden, für mich und
aver: Kollegen. Den Betrag son
5 URt. sende Idnen seute der Bodanteringe, Actungsboll
Hern. Hauptner, Oberschweiger.
R. d., D., 24, 2, 62,

Durch

AM HÄUSI ICHEM

Mehnliche Zeugnisse laufen ferb wöhrend ein über das für dend-tiere ungeführliche, nur für Ang-liere tödische Kentenmittel "ne des geschnapper" Ein Berluch und mit ist überzeugt. Neberall zu dehen ist überzeugt. Neberall zu dehen kartons. Geiner im Backen a zu Wet. d.—, 1/2 de Mt. 2. We nicht haben, durch der Fabrist Wich, Madell G. m. d. D. Olifeebad Kalketa

tote Ratten! In Wiesbaben erhaltlich in ben Drogerien von M. Berling.
Dr. M. Cran. Willy Grafe, Otto Litte, Will. Bisch.
Walter Echuph, Odcar Siebe t, Otto Siebert Carl Bisch.
M. Daffencamp, Drogerie "Ganitas", Frin Bernftein, Drogerie. 411

5 Satt HMIS

Ericeint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Ir. 199.

Brud und Berlag ber Biesbadener Berlagsanftalt Gmil Bommert in Biesbaden. - Gefcafteftelle: Mauritineftrage S.

Mr. 92.

316

fcheint

F

2

nehmen. Der

geatfer trat eln

Dieuftag den 21. April 1903.

18. Jahrgang

Umtlicher Theil.

Ortsitatut

betreffend die gewerbliche Fortbildungeichule in Biesbaben.

Muf Grund ber§§ 120, 142 und 150 ber Gewerbeordnung für das deutsche Reich in der Fassung des Gesehes, betreffend Abanderung der Gewerbeordnung vom 1. Juni 1891 (Reichs-Bejegblatt Geite 261 und folgenbe) wird nach Anhörung betheifigter Gewerbetreibenber und Arbeiter und unter Buftimmung ber Ctadtberordneten-Berfammlung für ben Gemeindebegirt ber Stadt Biesbaben Rachftebenbes feftgefest:

Mile im gebachten Begirfe fich regelmäßig aufhaltenben ge-werblichen Arbeiter (Gesellen, Gehülfen, Lehrlinge, Fabritarbeiter), mit Ausnahme ber Lehrlinge und Gehülfen in Sandelsgeschäften, find verpflichtet, bis jum Enbe bes Schuljahres, innerhalb beffen fie bas 17. Lebensjahr bollenben, bie bierfelbft errichtete öffentliche gewerbliche Fortbilbungsichule an ben feft-gefesten Tagen und Stunden ju besuchen und an dem Unterricht Theil ju nehmen.

Die Festsehung ber Toge und Stunben bes Unterrichts etfolgt burch ben Magistrat und wird in bem Organ fur bie amtlichen Befanntmachungen bes Magistrats gur öffentlichen Rennt-

nig gebracht.

Befreit von biefer Berpflichtunga find nur folche gewerbliche Arbeiter, die ben Rachweis führen, daß fie biejenigen Renniniffe und Gertigfeiten befigen, beren Aneignung bas Lebrgiel ber Unftalt bilbet.

Bewerbliche Arbeiter, welche bas fortbilbungsichulpflichtige Alter überichritten haben ober in bem Gemeinbebegirt nicht nohnen aber beschäftigt werben, fonnen, wenn ber Blat ausreicht auf ihren Bunich gur Theilnahme am Unterricht gugelaffen werben. Der Schulvorftand (Curatorium) bestimmt über bie Bulaffung folder Schüler.

Sur Sicherung bes regelmäßigen Besuches ber Fortbilbungs-hale burch bie bazu Berpflichteten, sowie zur Sicherung ber Orbnung in ber Fortbilbungsschule und eines gebührlichen Berbaltens ber Schuler werben folgenbe Beftimmungen erlaffen:

1. Die jum Bejuche ber Fortbilbungsichule verpflichteten gewerblichen Arbeiter muffen fich gu ben fur fie beftimmten Unterrichtsstunden rechtzeitig einfinden und burfen fie ohne eine nach bem Ermeffen ber Schulleitung ausreidenbe Entichulbigung nicht gang ober jum Theil verfäumen.

Sie muffen bie ihnen als nothig bezeichneten Lernmittel in ben Unterricht mitbringen.

3. Gie baben bie Beftimmungen bes für bie Fortbilbungsichule erlaffenen Schulreglements gu befolgen. 4. Gie muffen in bie Schule fanber gewaschen und in reinlicher Rleibung fommen.

5. Gie burfen ben Unterricht nicht burch ungebubrli-des Betragen ftoren und bie Schulutenfilien und Lehrmittel nicht berberben ober beichabigen.

6. Gie haben fich auf bem Abege gur Schule und bon ber Schule jebes Unfugs und Larmens gu enthalten.

Buwiberhandlungen werben nach § 150 Ar. 4 ber Gewerbeorbnung in ber Faffung bes Wefeges, betreffend bie Abanberung ber Gewerbeordnung bom 1. Juni 1891 (Reichs-Gefetblatt Seite 287) mit Gelbstrafe bis zu 20 Mart ober im Unbermö-genefalle mit haft bis zu brei Tagen bestraft, sofern nicht nach plebliden Beftimmungen eine bobere Strafe verwirft ift.

Eltern und Bormunber burfen ihre gum Befuche ber Fortbilbungsichule berpflichteten Cohne ober Munbel nicht bavon abalten. Gie haben ihnen vielmehr bie bagu erforberliche Beit

Die Gewerbe-Unternehmer haben jeben bon ihnen beschäftigten, nach borftebenben Bestimmungen (§ 1) schulpflichtigen, sewerblichen Arbeiter spätestens am 6. Tage, nachdem sie ihn angenommen haben, jum Eintritt in die Fortbildungssichale bei bem Magiftrat angumelben und fpateftens am 3. Tage, nachem fe ihn aus ber Arbeit entlaffen haben, bei bem Magiftrat wieabzumelben. Gie haben bie gum Befuche ber Fortbilbungs dule Berpflichteten fo zeitig bon ber Arbeit gu entlaffen, bag e rechtzeitig und soweit bies erforberlich, gereinigt und umge-Aribet im Unterricht ericheinen fonnen.

Die Gewerbeunternehmer haben einem von ihnen beschäf-igten gewerblichen Arbeiter, ber burch Krantheit am Besuche Unterrichts gebindert gewesen ift, bei bem nachsten Besuche ber fortbildungsschule bierüber eine Bescheinigung mitzugeben. Senn fie munichen, bag ein gewerblicher Arbeiter aus bringen-Brunben bom Befuche bes Unterrichts für einzelne Stunden der für längere Beit entbunden werbe, so haben sie dies bei ben Leiter der Schule so zeitig zu beantragen, daß dieser nöthenfalls die Entscheidung des Schuldorstandes einholen kann.

Eftern und Bormunber, bie bem § 5 entgegenhandeln, unb abeligeber, welche bie im § 6 vorgeschriebenen An- und Abalbungen überhaupt nicht, ober nicht rechtzeitig machen, ober bon ihnen beschäftigten schulpflichtigen Lehrlinge, Gesellen, bon ihnen beschäftigten schundlichtigen Lehrtinge, Geleich, Gebalfen und Fabrikarbeiter ohne Erlaubniß aus irgend einem Stande beranlassen, den Unterricht ganz oder zum Theil zu beräumen, oder ihnen die im § 7 vorgeschriebene Bescheinigung nicht mitgeben, wenn der Schulpflichtige krankheitsbalber

bie Schule verfäumt hat, werben nach § 150 Rr. 4 ber Gewerbeordnung in ber Faffung bes Gefeges betr. bie Abanderung ber Gewerbeordnung bom 1. Juni 1891 (R.-Gefethl. S. 287) mit Gelbstrafe bis ju 20 Der. ober im Unbermögensfalle mit Haft bis gu brei Tagen beftraft.

Biesbaben, ben 28. Januar 1897. Der Magiftrat: b. 3 bell.

Bestätigt burch Beschluß bes Begirtsausschusses gu Wiesba-ben bom 8. Februar 1897, J.-Nr. B. A. 358.

Borftebenbes Ortsftatut wird bierburch wieberholt beröffentlicht.

Anmelbungen find auf bem Rathhaus, Zimmer Rr. 3 gut

Biesbaben, ben 11. April 1903.

Der Magiftrai.

Befanntmachung.

Es ift in der letten Beit öfter vorgefommen, daß Bewerbeunternehmer Die bei ihnen beichaftigten Lehrlinge erft einige Wochen nach ihrem Gintritt gum Befuche ber gewerblichen Fortbildungsichule angemelbet und bie verspätete Unmelbung damit entschuldigt haben, bag fie den betreffenden Lehrling feither gur Brobe gehabt hatten. Dies fann jeboch ale ein ben Arbeitgeber entdulbigender Ginmand nicht angeseben werden, ba in dem Ortsftatut weder bon einer Probezeit noch vom Abichlug eines Behrvertrages die Rebe ift.

Es wird daber wiederholt darauf aufmertjam gemacht, daß die Gewerbeunternehmer nach § 6 des Ortsflatuts berpflichtet find, jeden von ihnen beichaftigten, ichulpflichtigen, gewerblichen Arbeiter fpateftens am 6. Tage, nach: bem fie ihn angenommen haben, jum Gintritt in die Fortbildungeichule bei bem Dagiftrat an-Bumelben und ipateftens am 3. Tage, nachbem fie ihm aus der Arbeit entlaffen haben, bei bem Dagiftrat wieder

Arbeitgeber, welche bie im § 6 vorgeschriebenen Anund Abmelbungen überhaupt nicht, ober nicht rechtzeitig machen, werden nach § 150 Ro. 4 ber Gewerbeordnung in der Saffung des Befetes, betreffend die Abanderung ber Gewerbeordnung bom 1. Juni 1891 (Reichs-Gejegblatt, Seite 287) mit Belbftrafe bis gu 20 Marf ober im Unvermogensfalle mit haft bis ju brei Tagen beftraft.

Wiesbaden, den 17. April 1903.

Der Magiftrat.

Befanntmachung. Die Chefrau bes Tagelohners Frang Armbenft, Enjanna geb. Grabler, geboren am 20. Mary 1877 an Saglody (Bayern) gulest Scharnhorftftrage Rr. 14 mobnhaft, entgieht fich ber Gurforge für ihre Rinder, fobag bie-

felben aus öffentlichen Mitteln unterhalten werben muffen. Bir bitten um Mittheilung ihres Aufenthaltsortes. Biesbaden, den 18. April 1903. Ter Dagiftrat. - Armenverwaltung.

Befanntmachung.

Die Chelente Taglohner Baul Bullmann und Thereje geb. Löhr, geboren am 2. Diarg 1875 gn Biesbaden, gulest Felbitrage Dr. 1 wohnhaft, entgiehen fich ber Gurforge für ihre 5 Rinder, fodaß Diefelben aus öffentlichen Mitteln unterhalten werden muffen,

Bir bitten um Mittheilung ihres Aufenthaltsortes. Biesbaden, ben 18. April 1903. Der Dagiftrat. - Armenbermaltung.

Betanntmachung.

Rachdem durch Kaiferliche Berordnung bom 28. Marg b. 3. - Reiche-Gefetblatt G. 111 - beftimmt worden daß die Reuwahlen für ben Reichstag am 16. Juni b. 3. vorzunehmen find, fete ich hierdurch auf Grund des § 8 des Wahlgesetes für ben Reichstag vom 31. Mai 1869 und des § 2 des Bahlreglements vom 28. Mai 1870 feft, daß die Mustegung ber Bahler:

Montag, ben 18. Mai b. 38-

gu beginnen bat.

Berlin, den 14. April 1903.

Der Minifter bes Innern.

Indem wir borftebende Befanntmachung hiermit gur öffentlichen Renntnig bringen, geben wir nach Maggabe bes § 2 bes Reglements vom 28. Mai 1870 jugleich befannt, daß die Bahlerliften bom 18. bie inel 25. Dai b. 36., alfo 8 Tage lang, in dem Rathhaufe, Marftplat 6, Bimmer Rr. 6 gu Jedermanns Ginficht ausgelegt find. Wer die Liften für unrichtig ober unvollftanbig balt, fann bies innerhalb 8 Tagen nach bem Beginn ber Auslegung bei bem Magiftrat ichriftlich anzeigen ober in bem oben bezeichneten Bimmer ju Brotofoll geben und muß die Beweismittel für feine Behauptungen, falls diefelben nicht auf Rotorietat beruben, jugleich beibringen.

Wiesbaden, ben 18. April 1903.

Der Magiftrat.

Befannimachung.

Montag, ben 27. April er, und ebent. bie folgenden Tage, Bormittags 9 Uhr und Rach mittage 2 Ilhr aufaugend, werben im Zeihhaufe, Rengaffe 6a (Gingang Schulgaffe) hier, die bem fradtischen Leibhause bis zum 15. Marz 1903 einschlieftlich verfallenen Bfander, bestehend in Brillanten, Gold, Gilber Rupfer, Rleibungeftuden, Leinen Betten pp. berfteigert.

Bis jum 28. April er. fonnen bie ber-fallenen Bfander Bormittage bon 8-12 Uhr und Rachmittage von 2-6 Uhr noch ausgelöft begm. die Bjandicheine fiber Metalle und fonftige, bem Mottenfraß nicht unterworfene Bfanber umgefdrieben werben.

Freitag, den 24. April er., ift bas Leibhaus ge-

Biesbaden, ben 11. April 1903.

Die Leifhaus-Deputation.

Polizei-Berordnung

betreffend Abanberung beziehungsweise Erganzung bes § 62 bei Bolizei-Berordnung vom 18. September 1900.

Auf Grund der Baragr. 5 und 6 ber Allerhöchften Berordnung bom 20. September 1867 über die Bolizeinerwaltung in ben neu erworbenen Lanbestheilen, fowie ber Baragr. 143 und 144 bes Gesehes über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1883 wird unter Aufhebung der bisherigen Bestimmung bes Baragr. 62 ber Boligei-Berorbnung bom 18. Geptember 1900 mit Buftimmung bes Magiftrats für ben Boligeibegirt ber Stadt Biesbaden verorbnet mas folgt:

Der Baragr. 62 ber Boligei-Berorbnung bom 18. Septem-

ber 1900 erhalt folgenbe Faffung:

Mushangen und Mustlopfen bon Gegenftanben.

1. Auf öffentlichen Straßen und in Borgarten, sowie an straßenwarts und nach Borgarten zu belegenen Thuren, Fenfern und Baltonen ist das Aushängen und Auslegen von Wöfche und bas Auslegen, Ropfen und Ausftäuben von Reibern, Teppiden, Betten, Matragen und abnlichen Gegenftanben berboten. Ausgenommen hiervon ift bas Auslegen bon Teppiden gur Musichung bei öffentlichen Geftveranftaltungen.

2. Das Ausflopfen ber ab 1 genannten Gegenftanbe ift in Sofen und Garten innerhalb ber Stadt nur an Berftagen bon 8 bis 12 Uhr Vormittags gestattet. Zimmerteppiche und Läufer, beren Flacheninhalt 16 Quabratmeter übersteigt, burfen innerhalb ber Stadt, fowie in ber Rabe von öffentlichen Stragen Blagen u. Bromenabenwegen im Umfreije ber Stadt überhaupt nicht ausgeflopft ober geftäubt werben.

3. Buwiberhandlungen gegen biese Bestimmungen werden mit ber im Baragr. 75 ber Polizei-Berordnung bom 18. September 1900 angebrobten Strafe (bis ju 30 .K., ebentuell 3 Zagen Saft) geahnbet.

4. Diese Berordnung tritt mit bem Tage ihrer Bublifation in Mraft.

Biesbaben, ben 8. April 1903.

Der Königliche Boligei-Direftor b. Schend.

Birb veröffentlicht.

Der Magiftrat.

Städt. Bolfsfindergarten Gir ben Bollsfindergarten follen Dofpitantinnen au-

genommen werben, welche eine auf alle Theile bes Dienftes fich erftredende Ausbildung erhalten, jo baf fie in die Lage tommen, fid) fpater als Rinbergartnerinnen in Familien ihren Unterhalt gu verichaffen. Bergutung wird nicht gewährt.

Anmeldungen werden im Rathbaufe, Bimmer Ro. 12, Bormittage zwijchen 9 u. 12 Ithr, entgegengenommen

Biesbaden, ben 19. Juni 1902. Der Magiftrat.

Berbingung.

Die Lieferung von 1600 cbm einhauptigen Granit. bezw. Chenitbafaltpflafterfteinen, erftflaffiges Material, für die Baubermaltung der Stadt Biesbaden, foll im Bege ber öffentlichen Musichreibung verdungen merben. Angebotsformulare und Berdingungsunterlagen tonnen

mahrend der Bormittagsbienstftunden im Rathhause, Bimmer Ro. 44 eingesehen, die Berdingungsunterlagen auch von bort gegen Baargablung ober bestellgelbfreie Ginfendung bon 2 Mart bezogen merben.

Berichloffene und mit ber Auffdrift "Granit" verfebene Angebote, fowie Brobefteine find fpateftens bis Donnerftag, ben 7. Dai 1903,

Bormittage 11 Hhr,

bierber einzureichen.

Die Gröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericeinenden Anbieter.

Rur die mit dem vorgeschriebenen und ausgeffillten Berbingungeformulare eingereichten Angebote werben beruch

Buichlagsfrift : 21 Tage. Wiesbaden, ben 16. April 1903. 1439 Stadtbauamt, Abtheilung fir Stragenbau. Berbingung.

Die Arbeiten gur herftellung einer etwa 48 m langen Ranalftrede and Cementbetonröhren bes Brofile 60/40 cm, fowie einer etwa 50 m langen Ranalftrede aus Cementbetonröhren bes Brofile 45/80 em in ber Bulowstrage vom Biethenring bis gur Edernförderftrage follen im Bege ber öffentlichen Musichreibung verdungen werben.

Angebotsformulare, Berbingungeunterlagen und Beichnungen tonnen mahrend der Bormittagedienftfiunden im Rathhaufe, Bimmer Ro. 57 eingeseben, die Berbingungsunter-lagen ausschließlich Beichnungen auch bon bort gegen Baar. jahlung ober bestellgelbfreie Ginfendung von 50 Big. bezogen

Berichloffene und mit entiprechender Aufichrift berfebene Angebote find fpateftene bis

Dienftag, ben 28. April 1903, Bormittage 11 11hr,

hierher einzureichen.

Die Gröffnung ber Ungebote erfolgt in Wegenwart ber etwa ericeinenben Anbieter.

Mur bie mit bem borgefdriebenen und ausgefüllten Berdingungsformular eingereichten Angebote werden berüdfichtigt. Buichlagefrift: 14 Tage.

Wiesbaden, ben 16. April 1903.

Stadtbauamt, Abth. für Ranalifationsmefen.

Befanutmachung.

Berichiebene Tüncherarbeiten, fowie Beton. und Mephaltarbeiten in ber Gasfabrif follen bergeben werben. Die ber Bergebung ju Grunde gelegten Bedingungen und Beichnungen fonnen an Wochentagen von 9 bis 11 Uhr Bormittage auf bem Baus Bureau ber Gaefabrit, Mainzerlandftrage Rr. 4 eingefeben und bie zu bermendenden Angebots-Formulare bafelbit in Empfang genommen werden.

Die Angebote find verschloffen und mit entsprechenber Muffdrift verfeben fpateftens bis Camftag, den 25. b. DR., Bormittage 12 Uhr bei der Direftion, Marftfir. Rr. 16, Bimmer 6 eingureichen.

Wiesbaben, den 17. April 1903.

Die Direftion ber Baffer., Gas. u. Gleftrigitate. Berfe

Obligatorifche faufmännifche Fortbilbungsichule in Biesbaben.

Das neue Schuljahr beginnt Mittwod, ben 22. April. Schüler und Schülerinnen haben fich Rachmittage 2 Uhr in ihren bisherigen Rlaffen einzufinden.

Diejenigen Schüler, welche im Borjahre für Die Mittelftufe gurudgeftellt worden find, haben fich Mittwoch, ben 22. April, Rachmittage 2 Uhr, in ber Schule an ber Lehrs ftrage, Bimmer Rr. 21 und biejenigen Schillerinnen, welche im Borjahre für bie Oberftufe gurudgeftellt worden find, an bemfelben Tage, Rachmittags 2 Uhr, in ber höberen Dabdenichule, Bimmer Rr. 20 einzufinden.

Reu eintretende Schuler wollen fich Donneritag, ben 23. April, Radmittags 2 Uhr, in ber Schule an ben 24. Alpril, Radmittags 3 Uhr, in ber höheren Dabdenicule, Bimmer Rr. 20 gur Brufung einfinden.

Diefelben haben ihre Schulentlaffungegenguiffe, fowie Feber und Diarium mitgubringen.

Wiesbaden, den 15. April 1903.

1147 Der Schulborftand.

Befanntmachung.

betr. Rellerverpachtung.

Der fübliche Theil bes Marktfellers mit einer Grundfläche bon insgesammt 38×8 Meter bei einer mittleren Sobe bon 3,20 Meter foll im Gangen ober getheilt auf mehrere Jahre als Lagerfeller verpachtet werben. Wegen Besichtigung bebielben wolle man fich an ben Marftmeifter mabrend ber Bochenmarfiftunden wenden. Erforderlichenfalls ift Die Trennung obiger Reller von dem übrigen Marftfeller durch eine Steinwand ins linge gefaßt worden.

Die allgemeinen Pachtbebingungen tonnen in ber Saupttaffe bes Accifeamts (Neugaffe 6a Eingang Schulgaffe) erfahren werben. Bachtangebote find unter Angabe ber Art ber Berwenbung bes Rellers, ber Bachtbauer, ber Jahrespacht und etwaiger besonderer Buniche bezüglich ber Einrichtung etc. des Rellers unter ber Aufschrift: "Bachtangebot auf ben füblichen Theil bes Martifellers" verschloffen in ber Registratur bes Accifeamtes (Reugaffe ba, Eingang Schulgaffe) abzugeben. Das Recht freier Auswahl bes Bachters wird vorbehalten.

Wiesbaben, ben 16. April 1903.

Stabt. Accife-Mmt.

Freiwillige Fenerwehr. Die Monnichaften ber Caugiprigen : 216. theilung bes gweiten Buges merden auf Dienftag, ben 21. April I. 3., Abende 81/2 Uhr, gu einer Generalverfammlung in bie Turnhalle, Blatterftrage 16, eingeladen. Tagesordnung : Renwahl bes erften Führers. Bunftliche, gabfreiche Betheiligung erwartet. Biesbaden, den 17. April 1903. Die Brandbireftion.

Freiwillige Fenerwehr

an ber oberen Blatterftrafe. Die Mannichaften ber Leiters u. Sprifens Abtheilungen an ber oberen Blatterftrage werben auf Donnerftag, ben 23. April L. 3., Abends 6 Uhr, gu einer Hebung in Uniform an die Re= mije gelaben. Dach ber lebung, Abends 8 Hhr, wird eine Generalberjammlung bei Berrn Gaftwirth John abgehalten.

Dit Begug auf die §§ 17, 19 und 23 ber Statuten, fowie Seite 12, Abfan 3 ber Dienftordnung wird punft-

liches Ericheinen erwartet. Biesbaden, ben 20. April 1903.

1409

Die Branbbirection.

Städtische Volks- und Mittelschulen.

Das neue Schuljahr beginnt Dienftag, ben 21. Abril. Ronfereng ber Lebrer und Lehrerinnen : 8 Uhr, Berfammlung ber alteren Rinder: 9 Uhr, ber fechejahrigen Rinder: 10 Uhr.

In der Bolfeichule am Gutenbergplat beginnt ber Unterricht Dittwoth, ben 22. April. Erft an biefem Tage und swar Bormittags 8 Uhr werden bie für tort angemelbeten fechsjährigen Rinber aufgenommen. Die al eren Rinder, bie ben jest ab ber Gutenbergichule gugewiejen find, werben bon ihren bisherigen Schulen aus diefer gugeführt.

Diejenigen Rinder der brei orften Schuljahre, welche in ben Arbeiterhaufern an ber Mainger Bandftrafte wohnen, empfangen ihren Unterricht in Dem im Saujerblod B eingerichteten Schulgimmer und find ihrem Lehrer am 21. April, Bormittags 8 Uhr, juguführen.

Die noch rudftanbigen Unmelbungen werden bon ben herren Reftoren Montag, den 20. d. Die, Bormittage bon 9-11 in ihren Amtegimmern entgegengenommen. Gur Die Schulneulinge find Geburts. und Impficheine, für Die evangelischen auch ber Taufichein und für die alteren Rinder bas lette Schulzeugnig vorzulegen.

Biesbaden, 14. April 1903.

Der frat. Schulinfpettor: Mider.

Befanntmadung

Bir bringen gur öffentlichen Rennenig, bag bie fe fige festen Bluchtlinienplane nur

Dienftage und Freitage mahrend ber Bormittags. Dienftftunden im Bermeffungs. bureau, Rathhaus Bimmer Rr. 35, gur Ginficht ausliegen. Biesbaden, ben 20. Juli 1902. Der Magiftrat.

Befannimachung

In der Erledigung ber Baugefuche find wiederholt Bergögerungen baburch eingetreten, bag ungwedmäßige und in hygienischer Begiehung verwerfliche Bauplapeintheilungen borgenommen murben.

Um dies für die Folge gu verhindern, erflaren wir uns bereit, auf Antrag der Betheiligten über die Eintheilung ganger Baublode mit ben Intereffenten gu verhandeln.

Biesbaben, ben 16. Februar 1903. Das Stadtbauamt.

Befanntmachung.

Rachbem herr Breislandmeffer Leinweber fich bereit erflart hat, die fur Baugefuche bei ihm bestellten Lageplane in Bufunft auf Pausleinewand berguftellen, maden wir barauf aufmertjam, daß es fich empfiehlt, die filr die Bangefuche erforderlichen Rebenegemplare bes Lageplanes unter Benutung des Leinweber'ichen Originals als Lichtpaufen berguftellen. Auf Dieje Beife wird am beften Die Gewähr ber Richtigfeit geboten und die Bergogerung vermieden, welche entfteht, wenn bas Stadtbauamt unrichtige Blane gurudgeben muß.

Biesbaben, ben 6. Dezember 1902. Tas Stadtbanamt.

Befanntmadnug.

Bon bem Feldwege swiften ber 2. und 3. Gewann "Thorberg" Stodb. Ro. 8712 (Lagerb, Dr. 9247) und bon der oberen Rapellenftrage Stodb. Rr. 8067 (Lagerb. Ro. 9251)

follen bie mit Stodb. Ro. 8712 und 8067 bezeichneten Theile von 27,75 qm und 66,25 qm eingezogen werben. Gemäß § 57 bes Buftandigfeitsgeseyes vom 1. August

1883 wird dies mit bem Anfügen gur öffentlichen Renntnig gebracht, bag Ginmendungen hiergegen innerhalb einer mit bem 17. d. DR. beginnenden Grift bon 4 Wochen bei bem Dagiftrat fdriftlich vorzubringen, ober im Rathhouse auf Bimmer 51 gum Brotofolle gu erflaren find.

Gine Beidnung liegt an genannter Stelle mabrend ber Bormittagsbienftfunden jur Ginficht aus. Biesbaden, ben 11. April 1903.

Der Oberbargermeiffer.

Befanntmadung.

Die auf bem alten Briebhofe befindliche Rapelle (Trauerhalle) wird gur Abhaltung bon Trauerfeierlichkeiten unents gelelich gur Berfügung geftellt und gu biefem 3med im Binter auf ftabtifche Roften nach Bebarf gebeist; Die gartnerifde und fonftige Musichmudung ber Rapelle bagegen wird ftabtfeitig nicht beforgt, fonbern bleibt alleinige Gache ber Untragfteller. Die Benutung ber Rapelle ju Erauer. feierlichfeiten ift rechtzeitig bei bem guftanbigen Friedhofsauffeber anzumelben, welcher alebann bafür forgt, bag bieje gur beftimmten Beit für ben Traueraft frei ift. Wiesbaden, den 1. Februar 1903.

Die Friedhofe-Deputation.

Befanntmachung Bollebadeauftalten. betr.

Die brei ftabtifder Bolfebabeanftalten befinben fich 1. im Gebaube ber Sib. Dabdenichule, Rellergeichog, Eingang neben ber Mabchenichule,

2. am Rirchhofgagchen,

3. im Dauje Moonftrage Rr. 3.

Es merben berabfolgt :

Braufebaber in fammtlichen Unftalten, Gigbraufebaber in den Anftalten am Schlogplat und Roonftrage, Bannen. baber in der Unfiglt an ber Roonftrage für Danner und

Wannenbaber in der Anftalt am Schlogplat für Frauen ben gangen Tag, fur Manner nur swifden 1 und 1/4 Uhr. Die Frauenabtheilung ift in allen Babern bon 1-4 Uhr geichloffen.

Das Stabtbauamt.

83

Beichluft.

Bon bem Gelbweg im Diftrift "Schone Musficht" Dr. 9307 bes Lagerbuche merben bie gwifden ben Saufern von Bruning und Dieterich belegenen Theile von 59,50 qm und 61 qm, nach ordnungemäßiger Durchführung des gemäß § 57 bes Buft indigfeitegeleges bom 1. Auguft 1883 eingeleiteten Berfahrens bierburch eingezogen.

Biesbaden, ben 17. April 1903. Der Oberbürgermeifter.

us unferem Armen-Arbeitshaufe, Mainzerlandurage Rr. 6, werben von jest ab Bafde, Baum- und Rofen-

Bestellungen werden im Rathhause, Bimmer Rr. 13, Bormittags zwifchen 9-1 und Rachmittags zwijchen 3 bis 6 Uhr entgegengenommen.

Biesbaden, ben 8. April 1903. Der Magiftrat. - Armen-Berwaltung.

Befanntmachung.

Mus unferem Armen-Arbeitshaus, Mainzerlandftrage 6

liefern wir bon jest ab fret ins Saus: Riefern-Mugundeholy,

geschnitten und fein gespalten, per Centner Dt. 2.20. Gemischtes Angunbeholg,

geichnitten und gespalten, per Centner Dit. 1.80 Beftellungen werben im Rathhaufe, Bimmer 13, Bor. mittage prifden 9-1 und Radmittage gwijden 3-6 Uhr entgrgengenommen.

Biesbaden, ben 26. Januar 1902. Der Magiftrat.

Befanntmachung.

Anläglich einiger als unbegründet gurudgewiesener Befdwerden werden bie Berren Intereffenten barduf aufmert. fam gemacht, daß für an und für fich accifepflichtige Wegenftande mit Rudficht auf deren ausländischen Ursprung eine Befreiung von der Accifeabgabe auf Grund vorgelegter Bollquittungen oder goll- und fteueramtlicher Befcheinigung felbft. berftandlich nur foweit gewährt werden fann, als ber Rachmeis der Identitat der bier einzuführenden mit der an einem anderen Orte verzollten Waare unzweifelhaft geführt ift. Die fer Nachweis tann in der Regel und insbesondere bei allen Baaren, welche nicht an einem Grenzorte verzout und bon bort aus in unmittelbarem zeitlichen Anschlusse an die Bersollung in ununterbrochenem Transport hierher befordert worden find, nur dann als erbracht angesehen werden, wenn die betreffenden Baaren mit zollamtlichem Berichluffe bier

Bur Die Berren Intereffenten burfte es fich baber gus Bermeibung bon Beiterungen empfehlen, bei Beitellung ausländischer Waaren der in Grage stehenden Urt zu verlangen, bag dieselben bier am Blate vergollt werben. mas ber Abiender badurch erreichen fann, daß er dem betreffenden Frachtbrief etc. ben Bermert "gur Bergollung in Biesbaben"

Wiesbaden, den 19. Juni 1885.

Städt. Mccife-Mmt.

Borftebendes wird hierdurch wiederholt zur Kenntniß der Betbeiligten gebracht.

Wiesbaden, den 26. Februar 1901.

Der Erfte Bürgermeifter: b. Abell.

Michtamtlicher Theil.

Sonnenberg.

Befanntmadung.

Rach Berfügung bes herrn auffichteführenben Richters bom 10. April 1903 ift ale Amtstag für ben Bertehr ber hiefigen Ortseingefeffenen in Grundbuchjachen ber Dienitag einer jeden Boche, bon Bormittage 10 bis 1 Uhr Mittags, fesigefest worden. Dies wird mit bem Bemerten befannt gemacht, daß in eiligen Gallen ber Der ichaftebetrieb an ben Umtotag und die Dienststunden nicht gebunden ift.

Sonnenberg, ben 16. April 1903.

Der Ortsgerichtsvorfteber. Schmidt, Bürgermeifter. 1193

Befanntmachung.

Auf Grund bes § 8 bes Beieges, betreffend bie Ane legung und Beranderung bon Stragen und Plagen Stadten und landlichen Ortichaften, vom 2. Juli 1875 -6. S. S. 561 -, wird hiermit befannt gemacht, bag bet Gluchtlinien. und Bebauungeplan für bie Tennelbachitrase der hiefigen Gemartung, von der Biesbadenerftrage bis jum Diftrift "Forftader", von dem Gemeinderathe durch Beiglug vom 15. April 1903 formlich feftgeftellt worden ift und bom 21. April 1903 ab acht Tage lang gu Beder manns Ginficht auf hiefiger Burgermeifterei nochmals offet liegt.

Sonnenberg, ben 16. April 1903.

Der Bürgermeifter : Schmidt.

Befannimachung.

Das Einhalten der Tauben mahrend der Saatgeit wird in Erinnerung gebracht mit bem Bemerten, daß bie Polizeibeamten angewiesen find, Die Schläge gu revidiren und die Buwiderhandlungen gur Ungeige gu bringen. Sonnenberg, den 2. April 1903.

Der Bürgermeifter :

Schmidt.

Befountmachung.

Begen bes demnachft frattfindenden Gemarfungs beganges werden die Grundbefiger ber hiefigen Gemartung erfucht, etwaige Dangel an ben Grenggeichen bis fpateftens jum 1. Dai L. 38., Rachmittags 6 Uhr, ber biefigen Bargermeifterei anguzeigen.

Sonnenberg, ben 2. April 1903. Der Bürgermeifter:

6 dmibt

C Wiesbadener Wohnungs-Anzeiger 20

Wiesbadener General-Anzeigers.

Unier Wohnungs - Anzeiger ericheint 3-mal wöchentlich in einer Huflage von circa 10000 Exemplaren und wird außerdem jedem Interessenten in unserer Expedition grafis verabsolgt. Billigite und erfolgreichste Gelegenheit zur Vermiethung von Geschäfts-Lokalitäten, Wohnungen, möblirten Zimmern etc. etc.

Mr. 92.

Inter dieler Rubrik werden Inferate bis zu 4 Zeilen bei 3-mal wöchentlichem Erscheinen mit nur Mark 1.- pro Monat berechnet, bei täglichem Erscheinen nur Mark 2.- pro Monat. · · · · Einzelne Vermiethungs-Inferate 5 Pfennige pro Zeile. · · · ·

Wohnungsnachweis-Burean Lion & Cle., Schifferplan 1. . Telefon 708. 563 Roftenfreie Beichaffung von Mieth- und Raufobjeften affer Urt.

Wohnungs-Gesuche

Melteres Chepaar f. sum Berbit, Boon. v. 2 bis 3 gregen Bimmern u Bubeb. Rub Saus ohne Sth. (Part. ob. 1. St.) Off. m. Preisang. unt. J. W. 1922 an die Erped. b. Bl. 1922 Junges Chepaar fucht auf fof. ment, m. Manf. ob. 3.3.-28chn m. mieth , Fronip nicht ausgesichloffen. Geft. Off. n. Br. n. M. M. 580 a. d. Erp. d. Bl. erb 691

ď٠

\$50

111

itt

ttt

101

Geindit jum perbft bon piar Barterre-Bohnung ob. ti Billa in Biesbaben, Dffert. u. D. 272 an G. 8. Daube u. Co.,

Quit. 19-3im.-Wohn. in, Abichi. Off. u. O. H. a. b. Exp. b Bl. 846 Junger Dann fucht ab 15, Rabe Frantfurterftrage freundi, Bimmer mit Benfion bei driftl. gefinnter Familie,

Angebote unter O. H. 853 an die Exp dition biefes Blattes

Eine 3. Brumer Wehnung fur Bearipoiertel bevorzugt. Offerten unter L. M. 200 an bie Erreb.

3 einem Babeart, am liebften bab, wirb eine Wohnung von ca. Simmer m. Garren, ev, fleines infionebaus gu miethen gelucht. Spaterer Rauf nicht ausgeschloffen, Offerten m. Breis unter L. W. 87 a. b. Grpeb. b. Bt erb. 210

Vermiethungen.

Dilla Shubenut. 3 ctieg. Bobnungen, 8 3im. m. ter, Baltons u. Berranba, iete, Binterg. Babes. Ruche, chi. Bub., haupt- u. Rebentreppe ber fof. g. verm, Rab, b Befiger Dt, Parinann. Bt.

onnenbergerfir, 60, bocheleg. Et 9-14 Bim, Centralb., eleftr. Biat, Dienerichafteraume, a. 1. Mpr. pu berm. Einguf. v. 3-5 Ubr. Rab. baf. 6971

7 Bimmer.

Molfsaller 59, Ede Raif Friedr., Ring, ift die 2. Etage von 7 Bim. 2c. auf 1, Oft. cr. 3. vm. Unwieben Bm. 11—1 Uhr. 969

3m Renbau obere Ede ber Ranenthalerfir., find per 1, Juli 1903, ev. frub. begiebbar, bochberr-icafti, ausgeft, Wohn. à 6 grraumige Bim. (ob. 7 u. 5) mit Erter, Beranda ob. Baltons, Ruche, Bab u. reicht. Bubeh. ju berm. (Auch gange Eigen à 12 Bim.) Im Saufe befinden fich : Eteftr, Berf.-Aufgug (Lift), elettr, Lichtanl., Gas für Bidt, Rode u. Deig-gwede, Telephon Anfchlug, Remife f. Automobile. Rab. bafelbit ober Bismard. Ring 28, 1.

Schützenstr. 5

EtagenBilla), mit Saupt. u. Bimmer, mehrere Erter und altons, Diele, Babegimmer, Ruche and reicht. Rebengelaß, fof, ober bater zu bermietben, Rab, baf. 5 Schübenftr. 3, Part. 8720 Gerichtefte, 3, 8. Wohnung, 7 Bimmer, reicht, Bubebor uen bergerichtet u. b. Reng, entfpr. auf fof. (auch fpat.) bill. g. b. 668

6 3tmmer.

21 boifsalle 25, Bart, 6 Bimmer, Balfon, Badegim. u. reichl. Bubeb., Garrenvenugung, fof. ob. ip. Rab. baf. 1 Gt. b. 1029

Sambachthal 20, auch Ein-Sochpart, nebft Conterrain, 6 3im., icone Beranda, Ruche u. Gartengim., ber 1. Juli gu berm. Rab. Dambachtbal 18, 1 St. 7057

Sirchgaffe 47, 9. Wohnungsfod, ift eine Wohnung von 6 Zim., 2 Babez, Rüche, Speife-tammer, 2 Manf. u. 2 Kellern a. fof. ob. spat. 3. vm. Auf Bunfch tann noch ein gr. Frifp.-Zim. bagu gegeben werb. Nab, beim Eigentb. L. D. Jung

Saifer Friedrich-Ring 74 ift B bie berrichaftl. Bart. Bobunng oder 3. Etage, 6 Bimmer, Bab und reich. Bubehor, auf 1. Juli 1903 gu berm. Nab. baf. 6986

5 Bimmer.

21 bolfealice 49, 3, Etage, freie Musf., 5 gr. 8, m Bu-bebor, auch Bab, Speifetammer, Robienaufzug, gu verm, Ausfunft bal. Part, Gernfpr, Ro. 2548, 9877 MIbrechtfir. 41, gunadit ber Buremburgfte., e. neu renob. Bohn. bon 5 groß. Bimmern m., Balfon u. Babeeinr. im 1. Stod, fowie reicht. Bubeh. fof. ober 1. Juli z. vm. Rah. bafeibft. 2. Stod. 4751

Ballowitt, 2, Edbans, nen er-Reugeit entipr. einger, gefunde freie Lage, Rabe b. Balbes, gleich o. 1. Juli 3. bm. Rab. b. Rell. 2. Etage rechts. 1357

Biemardring 22, 2 St., 5 3im, w. fammtl. Bubeh a. 1. 3uli 1903 gu berm. Rab. Bismard-ring 24 1 St. I. 7334

Bismardring 30, Bel-Giage, 5 Bim. u. b. Reugeit entipr. Bubebor jum 1. Oftober. Rab. Bimmermannftr, 9, 2r. 464

Geisbergitt, 5, 2, c. Wonn, v. 5 8, nebft allem Bubeh, p. 1. Juli au berm. Ru gefr nom 10-12 ob. 2-4 Uhr 2. €. r. 8276

Raifer=Friedrich=Ring 76 ift eine Sochparterre-Bohnung von Bimmern und allem Bubebor auf ben 1. Juli ju vermiethen, Rah. bafelbit Bart, ife. 5152

4 Bimmer

Albrechtstr. 31,

freundliche Wohnung bon 3 ober 4 Bimmern mit allem Bubehor per 1. Juli gu verm.

Rat. Part. 746 21 belbeibfir, ift eine Bobnung (Suofeite), 4 gr. Bim., Ball., alles ber Reng entfpr. auf belbeib. fpat. 3. verm, Rab. Abeibeib-ftrage 79, 1 Stod. 835

2Ceuban Dogheimerfir, 67, 3- u. 4-Bim. Bohn, ber Reugeit entsprechend, per 1. Juli, ebent. auch früher gu vermiethen. Rab.

Serbernrage 13 nno 15 2 Treppen boch, find Bob. nungen bon 4 Bimmern, Rude, Bab und allem Bubebor jof. ober fpater ju bermiethen. Rah. Berber-ftrage 13, 1 Er. boch. 755

of. ober ah. Denvau Bhuippsberg r. Sa, ah. baf. 8720 g. vm. Nah. bafelbft. 8671

Riehlftraße 17

find 2 Wohnungen, je 4 gim, in 2. Et. auf gleich ob. fpat, ju vm. Rab Rieblirage 17, 1. Et. 8549 Raiffr. 86, 4 Zimmer, Ruche, Baifon per 1. Juli preism. zu berm. 2. Stad its. 1915

Rechifft. 22, nacht b. Railer-Griebrich-Ring, find ichone 4-Sim.-Bobn., ber Reugeit ent-iprechend eingerichtet, g. vm. 8734 Sanigaffe 88, 2. Et., 4 3., Ruche u. Zubeb., fof. ebent. fpater zu vm. Anguf. v. 10—12 Bm. u. 3—5 Uhr Rachm. Raberes bei Mugnit Röhler.

Schierfteinerftr. 22, Reub., 4-Bimmer. Bobnungen, ber Reugeit entiprechend ausgestattet, p. fofort 3. vm. Rab bafelbft. 4520

Scharnhorfiftr. 8, hinter ber Blücherichule, fcone 4-Bim. Bobnungen in reicht. Bubeb. 3. v. Rab. Geerobenftr, 30, Br. 964 23 eftendftr. 11, 4- Bim. Bobn.

1. 3nli 1903 ju berm. 7436

Orfitt. 4, Wohnung von bier Bimmern, Balfan Went Bimmern, Balton, Danfarbe und Bubebor per fofort gu permiethen. Raberes Barterre im

Biethenring S, L. b. See-robenfir., ich. fr. Ausficht nach bem Balb, 8 u. 4 Bim., Bad, El., Mues ber Reugeit entipr .. per 1. Juli ju verm. Rab. am Bau n. Stifter, 12, B. Scheib.

3 Bimmer.

A belbeibfir. 46, Dib., fc. 3.3. Wohn., Bab it alles Bubeh. a. 1. Juli gu verm. Rab. bal bei Br. Leicher, Bme. 6970 Bierftabter Dobe, eine 6. ob.

3- u. 2-Bimmer Bohnung und Frontspipe auf fofort gu vermiethen. Raberes Bismardring 24, Bart, linte, Bormittage von 9-12 Uhr gu iprechen, 265 Deuban, Dopheimerftr. 57,

geit entfpr., auf fofort gu om. Dab. im Stb.

Doubeimerftr, 57 a, Reuban, Subfeite, comfort, einger. 2Bobn., 3 B., Ruche u. Bab nebft Bub., p. 1. 3uli cr., ev. fruh. 3. v. Dab. vis-a-vis, Dobbeimerftr. 76.

Benban, Dogneimerftr. bib, 3 Bimmer, Ruche, Bab u. Bubeb. fofort ju bermiethen. Rab. baf. Fr. Nortmann.

Denban, Doubeimerftr., Connen-2 Balf., Bab, 1 Manf., 2 Keller per 1. Juli od. fparer zu verm' Rab. Dopheimerftr. 74, 1 rechts. 8408 Fr. Rortmann.

Suremburgplas 5 find 2 fcb.
3 Zimmer-Bohn., d. Rengeit entspr., per sofort o. 1. Juli gu berm. Rab. Georg Steiger jr., Bismardring 12, 3.

Mideisberg 21, 2, Wohn, von S Bim., Ruche, Manf. und Reller auf 1. Juli an rub. Leute

au vermiethen. 8401
Dohnung, 8 Bimmer nebnt
Bubeb., auf 1. Juli im
rub. Saufe zu berm. Rab, Roberftrage 7, Aurzwaarenladen. 1185 Deub. Schierfteinernr. 22. 3-Bimmer-Bohnungen, b. Rengeit entiprechend ausgeflattet, p. fofort

om. Rab. bafelbft. Seerobennrage 6 fcone Balton, Bao, Bubehor per 1 Juli gu berm. Rab, beim Gigenthumer im Gartenbaus,

Connenberg, Thaiffrage Sa, febr ich, 3-Bimmer- Bobnung per 1. April ob. fpaier

gu berm. (Enbftation ber eleftr. Babn). Rab. baf. part. 229 Edine Grifp. Wohn., 2 ober 8 Bimmer mit Bubebor gu

vermiethen. Bierftabt, Blumenftrage, 7. Schierftein.

Schone abgeichloffene Wohnung, 3 Bimmer, Rude rc. gu berm. 376 Biebricher Lanbftr. 6.

2 3immer.

Mibrechftr. 9, 2 Bim. m. Ruche (Dachftod) an rub Leute bis 1. 1 Juli 1. v. Rab. B. Wohnung. Stallung, Butter-raum, Remife auf 1. Juli 3. verm. Rab. Narftr. 20. 919 Billowfir, 9, 2 B., Ruche nebit Bub, i. Abichiuß, Dadwohn.

Sth., vollft. neu bergerichtet, ift p. fof. o. 1. Dai g. v. Rab. bei Sulgbach. Barenfir. 4. 1123

2 ineinandergebenbe beigb. Man-Ludwigftrage 10.

Gine Frontipin-Bohnung an rubige Leute gu bermiethen, Rab, Lubmigftr. 11, 1 r. 915

Für Anticher. Wohnung von 2 Bim., Ruche und Reller, Stall fur 2 Pferbe,

Butterboben und Bagenraum per 1. Oftober gu vermiethen. Offerten unter A. Z. 935 an

bie Erped. b. Bl Deugaffe 22 if, auf gleich ooer 1. Mai 2 Bim., 1 Ruche, 1 Reller ju verm. Rab. Debger

28 ohn. und Schlarzimmer mit ein auch gwei Betten mit ober ohne Benfion. Querftrage Mr. 1, 2.

Schachtfir, 30, 2 beigh, ineinander-D gehende Mani, an 1-2 Berf. p. 1. Mai gu verm, Rab. Bt. 425

Gine Dachwohnung. 2 Bim. u. Ruche gu berm. Rab. Schierfteinerftr. 24, bei Romalb. Saalgaffe 14, Manfarbe-Bohn., 2 Bimmer und Bubebor an rub. Beute 3. 1 Dai 3. v. 1085

Caalgaffe 3, gwei Bimmer, Rammer und Ruche gu ber-

1 Bimmer.

Frontfpit-Bimmer mit Ruche an Felbftrage 26, ein ichones Dach-Jimmer, Ruche u. Reller auf 1. Juli gu verm 1177

bellmundftr. 42, Bimmer, Ruche und Reller gu bm. Raberes 2, Gt.

Gine heigb. Manjarbe gu vermiethen Lubwigftrafe 10,

Morisitraße 50, 1 Bimmer nebft Reller auf gleich gu permietben.

(Fin gr. beigh, Manfarbengim, in e. Billa an rub. aft, Beri. g. v. Rab. Roberfir, ul. 2. 9838 Gin leeres Bimmer

gu permietben. Geerobenftr. 9, Mtfb. part.

Schwalbacherftr. 49, 1 Bim., stache, Oth. 1 St., auf 1. Mpr. an 1-2 Berfonen gu bermiethen. Rab. 47, 1. 23 alluferfir. 5, gr. Bart. Bim., beigbar, per fof. gu berm.

26 alluferite. 5. gr. freundl. ju berm, Rab. Baren, Bart. 6244

Möblirte Bimmer. (Sinf, freundt, mobil, Manfarde. Bimmer ju verm. Albrecht-frage 4, Sth. 8 St. 1027

Albrechtitr. 31. icon möblirtes Bimmer an befferen herrn auf gleich gu ber-

Gin ich mobl. Bimmer gu vermieth n a. eine rub. Berfon. Albrechtftr. 46, 1. Et. r. 448 Bertramftr 12, 2 r., bubich mobl. Bimmer mit 2 Betten

Rab. Bart.

gu vermiethen.

(Gin frbl. mobl. Bimmer fofort Mtb. 2 St. t. Bertramftrage 20,

Gin mobl. Bimmer gu berm. 200 Mblerfir. 55, 1 Er, 1386 Schlafftelle frei Ablerfirage 60, hinterh. im 3. St. Reinl, Arbeiter erhalten Schlafft.

Dopheimerftr. 9, 2. Et., e. ich. möbl. Bim, m. guter Benfton an einen anft. Serrn 3, vm. 417 Schott mobil. febi, Bemmer ju vermiethen Dogheimerftr. 21

Dogheimerftraße 26, 2. Er. r. mobl. Bim. m. u. ohne Benfion gu vermiethen. 8044 Dopheimerftr. 44, Bib. B. I. erb. beff. Arb. Roft u. Bog. 753

Delaspeeftr. 2, II, Ede Friedrichftrage,

Alleinstebender Derr findet freundl, mobl, Bohnung, evil. Bflege bei finderlojem Ghe-Ginf. möbl. Bimmer

gu bern. Drubenftr. 1, Mengeraben. Mobi. Bimmer gu berm Druben-ftrage 1, 1. Grage. 9254

Mehr, ig. Leute erh, bill. Roft u. Logis, Rab. Druben ftraße 8, Mith. 2 L. 1289

(1 aud mehrere Betten) ju berm Emferfirage 25. 21 nft. jg. Mann erh, Roft unb Logis Frantenftr. 3, Speifebons.

Frantenfir. 21, Stb. 1 r. fintet f. Mann b. R. u. 20g. 1855

Möbl. Zimmer gu vermiethen Frantenfir. 23, 3 r.

Q mei reinl, Arbeiter fonnen Roft 1112 Reibftr. 22, Sth. B. r.

QI uftanb. Arbeiter finbet gute Schlafftelle Felbftrage 22, Sth. 3 St. rechte. Billa Briftol, Frantfurter. ftrage 14, pom 2. Oft.

Selon und Schlafg, gu vm. 6519 Briftol' mobl. Bimmer mit und ohne Benfion ju vermiehten. Garten. Baber.

Debl. Bimmer gu berm. per Monat 20 De., Sellmundftrage 26, 9 St. L.

Sellmunbftr, 56, Stb. 2 St., erhalten 2 reinl, Arbeiter Roft und Logis. Sermanuftr. 3, 2 St L, erh. anft. Mann Roft u. Logis, machenti, 10 DR., auf gleich. 1157

Auft. j. Deann fann einfach moblirtes Bimmer Birfcgraben 18b, 3 Gt.

Gut. möbl. Zimmer mit 1 o. 2 Betten gu bermietben. Zabnitt. 1, 2 St. 3337

Jahuftr. 7, Part. e. mobl, Bimmer gu vm. 839 Sarifir, 35, fcon mobi Bart. Bimmer mit od, ohne Benf. fofort gu berm.

Rirchgaffe 19, Bbb. 1. St., fcon mobl. Salon- u. Schlafgimmer gu vermiethen.

Wobl. Zimmer an verm. Kirchgaffe 54, 3. 9904 Bwei junge ann. Leute tonnen vollft. Roft u. Logis erhalten Schubenhofftraße 2, Ede Banggaffe, 3. Stod. 5445

Ordentl. Arbeiter erhalten Bogis mit und oune Roft.

Rab. Mebgergaffe 28. 9164 Gin onft. jung. Mann erb. g. Roft tt. Logis (wöchen:t 10 M.) 4832 | Rengaffe 9, 8 L 1109 | Junger Mann erhait Sto' unb 2 Logis

Con mobi. Bimmer auf gleich oder fpater gu verm. Blatterftr. 8, 2. Etage.

Philippsbergftr. 8a, 1 L, fcon mobl. Bim. g. b. 943 Bubiges ichon mobil 3tmmer gu berni. Cofort begiebbar. 1023 Bhilippebergftr. 17/19, 8 r. Sunge Beute erbalten Roft und Ogis. Rieblffr. 4. 3. 6861 (Sin fc. mabl. Bimmer an anft. Romerberg 14, 2. Et.

2 fd. mott, Bim. tof, gu berm. mit ob. ohne Benf. Raberes Romerberg 33, Bob. 2 St. 1045 Röberftrafie 37, 1, mabl. Bimmer mit ober Benfton gu verm.

Cob Regulam fer an Berrn od. Fraulein fot, ob. fpater . b. Rab. Saalg. 4/6, Sb. 1. 290

But mibl. Bimmer ju verm. Schwaibacherftr, 17, Oth., gut mobl, gimmer und Schlafft.

Schwalbacherftr, 27 finden Arb. im Dito. 1 St. rechts Roll und Schlafftelle. 9979

Preundl, mobl. Zim, m. 00, ohne Benf. auf 1. Mai 3. vm. R, Schulberg 6, 9 (a. Michelsb.) 1188 Gut möbl. Bimmer

mit Benfion von Det 60 an gu vermieihen. Taunusfir, 27, 1. 4920 Mobl. Bimmer an anft. herrn ju vermiethen 1090 Bairamftr. 14/16, 3 St. I.

Con mobl. Semmer mit guter Roft gu vermiethen. Balramftr. 19, 9 r.

Walramftr. 37 reinliche Mr. beiter Logis erhalten.

213 aifmühifir, 10, 2, mobi, Fronts fpingimmer m. 2 Betten, fch, Ausficht an zwei Fraulein g.

Mellrib-frage 19, 1. Bellriborfftrage i, 1 St. linte, per fofort ein fcon mobl. Bim, gu bermiethen, Gin einiach mobl. Bimmer m.

Yortfir. 5, Bart. Benftonen.

1388

Villa Grandpair, Emierftrafje 18.

Familien-Penfion. Elegante Bimmer, großer Garten, Baber. Borguelide Ruche. 6807

Celeg. mobl. Bim, Centralb, u eleftr. Licht. Muf Bunfch Benf Fr. Dir. Braibt, Gannenberger

Borguglich icone möbl. Zimmer Ruranlagen, Biesbabenerftr.

Laden.

Schöner Laden, 80 qm., per fofort ober fpåter gu bm. Barenftr, 2 b. Berger. 9506

Bubicher Laden, 2 Schaufenfter, Barenftr. 5, per 1. April 1903 gu verm, Raberes beim Gigenthumer bafeibft. 8866 Satier Griebrich-Ring 76, mit Labengimmer billig gu ver-miethen. Derfelbe eignet fich febr gut für ein Bapiergefchaft ba er

in unmittelbarer Rabe ber Guten-bergichule liegt, Rabres bafelbft Barterre linfs.

L. Langgaffe 7, Laben (ca. 70 b. 50 qm groß) mit großen Schaufenftern preismurbig gu vermiethen. Der Baben tann auch b. getheilt werben; augerbem onnen weitere Lagerraume abgegeben werben.

Dab. Banggaffe 19. Moritunt. 7 ift ein ichauer Baben mit Labengimmer eventl, birefter Rellerverbinbung, Bade und eleftr. Lichtanlagen, per fofort gu bermieiben. Raberes bafelbft, Bureau. 5886

Schöner Laden

mit fleiner Bohnung ju verm. Raberes in ber Expedition be.

porfir. 4, ein fooner Laben, ju febem Gefchaft geeigner, ber 1. Dai ju bermiethen, Rab.

Werkftätten etc. Aldolfdallee 6,

Sinterb., großer, bober und beller Refler, mit bireftem bequemem Bugang und mit Gas- u. Bafferleitung verfeben, per 1. Juli, ve, mit Bobnung gn vermiethen. Rab. beim Eigenthilmer, &. Deg, BBeber-

I großer Lagerraum gu bermiet ben. Rab. Warftrage 20.

Groker Lagerraum ober als Wertftatte per 1. Juli Bu vermiethen

7288 Priebrichftrafe 36. Gin Glafdenbierteller, worin feit Johren ein Alafdenbiergeid. mit großem Erfolg betrieben, por 1. Juli gu vermiethen Geisbergftrage 5.

Serberft. 25, ein Reller mit Schroteing, u. 1 leeres B. als Bur. ob. 3. Mobeleinft, 3. vm. 77

St. Garten, n. b. Stadt 4 om. 1189 Shone Berfitatt, in ber Rabe

Rab. Jahnftr. 86, Oth. Bt. 6547 Mirchgaffe 19, geraumige Dani. Raberes bei Rrieg

Spiegelgaffe 8, eine fieine Bert. flatte ju vermiethen. Spiegelgaffe 10, Comptoir. Máb.

Großer Lagerraum ober als Werfflatte per 1. Juli gu berm, Saalgaffe 14.

Dorffir. 4, 2 große Maniarven, gum Dobet aufbemabren, gu gum Dobet aufbewahren, gu bermiethen. Raberes Barterre im

Dorffir. 4, ein Bierfeller, biaber mit Erfolg betrieven, par fof. be. 1. April ju verm. Raberes Bart im Laben. 8851

Dorfftr. 17, ein 176 qm groß. Weinfeller, ein 33 qm groß. Reller, fowie mehr, Badraume u. Wertftatten fofort ju verm. Rab. I vechts. 3394

Rapitalien.

9000 Mart auf 2. Supothet vom Gelbfibarbeiher in leiben gefucht.
. Geft. Offert, unter M. M. 720 an bie Erpeb, b. Bl. erbeten. 395

Wer braucht Geld ?? auf Schulbichein, Wechfel, Mobel Caut, Supoth, ber fcreibe fof, an R. Schunemann,

Münden Ro. 125.

Chamber and street Verschiedenes.

518.84

Röniglich

Preuß. Lotterie.

gu ber am 24. April be. ginnenben Daupt. und Schlaff. giebung 208. Lotterie habe ich noch abjugeben :

gange, halbe 200fe 192.-, 96.und viertel Loofe 48. - Mart

Diesbaben, ben 15. April 1903.

Ditt. Ronigl. Lotterie Ginnehmer, Müllerftrage.

Schnellite, billigfte und reellite Schnelljohlerei

Sooffatte 26. 3 Monte Carlo!

Ren! 35 Spieltabellen nebft wichtigen Bemerfungen. Die befte Mrt aller Spielmöglichteiten. Bertufte faft unmöglich. Berboppelung b. Ant. Rapitals b. Monatefrift. Breit 20. 20. Sugo Gunther, Sanbed, t Gol. furt a. D.

Trauringe

Mr. 92.

Franz Gerlach Edmalbacherftrage 19.

liefert an befannt billigen Preifen

Schmerglofes Dhrlochftechen gratis

CarlLaubach & Co. Midelsberg 24. Cigarren . Epecial.

Weichäft. Größte Musmabl u. hervorragenbe Qualitate. Marten. Billigfte Bezugequelle für Bieberperfaufer,

Aufmertfame und coulante Bebienung.

Liebreizend

erfcheinen Mue, bie eine garte, weiße Saut, rofigen, jugenbfrifden Teint und ein Beficht obne Sommersproffen u. Sautunreinigteiten haben, baber gebrauchen Gie nur : Rabebeuler Etedenpferb.

Lilienmild: Ceife v. Bergmann & Co., Rabebeul Dresben, à St. 50 Bf. bet: M. Berling, Gr. Burgftr. 19. Otto Bilie, Drog. Morinftr. 12 Rob. Cauter, Dranienftr. 50.

Bleiche.

Bon jeht ab wird Rachts wieder gebieicht. Bestellungen mundlich a. per Boft gum Bafche abholen wolle man frühzeitig machen.
3. Bift, Bleichanftalt, Bellripthal.

> 2 Millionen Mk. find mit einem Boos ju ge-minnen, Jebes Boos minbeftene ein Treffer. Der fleinfte Ereffer beträgt mehr wie ber Ginfay, baber bei Ausloofung tein Rifito. Reine Rlaffenlotterie, feine Berien. ober Ratentoofe. Befest, erlaubt! Rein Schwindel ! Beber über-genge fich erft und verlange Brofpett. Buidriften be-fordert sub Ro. 654 Eteian Schufter, Ber-155/113 lin 0 17.



Buter, frafriger

Mittagstifch wird über bie Strafe abgegeben.

Rüche des Offigier=Cafinos, 1991 Topbeimerftr 8, r.



Arbeiterwalde wird fonell und panttlich beforgt

Dab. in ber Erpeb b. Bl. 530 Sotele, Benfion- u. Brip.-29aiche w. noch angenommen, ichnell u. bill, beforgt, Ablerftr, 21. Eigene

Damenhüte, mobern garnirt, porrathig; Um-anderungen rafc und billigft.

Bhilippebergftr. 45, B. r. Derren:Rleiber jum Musbeffern und Reinigen werben gut beiorgt

Luremburgfir. 6, 8 L Schneiberin empfiehlt fich Dob-beimerftr. 26, 2. Et. 8666 Sitte mere, die u, eieg, garniet.

Seirath f. baust, ergog. Dame, herren, (auch ohne Berm.), aber gut. Charafter erb. Rab. a. Bitb burd "Glücfteru", Berlin S. 49.

581/85 frauenleiden fod-ung ac. ac. ichnelle Bille, bistret. Brieft. Off, unter IR. F. 101" hauptpoftl Frant.

Den berühmten Griebrich. fegener

lauweißen

Gartenkies

liefert in Rarren und Baggons. 1. Rettenmaner. Bureau: 21 Rheinftrage 11.

Evangelifche Gejangbücher von IRt. 1,10 an, mit Golbichnitt Mt. 1,80 an. Ramen-Ginbrud gratis.

Rob. Schwab 12 Maulbrunnenftr. 12. Sie werben die u. bill. garn.

Schüler-Venfion,

Jahnfir. 1, Bicebaben. Gute Bflege, gemiffenhafte Er-hung, taglide Beauffichtigung girhung, tagliche Beauffichtigung und Rachbite bet ben Schularbeiten, Rieine Schulergabl. Billiger Benftonspreis nach Daggabe ber Unforberungen. Biele befte Empfehlungen

Schmitz, Realgymnaftallebrer a. D.

Biebrich-Mainger Dampffdjifffahrt Muguft Walbmann,

im Unichluffe an Die Biesbabener Strafenbahn. Befte Gelegenheit nach Daing. Fahrplan ab 29. Marg 1903:

Biebrich (Schloß): 6 *,9 \$, 11 \$, 1, 2 †, 8, 4 †, 5, 6 †, 7 †. Un und ab Raiferftrage-Central-babnhof-Daing je 15 Minuten

Dain; (Stabthalle): 8.10 *, 10 8, 12 8, 2, 3+, 4, 5+, 6, 7 +. 8 +. Un und ab Raiferftraße-Central.

bahnhof-Daing je 5 Dinnten fpater. Rur Dienftage und Freitage.

Rur Sonntags, Dienftags u. Pereitage.

Extrabampier für Befellichaften. Frachtguter 85 Bfg. per 100 Rile.

Kaifer=Panorama Rheinftrafe 37,



Bebe Boche gwet neue Reifen, Musgefiellt vom 19, bis 29. April: Serie I: Amerita, Californien.

Serie II: Die frangbfifche Schweig. Täglich gebfinet von Morgens 9 bis Abends 10 Uhr.

Eintritt: Gine Reife 30 Bfg. Beibe Reifen 45 Bfg Rinber : Eine Reife 30 Bfg. Beibe Reifen 25 Bf. Abonne ent.

Ranfacluche.

Bu taufen gefucht: Ein noch in gutem Buftande be-findl. Blas Abichlus, 9,40 breit u. 2,79 bod. Offerten mit Breisang. u. D. H, 6739 a. b. Erp. 6740

Herkaufe.

Geschäft

(Cigarrenbranche), über 40 Jahre beftebend, gunftig ju verfaufen. Offerten unter H. W. 9875 an die Erped. 0 Bl.

Bu verkaufen! Sehr eleg, mit allem Comfort ber Reugeit eingerichtet, berrichaftl, Billa - 15 Raume, ben entsprechenben Rebenraumen, großem

Beinfeller, Remifen, Beu veicher, Raum für Stallung, Bor- und hintergarten m. Beine u. Dofibau. Rab in ber Erp b. Bl. 193 Riederwalluf a. 9th.

find noch einige mittlere Bau-plate, birett am Abein gelegen, gu verfaufen. 8869 Bu erfragen Rheinftrafe 3 in

Biebrich a. Rh Bu bertaufen: perricafti. Wohnhaus

mit Garten, 3600 [groß, Rhein-gauftr. 12, unmittelbar am Rhein gefegen. Breis 94 Mille, 220 Raberes bei

G. Chabe, Darmftabt,

Gin neugebautes zweifiodiges Bader geeignet, nebft Stallung gu pertaufen für 16 000 Dart, Raberes gu erfragen i. b. Erp.

Grube Dung ju ortt. Soch-ftrage 7, Geb. 1162 Gine Grube Dift gu berfaufen

Lubwigftr 10. 1 Conepplarren, 1 einip, Wagen u. e. Feberrolle m. ober onne Berbed ju vertaufen Beienenftr. 3. Ph. Rübl.

Gine Federrolle, 20 Cir. Tragfr., sowie ein Breat und ein Schnepptarrn zu vertauf. Sonnenberg, Langgaffe 14 249 Gin gebrauchter Menger- ob.

Milchwagen ju verfaufen ober gu vermiethen Selenenftr. 12.

Gebrauchte Siedrohre,

jur Umgaunung und Baffer-leitungen, auf Lager Lutfen-ftrafte 41. Gebr. Adermann.

Guter Gartengrund abgugeben Bierftabterfir. 6. Dafeibft Raren. und Bagenfuhrwert gejucht.

B. Berch. Gine Babenthete nebft Ertergeftell billig gu verlaufen. Bismardring 31, 2.

Ginige gebrauchte billig ju verlaufen. Dicheloberg 8, 1.

Biantno

(bodfein) fcmarg poliert gu ber-Rab, bei M Gidment, Lebrftr. 16.

Barfen-Bither

von tabellofem Rlang mit Roten jum Unterichieben, fof bon Beber-mann ju fpielen, Buftrument noch mie neu, billig abgugeben 74 Cartelfitr. 4, 3 !

But gearbeitete Mobel, lad. und pol., meift Sandarbeit, wegen Erfparnif ber bob. Labenmierbe febr billig gu verfaufen: Bollft, Berteu 60-1 0 Dt., Bettft. (Erfen und (mir Auflay) 21 - 70 M., Spiegeis schränke 80-90 M., Sectisoms (polirt) 34-40 M., Kommoben 20 34 M., Küchenickt. 28-38M., Sprungrabmen (alle Borten und größere) 18-25 DR., Datragen in Seegras, Belle, Afrif und Daar 40-60 M., Dedbetten 12-30 M. Sophas, Divane, Otromanen 36 bis 75 Mt., Wafchtommoben 21 bis 60 Dt., Sopbe- und Auszugtifde (polirt) 15-25 Dt., Ruchen- und Bimmertifche 6-10 DR., Stuble 3—8 R., Sophas u. Pfeiterspregei 5—50 M. u. 1. w. Große Lager-runne. Eigene Wertst Franken-ftraße 19. Auf Bunfch Zablunas-Grieiditerung.

Gine ich. rothe Bluid. Barnitur m. 4 Seffeln, 1 Rameltafchen-Sopha mit 2 Seffein, 1 Berticom, beffer 9 thur. Rugb.-Rleiberdrant, fowie ein bell. Rugb. Bett bolirt), peridied. Bilber, Stuble, Spiegel, Tifche u. f. m, merben freibandig billig verfauft. Albrechtftrage 22,

190 Dib. Bart. Gar Brantleute.

2 fc. Betten, Berticom, Rleiber. fdrante, 1 Rugb .- Buffet, Ramel-tafcheniopha, Rommobe u. Bafchtommobe, Rachtichrantch., 1 Bucher-

fcrant, 1 Schreibbur., Trumeaugpiegei u. Copbalpiegei, Auszuge, obale n. 4-ed. Tifche, Borptah-toilette, Stühle, Regulateur, Lichenschrent, Küchentlich, Ruduckube, Etageren, Honbuchhalter, 1 8-ed. Salontifc, 1 Spieget (grun mit Golb), Ruche brett u. bergl. mehr werben febr billig abgegeben. Rab.

Albrechtftrafte 22, Dth. Bart.

Junge feghühner ju verlaufen. Rab. b. Gaftwirth Geelbach, Dobbeim a. Bbi, 1349

Ein Halbverdeck febr billig ju berfaufen. Rab. Waltamftrage 25, Bart. 1879 Ein größerer Boften

nene Herde billig gu haben. Bnifenftr. 41, Stb.

Gin faft neuer Betroleumherd mit zweifeitiger Rocheinrichtung unb 6 Glammen billig gu vertaufen Caftellitr. 4, 3 L

Gine gang wenig gebr. Bumpe billig ju verfaufen. Rab. Connenberg, Rambader. ftrage Do. 28.

Arbeits-Mamweis.

11 Uhr Bormittage unferer Egperition einge

Stellen Gesuche.

Junger Mann, 22 Jabre alt, militarfrei, in ber einf., doppelt, und amerit. Buchf., incl. Geichoftsabicht, u. Bilang perfect, welcher auch gut ftenogr. u. i. Maichinenfdreiben bewandert ift, fucht Stellung. 1405 Rab. Bortbftr. 4, 3.

Eine tüchtige Buglerin fucht noch einige Runben in und auger bem Sauft. 290 ? fagt bie Erved, b. Bl.

Offene Stellen.

Mannitae Berfonen.

Tüchtige Maurer finben fofert bauernbe Be-

fchaftigung bei Joh. Kunz Söhne, Baugeichäft in Dochit a./Main.

Sundergebülfen (Speisarbeiter gef. Bebritt. 2 Maiergebulfe ge net Dranien. 1202 Gin tücht. Alderfnecht, lebig ober verbeirathet, gelucht

Dopheimerfir 69. Tügt. Siftenfdreiner für bauernb gejucht. 98:

Maler und Weißbinber ! Billigfte Bezugequelle für all-Farben. Special ! Calcit, me tere fefte Farbe in all. Tonen. Streng

Herm. Franken. Roin a. Rhein. Dochftabenftrafe 38.

Gur ben Bertauf eines guten Confum.Mr. tifele an Behörden, Schulen Webrifen u. Gefchafte Inhaber mirb ein fold nter

tüchtiger Alleinvertreter

für ben Begirt Bied-baben gefnet, ber fich perfonlich bem Bertauf lager u. Reflameunterfünning mirt event, ge-

Stanbiger laufenber Beft. Off unt. C W. 1000 an ben Biesbabener Generalangeiger in Bies-

fentlingstielle mieber gu be eben. Gunil, Bedingungen. Zabetenhandlung Rubolph Daafe, Ri. Burgfir. 9.

Brab. Junie a v. Musin., als Schlofferiehrling gef. Getin-

Behrling aus guter Familie, mit fchiner Sanbidrift und entfprechenben Schulgeugniffen, ju Oftern für mein Colonialwaaren . Engros-geschaft gefucht. Rab. Abeibeibe ftrage 11, Comptoir.

1859 Doefling. Für eine General-Agentur ein intelligenter ftrebfamer Junge aus guter Familie geiucht. Offerten unter F. E. 1950 a. b. Expeb. b. BL 1351

Schiofferlehring gefucht. Born, herberfir. 88. Glebr. 1236 Tüncherlehrling gejucht Felbftraffe 1. Schulfunge gef. 3. Andl. Bafnere gaffe 17, Spenglerl. 1099

Schiofferlehrl. geg. Bergut. gef. 635

Junge fann unter gun-figen Bedingung. Die Gartnerei erlernen Raberes Kirchgaffe 13, Biumenlaben. 8940 Schlofferlehrling

gejucht. 3. Sobiwein, Belenenftr. 28.

Lackirer-Lehrling gefucht Romerberg 28. Br. Glebolg.

Schlofferlebriing gefucht. 3ahn, 8099

Junge,

ber Buft hat, bas Maler- unb Anftreicher-Geschäft zu erlernen, fann bei mir in bie Lehre treten, Hermann Vogelsang, Michelsberg 26

Echlofferlehrling Louis Moos, Portftr. 14.

Schlofferfehrling geg. Bergutung fuchen R. u. F. Merfeibad, Dotheimerftr 60. Schlofferlehrling

Gebr. Sorn, Berberftr. 33, Weiblige Berionen.

Städtifche Erinkhallen. Unftanbige Dabden und junge Grauen gur Bebienung gefucht. Schriftl. Off. u. O. W. 1864 b. Grp. b. Bl. erbeten. 1364 Brave Mabaen tonnen bas S. Rroed, Drubenfir. 8, 1. 1284 Jun es, fauberes Dabchen vom Banbe finbet gute Stelle, Dab. Radmittiags 5-6. Grandpatr, Emferfir. 13/15. Lebrmadden für Rieibermachen gef. Rl. Rirchgaffe 2. 1874 Bert. Bugelmabchen und ein

Lebrmabden gefucht Gebanftr. 10, Bbb. 1. Er. r. 1900 Cebrmabeben gefucht, Frau Danpt, Damen-Confettion, 1078 Roonftr 19, 1 St Ig. Mädchen

fucht bom 1. Mai bis 1. Juli biser. Untertunft ju mabigem Breis. Off, u. Angabe ber fra-milienverhaltniffe R. S. 12 poftl. Cobleng Br Rabd t. Bug, grbl. erl, Gerobenftr. 9, Db 1r. 527

21

ber

qli

Gre

Eri

umb

Cur

tijdi

ficht

bern

finot

both

ftani

Eag

Baar

mar

ball

ben 1

allge

ide 8

theni

Mober

Gehrmabaen j. Rieibermachen gefuct. Rengaffe 15, 1. 6681 Jüngeres Madhen für Radmittage gefucht

@ in Tehrmadenen für Bub ge-Stiderinnen gefucht. Sanigaffe 40, 2. Delben

Mbrnbe 6-8 Uhr Chriftlines heim u. Etellenuachtveis. Beffenbftr. 20, 1, beim Gebanplat.

Anftanbige Dabden erhalten für Mart Roft und Louis, towie jebergeit gute Stellen angewielen. Stellennachweis

für Gartner für Bicebaben nit Umgegenb. Die Geschäftstielle befindet fich

Ein Jahresgehalt als Rebeneinfommen für Jebermann, auch Damen, ohne Rapital,

ohne Arbeit und ohne Rifito. Anfr. bet, bie Erpeb, b. Bl. II.

Arbeitonachweis für Franen im Rathhaus Biesbaben,

unentoeitliche Stellen. Bermittelung Telephon: 2377. Beöffnet bis 7 Uhr Abenba Eibtheilung I. f. Dienitbotts

unb Mreciterinnen, fucht ftanbig: A. Röchingen (für Brivat).

Augenniaden. B. Wonatsfrauen Rabernnen, Buglernnen, Buglerinnen und Laufmaden u Laglobnerinnen But empfohlene Dadden erhalten fofort Stellen. Abtheilung IL A für bohere B rufsarten: Rinde.frauiein. u. . 29arterinnen

Stugen, haushalterinnen, fra Bonnen, Jungfern, Befellfchafterinnen, Ergieberinnen, Comptoriffinnen Bertauferinnen, Lebrmabchen. Sprachlebrerinnen.

B für fammtl. Dotelper fonal, fowie für Benflonen (auch ausmarts): Sotel. u. Beftaurationstadennen. Bimmermadden, Bafchmabden. Beidliegerinnen u. Daushalter-innen, Rod-, Buffet- u. Geroit-

fraulein. C. Centralftelle für Rranfen pflegerinnen unter Mitmirfung ber 2 årgt.

Bereine. Die Abreffen ber frei gemelbeten, argtl, empfohlenen Bflegerinnen find gu jeder Beit bort gu erfahren

dette der for in ben PART OF STREET

Ba,"

Total South So 100000 A STATE OF THE STA

Service of the servic